DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 120 000 Ex.
ERSCHEINT JEDEN DONNERSTAG
IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND DES
SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER / INSERATE:
GASSMANN MEDIA AG
ROBERT-WALSER-PLATZ 7, BIEL
032 344 83 83 / service@gassmann.ch
REDAKTION:
Neuenburgstrasse 140 / 032 327 09 11
CEO und Verleger: Mario Cortesi
WEB: www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

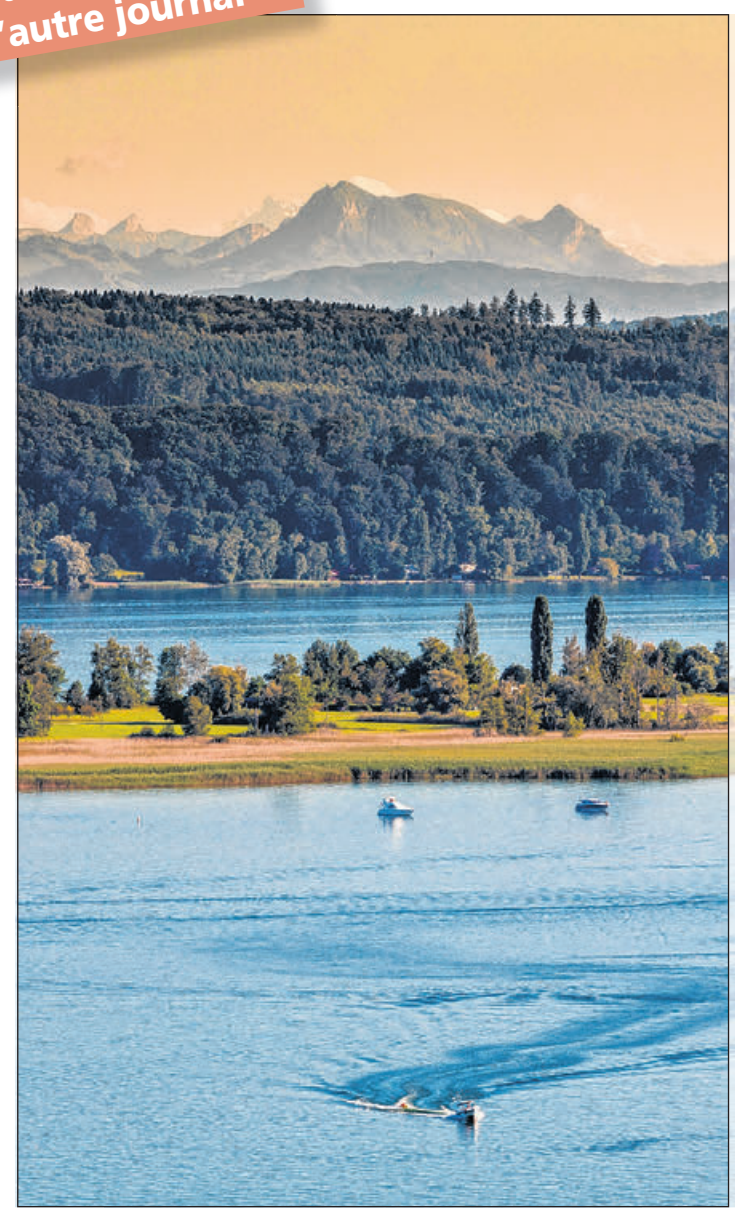
2. JUNI 2022 WOCHE 22 45. JAHRGANG / NUMMER 22 • 2 JUIN 2022 SEMAINE 22 45e ANNÉE / NUMÉRO 22
KIOSKPREIS FR. 2.–

Die andere Zeitung
L'autre journal

LE PLUS GRAND JOURNAL
DE LA RÉGION • TIRAGE: 120 000 Ex.
PARAÎT CHAQUE JEUDI
DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION
BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND.
ÉDITION / ANNONCES:
GASSMANN MEDIA SA
PLACE ROBERT-WALSER 7, BIENNE
032 344 83 83 / service@gassmann.ch
RÉDACTION:
Rte de Neuchâtel 140 / 032 327 09 11
CEO et éditeur: Mario Cortesi
WEB: www.bielbienne.com

Auf dem Camping Erlach sind derzeit viele Parzellen leer. Die neue Betreiberin modernisiert den Platz, die Preise steigen 2023 massiv. Viele langjährige Mieter haben das Feld geräumt. Wie viel kostet Dauercampen anderswo? Seite 3.

De nombreuses parcelles sont actuellement vides au Camping de Cerlier. Le nouvel exploitant modernise le terrain et les prix augmentent massivement. Des locataires de longue date ont quitté le terrain. Page 3.



Touristinnen und Touristen aus der ganzen Schweiz können diesen Sommer die Faszination des Bielersees, die vielfältige Landschaft der Region und das reiche Kulturerbe entdecken. Lesen Sie die Sonderbeilage «PASSAGE».

Tourisme Bienne Seeland vous dévoile de nombreux charmes de la région pour y passer de bonnes vacances dans le cahier spécial «PASSAGE».

PRODUKTION / PRODUCTION: MH / HUA / SF / JST / Z.V.G

Leïla Thévoz hat einen Film über Heiler, deren geheimnisvolles Leben und Wirken gedreht. Diesen Freitag feiert «Dis-moi ton secret» in Neuenstadt Vorpremiere. Seite 4.

Leïla Thévoz a réalisé un film sur les guérisseurs, leur vie et leur travail mystérieux. Vendredi, le film «Dis-moi ton secret» sera projeté en avant-première à La Neuveville. Page 4.

DIESE WOCHE:
CETTE SEMAINE:

«Eigentlich ist er …» Kolumnist **Alain Pichard** über Schüler und Städte mit «Potenzial» und warum es für vermeintliche Talente «irgendeinmal zu spät» ist. Seite 2.

Le chroniqueur **Alain Pichard** parle des élèves et des villes à «potentiel». Il explique aussi pourquoi il sera «un jour trop tard» pour les prétendus talents. Page 2.

Wo verweilt der Bieler Journalist und Moderator **Bernhard Rentsch** gern, was liest er dort? Seite 9.

Où aime flâner le journaliste et animateur biennois **Bernhard Rentsch**? Et qu'aime-t-il lire? Réponse en page 9.

Die Band Hermanos Perdidos tourt per Velo von Brüssel nach Biel. Seite 11.

Le groupe musical Hermanos Perdidos commence sa tournée à vélo à Bruxelles pour l'achever à Bienne. Page 11.

OTTO'S

Birra Moretti

19.95 statt 39.60
24 x 33 cl
Auch online erhältlich. ottos.ch

Mövenpick
Bohnen Der Himmlische, Espresso, Crema oder Gusto Italiano, je 1 kg

je 11.95
Konkurrenzvergleich 18.90
Auch online erhältlich. ottos.ch

Toffifee

7.60 statt 9.50
5 x 125 g

Coca-Cola
Classic, Zero oder Light

10.95 Preis-Hit
je 24 x 33 cl
Auch online erhältlich. ottos.ch

Hakle
3-lagig: blau oder natürliche Sauberkeit
4-lagig: Kamille oder Shea Butter

je 30 Rollen
14.95 Konkurrenzvergleich 26.40
13.95 Konkurrenzvergleich 28.30
24 Rollen
Auch online erhältlich. ottos.ch

Joop
Homme
EdT
125 ml

29.90 Konkurrenzvergleich 107.90
Auch online erhältlich. ottos.ch

Omo
flüssig oder Pulver

24.95 Konkurrenzvergleich 62.70*
je 120 WG
21.95 Konkurrenzvergleich 52.50*
je 100 WG
Auch online erhältlich. ottos.ch

Nike Dry Park 20
Damen-T-Shirt, Gr. S-XL, 75% Polyester, 13% BW, 12% Viscose, schwarz oder weiss

26.90 Konkurrenzvergleich 37.90
Auch online erhältlich. ottos.ch

Pampers Premium Protection
Gr. 3: 6-10 kg
Gr. 4: 9-14 kg
Gr. 5: 11-16 kg
Gr. 6: 13-18 kg

86 Stück
66 Stück
102 Stück
76 Stück
je 25.95 Konkurrenzvergleich 39.10
Auch online erhältlich. ottos.ch

Top
Gr. S-2XL, 100% BW, div. Farben

6.90 Preis-Hit

T-Shirt
Gr. M-2XL, 95% BW, 5% Elasthan, div. Farben

9.90 Konkurrenzvergleich 14.90

Gartenlounge
Marlon Kunststoffgeflecht grau, Innengestell Aluminium, Kissen Polyester grau, Bank: 213 x 63 x 74 cm, Hocker: 64 x 40 x 64 cm, Sessel: 64 x 63 x 74 cm, Beistelltisch mit Glasplatte: 64 x 31 x 64 cm

799.- statt 1199.-
links oder rechts stellbar
Auch online erhältlich. ottos.ch

Satz- und Druckfehler vorbehalten, Artikel nur solange Vorrat

Filialen in Ihrer Nähe: Biel • Delémont • Grenchen • Lyss ottos.ch

*** Alain Pichard über Elterngespräche im Schulhaus und darüber, dass dann einmal «irgendwann» zu spät ist.**

Über Potenziale, die nicht abgerufen werden

Der verstorbene Liedermacher Franz-Josef Degenhardt textete einst in einem seiner gesellschaftskritischen Songs den Satz: «Irgendwann mach ich mal was, und dann komme ich ganz gross, ganz gross raus!»

Er beschrieb damals einen jungen Arbeiter, etwas faul und orientierungslos, der vor allem im Ausgang aufdrehte. In meinem derzeitigen Schulalltag werde ich immer wieder mit solchen Jugendlichen konfrontiert, die unterdurchschnittliche Leistungen erzielen und es dann oft schleifen lassen. Einige kompensieren diese Erfolgslosigkeit mit Unterrichtsstörungen, um somit wenigstens etwas Aufmerksamkeit zu erlangen.

Wenn es dann zu einem Elterngespräch kommt, gehört es zur unangenehmen Aufgabe der zuständigen Lehrkraft, den Eltern reinen Wein einzuschenken. Dabei ist nicht selten Diplomatie gefragt. Kein Wunder, dass sich in solchen Kommunikationen mittlerweile ein Codex verschlüsselter Botschaften eingeschlichen hat. Dabei spielt das Wort «eigentlich» eine zentrale Rolle. Die Redewendung «Er könnte eigentlich schon, wenn er wollte» heisst übersetzt: «Ihr Sohn ist ein fauler Sack.»

Oder der Satz «Er ist eigentlich ein guter Typ» meint: «Ihr Sohn ist rotzfrech.» Der Satz, der immer wieder alle Türen offenhält und viele Eltern beruhigt, das heisst, sie ohne nachfolgende Konsequenzen nach Hause gehen lässt, lautet: «Ihr Sohn ist eigentlich blitzgescheit.» Das heisst nichts anderes, als «Ihr Sohn erzielt ungenügende Leistungen.» Mit dem Appell «Nutzen wir doch sein Potenzial» endet das Gespräch nicht selten. Die geneigte Leserin einer genderorientierten Sprache wird bemängeln, dass ich hier von Schülern, Typen und Söhnen spreche. Das ist nicht ein Rückfall in die alte Sprechweise, sondern durchaus einem Befund geschuldet. Ich schreibe hier von den Jungs, welche die klare Mehrheit dieser Gruppe darstellen.

Doch zurück zum eigentlichen Thema. Jeder Mensch hat ein Potenzial. Und ich stelle fest, dass man immer energischer dieses Potenzial betont, wenn sich die Dinge in die Gegenrichtung entwickeln.

Kürzlich stachen mir einige Plakate der Initiative «particibienne» im Stadtzentrum ins Auge. Mehr oder weniger bekannte Menschen aus Biel lobten auf diesen Werbefassaden mit ihrem Porträt ihre Stadt. Der Tenor war immer der gleiche: Biel hat Potenzial. Mein verehrter Kollege und Kolumnist des Biel Bienne, Roland Iten, verstieg sich sogar unter seinem Konterfei zur Behauptung, Biel sei eine Art New York. Vom Potenzial her natürlich.

Ich nehme an, Roland Itten kennt New York und weiss, dass sich hinter den zahlreichen tollen Kneipen und Kultureinrichtungen ein Friedhof der Gescheiterten verbirgt. Es herrscht ein nacktes Leistungsprinzip, ein regelrechter Überlebenskampf, in welchem sich nur die Erfolgreichen durchsetzen. Das erzeugt eine enorme kulturelle Vitalität, sorgt aber auch für die Vernichtung von Existenzen.

Ich erlebe Biel wesentlich entspannter und bescheidener. Die klugen Köpfe und tatkräftigen Gestalter, die es in unserer Stadt gibt, entwickeln Projekte und setzen sie um, ohne immer die hohle Hand beim Staat zu machen. Der «First Friday» oder die Architektengruppe, welche das «Farel» umgebaut hat, seien hier genannt. Der Verein «particibienne», notabene auch aus einer privaten Initiative entstanden, versucht diesen Kreativgeist zu sammeln. Ein Reinschauen auf diese Webseite lohnt sich.

Trotzdem erinnert mich dieser ständige Appell an das Potenzial von Biel ein wenig an die obgenannten Krisengespräche. Wenn eine Stadt es nötig hat, sich ständig einzureden, wie gross ihr Potenzial ist, wie toll die Menschen hier seien, schwebt das Wort «eigentlich» immer mit. Die düsteren Finanzprognosen, die leeren Geschäftsräume, die hohe Sozialquote lassen sich so etwas leichter ertragen.

Potenziale müssen allerdings irgendwann einmal abgerufen werden. Dazu sind ab und zu auch schmerzhafte Erkenntnisse und Eingeständnisse nötig, die zu Verhaltensänderungen führen. Sonst droht uns das Szenario des eingangs erwähnten Songs: «Irgendwann mach ich mal was!» Und dann ist es irgendwann einmal zu spät. ■

PHOTO: ZVG (M. LANGER, MAINZ)

***Alain Pichard** war bis 2016 Bieler Stadtrat der Grünliberalen Partei (GLP), 2022 ist er in den Grossen Rat gewählt worden. Er ist abwechslungsweise mit Roland Itten monatlich als Biel Bienne-Gastautor tätig. Pichard ist schweizweit bekannt für seine kritischen Meinungen zu Schul- und Gesellschaftsfragen. Seine Meinung muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

***Alain Pichard** a été conseiller de Ville des Vert'libéraux (PVL) jusqu'en 2016 et a été élu député au Grand Conseil en 2022. Il est, en alternance avec Roland Itten, chroniqueur mensuel de Biel Bienne. Il est connu en Suisse pour ses opinions critiques sur les questions scolaires et de société. Ses propos ne représentent pas forcément l'avis de la rédaction.

Des potentiels inexploités

*** Alain Pichard à propos des entretiens scolaires avec les parents et du moment, un jour ou l'autre, où il sera trop tard.**

Le regretté auteur-compositeur-interprète Franz-Josef Degenhardt a un jour écrit, dans l'une de ses chansons critiques à l'encontre de la société, la phrase suivante: «Un jour, je ferai quelque chose, et j'en sortirai très grand, très grand!»

Il décrivait à l'époque un jeune ouvrier, un peu paresseux et sans repères, qui s'emballait surtout lors de ses sorties quand il avait quartier libre. Dans mon quotidien scolaire actuel, je suis régulièrement confronté à de tels jeunes qui obtiennent des résultats inférieurs à la moyenne et s'en contentent sans essayer de changer les choses. Certains compensent cet échec en perturbant les cours, en cherchant à capter l'attention afin de se valoriser un tant soit peu.

Au cours d'un entretien avec les parents, l'enseignant responsable se voit confier la désagréable tâche de devoir les mettre au courant du laisser-aller de leur enfant. Il n'est pas rare qu'il faille faire preuve de diplomatie en impliquant dans la conversation un code de langage. Les mots «à vrai dire» y joue un rôle central. L'expression «il pourrait mieux faire s'il le voulait» peut se traduire par «votre fils est un fainéant».

Ou alors la phrase, «à vrai dire, c'est un bon gars», signifie en fait: «Votre fils est un malappris.» Cela laisse les portes ouvertes, rassure de nombreux parents, en leur permettant de rentrer chez eux sans subir les conséquences du comportement de cancre de leur fils, ils en déduisent au contraire: «Il est à vrai dire d'une intelligence très vive.»

Cela ne signifie rien d'autre que «votre fils obtient des résultats insuffisants». Il n'est pas rare que l'entretien se termine par un appel à la raison: «Utilisons donc son potentiel.» La lectrice attentionnée maniant le langage inclusif me reprochera de parler ici au masculin. Il ne s'agit pas d'un retour en arrière, mais bien d'un constat. La majorité de ce groupe étant composée de garçons.

Mais revenons-en à nos moutons. Chaque personne a du potentiel. Et je constate que plus les choses évoluent à l'envers, plus on souligne le potentiel à gros traits.

Récemment, quelques affiches de l'initiative «Particibienne» ont attiré mon attention au centre-ville. Des personnalités plus ou moins connues faisaient l'éloge de leur ville sur des affiches. Le ton était toujours le même: Bienne a du potentiel. Mon vénéré collègue et chroniqueur de Biel Bienne, Roland Itten, a même osé affirmer, sous son portrait, que Bienne est un modèle réduit de New York. Du point de vue du potentiel, bien sûr.

Je suppose que Roland Itten connaît New York et qu'il sait qu'à l'abri des nombreux bars et institutions culturelles se dissimule un énorme cimetière de gens qui ont échoué. Il y règne un principe de performance brutale, une véritable lutte pour la survie, une jungle cruelle où seuls ceux qui connaissent la réussite parviennent à s'imposer. Il s'en dégage certes une énorme vitalité culturelle, mais avec comme conséquences la négation des plus faibles.

Je trouve Bienne beaucoup plus détendue et modeste. Les têtes pensantes et les créateurs énergiques qui œuvrent au bien être de notre ville, développent des projets, les mettent en pratique sans pour autant quémander l'aumône à l'État. On peut citer le «First Friday» ou le groupe d'architectes qui a transformé la salle Farel. L'association «Particibienne», née elle aussi d'une initiative privée, tente de rassembler ces esprits créatifs. Cela vaut la peine de consulter son site.

Cela dit, cet appel constant au potentiel de Bienne vient me rappeler les discussions parentales susmentionnées. Lorsqu'une ville a besoin de se convaincre en permanence de l'ampleur de son potentiel et de l'excellence de ses habitants, les mots «à vrai dire» plane toujours sur elle. Les sombres prévisions financières, les locaux commerciaux vides, le taux élevé d'aide social sont ainsi plus faciles à supporter.

Mais le potentiel doit être exploité un jour ou l'autre. Pour cela, il faut de temps en temps s'adonner à des prises de conscience douloureuses et consentir à faire des aveux déplaisants censés provoquer des changements de comportement. Sinon, nous risquons de vivre le scénario de la chanson mentionnée au début: «Un jour, je ferai quelque chose…» Et alors, un jour ou l'autre, il sera trop tard. ■

TOURISMUS

Zeitenwende

Viele langjährige Camper verbringen in Erlach einen letzten Sommer, sie können sich die steigenden Preise nicht mehr leisten, anderswo campt es sich günstiger. Die neue Betreiberin des Campings Erlach nimmt Stellung.

VON HANS-UELI AEBI

Elsbeth Schwerin muss nach 50 Jahren ihr geliebtes Häuschen aufgeben. Dutzende andere Dauermieter sind bereits weg.

Elsbeth Schwerin doit quitter son cher cabanon après 50 ans. Des dizaines d'autres locataires permanents sont déjà partis.

«Es ist einfach nur traurig», sagt Elsbeth Schwerin mit gefasster Stimme. Die 76-jährige Ostermundigerin sitzt vor einem schmucken Holzhäuschen und blickt über den Bielersee Richtung Chasseral. «Es wird mein letzter Sommer auf dem Camping Erlach, nach 50 Jahren.» Ihre Eltern hatten das Häuschen als Anbau an einen Wohnwagen gezimmert, seither habe man «dieses und jenes» ergänzt: ein gemütliches Stübchen, einen Schlafplatz und ein Mini-Badezimmer. Die Umgebung wird liebevoll gepflegt mit Rabatten und Blumen.

Endzeitstimmung. Die Parzelle ist etwas zurückgesetzt und um einige Meter erhöht, daher die tolle Aussicht. «Es ist wie ein kleines Dörfchen», berichtet Schwerin. «Über die Jahre sind schöne Freundschaften gewachsen.» Nebenan tobt eine muntere Kinderschar. «Wo kann man solche Familienferien verbringen? Am und im Wasser, mit Freunden und vielen Abenteuern.» Doch die Häuschenzeile weist einige Lücken auf. «Nächstes Jahr wird hier alles plattgemacht.» Der Eigentümer hat seine Parzelle der Camping Erlach AG verpachtet. «Wahrscheinlich war das Angebot zu verlockend.»

Der Camping Erlach ist im Umbruch. Die neue Betreiberin, Camping Lodge AG, will daraus einen der «schönsten Campings der Schweiz» machen, die Gemeinde investiert 1,7 Millionen in die Infrastruktur. Die Mietpreise für Dauermieter sollen von 33.50 Franken auf bis zu 82.50 pro Quadratmeter und Jahr steigen. Dies sorgte vor Jahresfrist für helle Empörung. «Sogar das Fernsehen war hier.» Schwerin bezahlt für ihre Parzelle 3890 Franken pro Jahr, «alles inklusive». Künftig müsste sie an weniger attraktiver Lage gegen 10 000 Franken hinblättern. «Das liegt nicht drin.» Aber schimpfen will Schwerin nicht, sie ist nur «traurig».

Ein anderer Dauermieter gibt sich weniger diplomatisch. «Die Stimmung ist schlecht, bei vielen herrscht Endzeitstimmung.» Zwar hätten alle Mieter ein neues Angebot erhalten, «viele können sich das nicht leisten und sind bereits weg». Die «Geldgier des Investors» vertreibe viele kleine Leute und Rentner aus ihrem Paradies, sagt ein weiterer. «Für die neue Jahresmiete kann ich einen Monat eine Suite im Fünfstern-Hotel buchen», scherzt er mit bitterem Unterton. Auf die benachbarten Campings «Mon Plaisir» und «Hübscher» können Dauercamper nicht ausweichen.

Sanierung & Marktpreise. Die Camping Lodge AG betreibt im Berner Oberland zwei weitere Campings der gehobenen Klasse, auf die aktuelle Saison ist der Camping Estavayer hinzugekommen. Pascal Urscheler, Leiter Marketing und Kommunikation, bestätigt: «Ab 2023 betragen die Preise 50 bis 82.50 Franken.» Bei einer durchschnittlichen Parzellengrösse von 85 Quadratmetern ergibt das 4250 bis 7000 Franken jährlich – exklusive Zusatzkosten. «Es bestand ein jahrzehntelanger Sanierungsstau», erklärt Urscheler. Erste Resultate sind bereits sichtbar, etwa ein topmoderner Pavillon mit blitzblanken Sanitäranlagen. Saniert werden auch die Stromversorgung, Zu- und Abwasserleitungen sowie Zufahrten und Abfallentsorgung. «Das Gastroangebot wird erweitert.»

Nach der aufwendigen Sanierung würden die Preise lediglich «auf das Marktniveau adaptiert». Auf dem renovierten Platz lassen sich aufgrund Infrastruktur, Bau- und Umweltvorschriften rund 25 Prozent weniger Saisonplätze realisieren. Die heutigen Mindestabstände seien grösser, Campingfahrzeuge in der Tendenz ausladender. «Die neuen Parzellenpreise bleiben günstiger als der Gesamtmarktdurchschnitt», betont Urscheler. «Für qualitativ vergleichbare Plätze an aussergewöhnlicher Lage und mit direktem Seezugang werden die neuen Preise sogar im untersten Bereich liegen.» Welche «vergleichbaren Plätze» damit gemeint sind, lässt er offen.

Auch in der Chefetage ist der Ärger angekommen. «Wir nehmen das ernst und suchen jeweils das Gespräch. Anpassungen von langjährig tiefen Mietzinsen sind ein emotionales Thema, das verstehen wir.» Generell seien die Rückmeldungen «positiv». Dies werde durch die «stetig hohe Nachfrage nach Dauermietplätzen unterstrichen». Urscheler: «Es ist uns ein grosses Anliegen, den Camping zu einem der nachhaltigsten in der Schweiz zu machen.» Ob dies auch das Anliegen von Frau Schwerin und vielen anderen ist?

Soviel kostet es anderswo. Rund um den Bielersee gibt es etwa ein Dutzend Campings, wo Dauermiete möglich ist. Vom Viersterne-Camping in Sutz, zum Unia-Camping in Gerolfingen, dem Mega-Camping in Le Landeron bis zum kleinen Privatcamping bei Neuenstadt. Ein Preisvergleich ist aufwendig, die meisten Campings haben die Preise für Dauercamper nicht im Netz aufgeschaltet, auch die Plattform camping.ch führt keine Vergleichstabelle.

Die Preise liegen aber durchweg tiefer. Gemäss der Interessengemeinschaft Camping Erlach liegen die Preise im Dreiseenland bei 22 bis 33 Franken pro Quadratmeter und Jahr, Nachrecherchen bestätigen dies. In Sutz bezahlen Dauermieter pro Quadratmeter knapp 26 Franken, dazu kommen zirka 800 Franken Grundgebühren für Wasser, Abwasser, Strom, Abfall und Kurtaxe, sowie laufende Kosten je nach Konsum. «Wir bezahlen pro Jahr etwa 4000 Franken», sagt ein Rentner-Ehepaar aus Grenchen, das seit 40 Jahren eine Parzelle von 98 Quadratmetern mietet. Sie finden die Preise «angemessen». Auch Sutz hat in die Infrastruktur investiert, die Sanitäranlagen sind modern und sauber. Auf dem beliebten TCS Camping von Gampelen am Neuenburgersee kostet ein Quadratmeter seit Jahren nur 22 Franken, die Gebühren für Wasser usw. betragen schlappe 260 Franken. Wermutstropfen: 2024 droht das endgültige Aus. Pikant: In Estavayer verlangt die Camping Lodge AG nur 1750 bis 2500 Franken pro Parzelle. Wie lange das wohl noch so bleibt?

Gentrifizierung. Darunter versteht man Luxussanierungen von Liegenschaften an guter Lage. Die langjährigen Bewohner können sich die teuren Mieten nicht mehr leisten und müssen einer zahlungskräftigeren Klientel Platz machen. Paradebeispiel dafür ist das ehemalige Studenten- und Arbeiterquartier Länggasse in Bern. Dort leben heute gutverdienende Bildungsbürger und Cüpli-Sozialisten. Die Gentrifizierung hat auch die Camperszene erfasst, wie das Beispiel Erlach zeigt. Noch gibt es sie aber, die Paradiese am See: idyllisch, einfach ausgestattet – und kostengünstig.

TOURISME

Changement d'époque

De nombreux campeurs de longue date vivent leur dernier été à Cerlier. Ils ne peuvent plus se permettre une hausse des tarifs. Il est plus avantageux de camper ailleurs. La société de gestion du camping de Cerlier prend position.

PAR HANS-UELI AEBI

«C'est tout simplement triste», dit Elsbeth Schwerin d'une voix émue. Cette habitante d'Ostermundigen de 76 ans, assise devant une jolie petite maison en bois, regarde au-delà du lac de Bienne vers Chasseral. «Ce sera mon dernier été au camping de Cerlier, après 50 ans.» Ses parents avaient construit la petite maison annexée à une caravane, et depuis, on y a ajouté par-ci par-là un petit salon confortable, un coin pour dormir et une mini-salle de bain. Les alentours sont soigneusement entretenus avec des plates-bandes et des fleurs.

Ambiance de fin du monde. La parcelle est un peu en retrait et surélevée de quelques mètres, d'où la superbe vue. «C'est comme un petit village», déclare Elsbeth Schwerin. «Au fil des ans, de belles amitiés se sont nouées.» Tout près, une joyeuse bande d'enfants s'ébat. «Où peut-on passer de telles vacances en famille? Au bord et dans l'eau, avec des amis et beaucoup d'aventures.» Mais la rangée de maisonnettes présente quelques défectuosités. «L'année prochaine, tout sera rasé ici.» Le propriétaire a cédé la parcelle de Camping Erlach SA. «L'offre était probablement trop alléchante.»

Le Camping Cerlier est en pleine mutation. Le nouvel exploitant «Camping Lodge SA» veut en faire l'un des «plus beaux campings de Suisse», la commune investit 1,7 million dans l'infrastructure. Les prix de location pour les locataires permanents devraient passer de 33,50 francs à jusqu'à 82,50 francs par mètre carré et par an. Il y a un ans, cela avait suscité une vive indignation. «Même la télévision est venue ici.» Elsbeth Schwerin paie 3890 francs par an pour sa parcelle, «charges comprises». À l'avenir, elle devrait débourser près de 10 000 francs pour une situation moins attractive. «C'est hors de question.» Mais l'intéressée n'entend pas protester, elle se dit seulement «triste».

Un autre locataire permanent se montre moins diplomate. «L'ambiance est mauvaise. Pour beaucoup, c'est la fin du monde.» Certes, tous les locataires ont reçu une nouvelle offre, «beaucoup ne pouvaient pas se le permettre et sont déjà partis». La «cupidité de l'investisseur» chasse beaucoup de petites gens et de retraités de leur paradis, dit un autre. «Pour le nouveau loyer annuel, je peux réserver un mois complet dans un hôtel cinq étoiles», ironise-t-il. Les campeurs permanents ne peuvent pas se rabattre sur les campings voisins «Mon Plaisir» et «Hübscher».

Assainissement & prix du marché. Camping Lodge SA exploite deux autres campings haut de gamme dans l'Oberland bernois, auxquels s'est ajouté le camping d'Estavayer pour la saison actuelle. Pascal Urscheler, responsable marketing et communication, confirme: «À partir de 2023, les prix passeront de 50 à 82,50 francs.» Pour une parcelle moyenne de 85 mètres carrés, cela représente 4250 à 7000 francs par an – hors charges. «Il y avait un retard d'assainissement de plusieurs décennies», justifie Pascal Urscheler. Les premiers résultats sont déjà visibles, par exemple un pavillon ultramoderne avec des installations sanitaires étincelantes. L'alimentation électrique, les conduites d'alimentation et d'évacuation ainsi que les voies d'accès et l'élimination des déchets seront également rénovées. «L'offre de restauration sera élargie.»

Après la rénovation onéreuse, les prix seront «adaptés aux tarifs du marché». Sur le terrain rénové, on devra diminuer de 25 % les places saisonnières au profit des infrastructures et des prescriptions en matière de construction et d'environnement. Les distances minimales actuelles sont plus grandes, les véhicules de camping ont tendance à être de plus grandes dimensions. «Les nouveaux prix des parcelles restent plus avantageux que la moyenne générale du marché», précise Pascal Urscheler. «Pour les emplacements de qualité comparables, avec situation exceptionnelle y compris accès direct au lac, les nouveaux prix se situeront même dans la fourchette la plus basse.» Il ne précise pas de quels «emplacements comparables» il s'agit.

La grogne est remontée jusqu'à la direction. «Nous prenons cela au sérieux et cherchons à chaque fois le dialogue. Le renchérissement de bas loyers pratiqués depuis longtemps est un sujet émotionnel, nous le comprenons.» En général, les réactions sont «positives». Ce que souligne la «demande élevée et constante de places de location permanentes». Pascal Urscheler: «Il nous tient à cœur de faire de ce camping l'un des plus durables de Suisse.» Est-ce aussi la préoccupation d'Elsbeth Schwerin et de beaucoup d'autres ?

Quels sont les tarifs ailleurs? Autour du lac de Bienne, il existe une douzaine de campings où la location à long terme est possible. Du camping quatre étoiles de Sutz au camping Unia de Gerolfingen, en passant par le méga-camping du Landeron et le petit camping privé près de la Neuveville. Comparer les prix est compliqué, la plupart des campings n'ont pas mis en ligne les prix pour les campeurs permanents, la plateforme camping.ch ne propose pas non plus de tableau comparatif.

Mais les prix sont systématiquement plus bas. Selon la communauté d'intérêts Camping Erlach, les prix dans la région des trois lacs se situent entre 22 et 33 francs par mètre carré et par an, de plus amples recherches confirment ce chiffre. À Sutz, les locataires permanents paient près de 26 francs par mètre carré, auxquels s'ajoutent environ 800 francs de taxes de base pour l'eau, les eaux usées, l'électricité, les déchets et la taxe de séjour, ainsi que des frais courants selon la consommation. «Nous payons environ 4000 francs par an», déclare un couple de retraités de Granges qui loue depuis 40 ans une parcelle de 98 mètres carrés. Ils trouvent les prix «raisonnables».

Sutz a également investi dans l'infrastructure, les installations sanitaires sont modernes et propres. Au camping TCS très apprécié de Champion, au bord du lac de Neuchâtel, le mètre carré ne coûte que 22 francs depuis des années et les taxes pour l'eau, etc. s'élèvent à la modique somme de 260 francs. La goutte d'eau qui fait déborder le vase est la menace d'une fermeture définitive en 2024. Détail piquant: à Estavayer, Camping Lodge SA ne demande que 1750 à 2500 francs par parcelle. Combien de temps cela va-t-il durer?

Gentification. À savoir des rénovations de luxe de biens immobiliers bien situés. Les habitants de longue date ne peuvent plus se permettre de payer des loyers élevés et ils céder la place à une clientèle plus aisée. L'ancien quartier étudiant et ouvrier de la Länggasse à Berne en est l'exemple parfait. C'est là que vivent aujourd'hui des bourgeois de l'enseignement bien rémunérés et la gauche caviar. La gentrification touche désormais aussi le monde des campeurs, à l'instar de Cerlier. Mais ils existent encore, les paradis au bord du lac: idylliques, simplement équipés – et bon marché.

Der Camping Erlach wird zum Juwel: der topmoderne Pavillon mit blitzblanken Sanitäranlagen ist erst der Anfang.

Le camping de Cerlier devient un véritable joyau: le pavillon ultramoderne avec des installations sanitaires étincelantes n'est qu'un début.

PHOTOS: HANS-UELI AEBI

KINO

Heiler im Scheinwerferlicht

Die Regisseurin Leïla Thévoz präsentiert diesen Freitag im Kino von Neuenstadt die Vorpremiere ihres ersten Dokumentarfilms «Dis-moi ton secret» («Erzähl mir dein Geheimnis»).

VON ISABELLE WÄBER

«Es stresst mich ein bisschen, die Reaktion des Publikums zu erfahren», sagt die 32-jährige Regisseurin mit klarer Stimme. Ihr Projekt begann vor drei Jahren. Biel Bienne traf sie erstmals 2020, als sie das Crowdfunding abgeschlossen hatte. Unterstützt vom Kanton Bern, Gemeinden und Privatpersonen, sammelte Leïla Thévoz die nötigen 100 000 Franken und überzeugte ein Filmteam, mit ihr zusammenzuarbeiten. Das Ergebnis ist ein feinfühliger und poetischer Dokumentarfilm mit überwältigenden Bildern, der die Zuschauer in die mysteriöse Welt der Geheimnismacher entführt.

Heiler. Thévoz hat rund 30 Heilerinnen und Heiler aus der Westschweiz aufgesucht. Fünf Protagonisten hat sie für den 122-minütigen Spielfilm ausgewählt: «La» Paulette aus Nods, den Zauberer Dario in seinem «Tiny House», die Zwillingsseelen Fabienne und Françoise sowie die Heilerin Florence, die auch als Ärztin in einem Spital arbeitet. «Ich kenne Paulette seit meiner Kindheit und war schon immer fasziniert von ihrer Gabe. Die restlichen Heiler traf ich unter Vermittlung von Magali Jenny, Autorin eines Buches über Heiler. Schliesslich wurde mir Florence von einem Freund empfohlen, den ich während meines Medizinstudiums kennengelernt hatte, bevor ich Journalistin wurde.»

Die Regisseurin befragt in ihrem Dokumentarfilm diese Heiler der anderen Art. «Ich habe jene berücksichtigt, die sich ausreichend Zeit genommen haben.» Diese hat sie nach ihrer Heilenergie gefragt: Woher kommt sie, wie wird sie übertragen, ist sie immer positiv? Unter der «Palette an Heilmethoden» können Hände entdeckt werden, die das Böse «sehen», Pendelmagnetismus, Massagen mit Anti-Cellulite-Geräten, Behandlung per Telefon, ganz zu schweigen von Zaubergetränken und geheimen Formeln. Heiler entlasten sowohl die Seele als auch den Körper und wirken insbesondere bei Hautkrankheiten, Blockaden im Rücken, Verbrennungen oder Blutungen.

Dreharbeiten. Um das Budget einzuhalten, dauerten die Dreharbeiten nur drei Wochen. «Dario hatte es so eilig, seine Übungen teilen zu können, dass er statt in die Kamera zu mir schaute, weshalb ich kurz im Film zu sehen bin», schmunzelt Thévoz, die mit ihrer Arbeit «Luna Films» überzeugen konnte. «Ich lernte Agnès Boutruche nach meinem Bachelor-Abschluss in einem Kino in Paris kennen. Sie und Véronique Vergari, CO-Produzentin des Genfer Filmproduktionshauses, waren sofort von der Idee angetan.» Die Produzentinnen schlugen Thévoz vor, Thomas Szczepanski und Alain Frey anzustellen. «Thomas tanzt förmlich mit seiner Kamera und die Musik von Alain Frey verleiht dem Film eine magische Atmosphäre.» Samuel Embelton, ein lebenslanger Freund und der rote Faden des Films, untermalt die Aussagen der Geheilten mit Zeichnungen, die er vor Ort gefertigt hat.

«Dieser Film war meine Schule», sagt Thévoz, die sich ihre Sporen unter anderem bei TeleBielingue und Canal3 abverdient hat, wo sie heute noch arbeitet. Sie hat alles gelernt, von der Suche nach Geldern über die Entwicklung des Dossiers bis hin zur Werbung für ihren Film. Sie sei schon in den Startlöchern für ein nächstes Projekt, «vielleicht ein Kurzfilm».

Und diese heilende Energie, woraus besteht sie? Die Regisseurin gibt ihre Erklärung am Ende des Films ab. Er läuft diesen Freitag um 20.30 Uhr im «Salle des Épancheurs» in Neuenstadt unter Anwesenheit der Filmcrew.

PHOTO: Z.V.G.

Leïla Thévoz: «Dieser Film war meine Schule.»

Leïla Thévoz: «Ce film a été mon école. Je suis prête à recommencer, peut-être avec un court-métrage.»

CINÉMA

Guérisseurs au grand écran

La réalisatrice de Prêles Leïla Thévoz présente son premier documentaire «Dis-moi ton secret» en avant-première, ce vendredi au cinéma de La Neuveville.

PAR ISABELLE WÄBER

«Je suis un peu stressée de découvrir la réaction du public», déclare la réalisatrice de 32 ans à la voix cristalline, pour qui ce projet a débuté il y a trois ans. Biel Bienne l'avait rencontrée en février 2020. Elle venait de boucler le financement participatif. Soutenue par le Canton de Berne, des communes et des privés, Leïla Thévoz a réuni les 100 000 francs nécessaires et a convaincu une équipe de tournage de la suivre dans sa démarche. Il en ressort un documentaire sensible et poétique, aux sublimes images, qui nous fait entrer dans l'univers mystérieux des faiseurs de secrets.

Les guérisseurs. Leïla Thévoz a sillonné les routes à la rencontre d'une trentaine de guérisseurs de Suisse romande. Elle a retenu cinq protagonistes pour ce long-métrage de 122 minutes: «la» Paulette de Nods, le magicien Dario dans sa «tiny house», les âmes jumelles Fabienne et Françoise, ainsi que Florence, guérisseuse, également médecin à l'hôpital. «Je connais Paulette depuis l'enfance et j'ai toujours été intriguée par son don de guérisseuse. Les suivants, je les ai notamment connus grâce à Magali Jenny, auteur d'un ouvrage sur les guérisseurs. Enfin, Florence m'a été recommandée par un ami côtoyé durant mes études de médecine, avant que je ne devienne journaliste.»

Dans son documentaire, la jeune réalisatrice interroge ces soignants d'un autre type. «J'ai retenu les personnes qui m'ont accordé suffisamment de leur temps.» Et de les interroger sur leur énergie de guérison: d'où vient-elle, comment se transmet-elle, est-elle toujours positive? Parmi la «panoplie de méthodes de guérison», l'on découvre le pouvoir des mains qui «voient» le mal, le magnétisme au pendule, les massages avec gadget anticellulite, le soin par téléphone, sans oublier quelques potions et formules secrètes. Les guérisseurs soulagent aussi bien l'âme que le corps, agissant notamment sur des maladies de la peau, des blocages du dos, des brûlures ou des hémorragies.

Tournage. Pour respecter le budget le tournage a été rapide, fait trois semaines. «Dario était si pressé de pouvoir partager ses pratiques, qu'il s'adressait à moi au lieu de la caméra, voilà pourquoi l'on me voit brièvement à l'image», sourit celle qui a réussi à convaincre «Luna films». «J'ai connu Agnès Boutruche après mon bachelor en Cinéma à Paris. Avec Véronique Vergari, coproductrice de la maison de production genevoise, elles ont tout de suite adhéré à l'idée.» Les productrices ont suggéré à Leïla Thévoz d'engager Thomas Szczepanski et Alain Frey. «Thomas danse littéralement avec sa caméra et la musique d'Alain Frey donne une ambiance féérique au film.» Quant à Samuel Embleton, l'ami de toujours et fil rouge du film, il ponctue les témoignages des soignés par des dessins sur place.

«Ce film a été mon école», déclare l'intéressée qui a, du reste, fait ses classes à Tele-Bielingue et à Canal3 où elle travaille encore à ce jour. Leïla Thévoz a tout appris, de la recherche de fonds à l'élaboration du dossier, jusqu'à la promotion de son film. Elle se dit déjà prête à recommencer «peut-être avec un court-métrage». Et cette énergie qui soigne, en quoi consiste-t-elle donc? La réalisatrice livre son explication en conclusion de son documentaire, à découvrir en avant-première, ce vendredi 3 juin à 20 heures 30 à la Salle des Épancheurs de La Neuveville en présence de l'équipe de tournage.

NEWS

Müllentsorgung: Krähen treiben Unwesen. Generationen kennen «Hans Huckebein, der Unglücksrabe» von Wilhelm Busch. Das schwarze Federvieh schnappt nach Tante Lottes Finger, quält hinterhältig Hund und Katze, stürzt den biedermeierlichen Haushalt ins Chaos. Er vergreift sich an Lottes Likör, tanzt und flattert im Rausch über den Tisch, verfängt sich in ihrem Strickzeug und erhängt sich schliesslich selber. Auch 150 Jahre später treiben Huckebeins Nachkommen in Bieler Quartieren mit Alleen oder hohen Bäumen ihr Unwesen: Sie krächzen lautstark um die Wette, Strassen oder Spazierwege sind mit Vogelkot übersät. Sie attackieren wehrlose Spatzen, fighten aber auch mit viel grösseren Möwen. Besonders ärgerlich: Die schwarzen Viecher reissen bereitgestellte Abfallsäcke auf und verstreuen den Hausmüll. Leidtragende sind die Mitarbeiter der Müllabfuhr, die den Dreck zusammenwischen müssen. «Daher sollten die Säcke erst am Abholtag und spätestens um 7 Uhr bereitgestellt werden», rät Cyrille Mühlestein, Leiter des Bieler Strasseninspektorates. «Container können das Problem ebenfalls entschärfen.» Im Juni geht die Brutzeit zu Ende, was eine leichte Entspannung an der Krähenfront verspricht. Aber: «Auch Katzen und Füchse machen sich an Abfallsäcken zu schaffen.» HUA

Canton de Berne: vers une reconnaissance des assistants scolaires? «Les enseignantes et enseignants doivent gérer seuls des classes nombreuses. En même temps, les attentes à l'égard de l'école et les besoins particuliers des enfants ne cessent de croître», constate le député évanglique de Reconvilier Tom Gerber. Raisons pour lesquelles il demande dans un postulat d'étudier le possible engagement d'assistants scolaires dans les écoles du canton de Berne, leur formation, et la création de la profession d'assistante scolaire CFC. «Cela pourrait soulager l'enseignante ou l'enseignant dans sa fonction et ainsi contribuer à renforcer l'attrait de son métier», poursuit-il. Dans sa réponse, le Conseil-exécutif se dit «conscient que les enseignantes et les enseignants sont parfois confrontés à de gros défis». Il rappelle d'ailleurs que dans le contexte de la pénurie généralisée d'enseignantes et d'enseignants et de la crise migratoire actuelle (arrivée de nombreux élèves ukrainiens), «la possibilité d'élargir l'engagement des auxiliaires de classe à l'ensemble du degré primaire (y c. 8H) a été décidée. Pour autant, il estime inappropriée de crier une filière d'assistants scolaires. D'autant que l'accession à un CFC spécifique nécessiterait trois ans de formation. Le Grand Conseil aura le dernier mot lors de la session qui débutera le 7 juin. MH

NIDAU

In den Startlöchern

Die Interessengemeinschaft Stadtleben Nidau will den Stadtplatz beleben.

VON MICHÈLE MUTTI

Der Nidauer Stadtplatz soll belebt werden, darin sind sich die Interessengemeinschaft Stadtleben Nidau (IG Stadtleben Nidau) und die Stadtverwaltung einig. «Im Rahmen der Gesamtsanierung und Neugestaltung der Mittelstrasse – die Nidauer Stimmbevölkerung hiess einen entsprechenden Kredit von rund 3,5 Millionen Franken gut – wird versucht, die Neugestaltung des Stadtplatzes so gut wie möglich nach den Bedürfnissen der Bevölkerung auszurichten», so der Nidauer Stadtverwalter Stephan Ochsenbein. Die IG Stadtleben Nidau sei dabei ein willkommener Partner, «da sie als erfahrene Nutzerin Inputs geben kann».

Findungsphase. Die IG Stadtleben Nidau wurde im Mai 2019 von den drei Nidauern Dominik von Aesch, Marco und Stefano Ortenzi ins Leben gerufen. «Die IG sieht einen Platz, wo man sich trifft und verweilen kann. Momentan finden unsere Events monatlich zeitgleich mit dem Wochenmarkt am Samstag statt. So können wir uns Passanten vor Ort zeigen und müssen nicht in Werbung investieren», sagt von Aesch. Er freut sich über diverse Anfragen zum Mitmachen seitens der Bevölkerung. «Unsere auf dem Stadtplatz selber hergestellten Kartoffel-Gnocchi kamen bei Passanten gut an und wir konnten viele interessante Gespräche führen.»

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Interessengemeinschaft Stadtleben Nidau: Dominik von Aesch, Architekt, Marco Ortenzi, Schreiner, Stefano Ortenzi, Koch.

Professionell. Mit Stefano Ortenzi konnten die drei Männer einen professionellen Koch gewinnen, der sie bei ihren Events auf dem Stadtplatz unterstützt. Zu einem wechselnden Mittagsmenü soll es künftig frisch gepresste Fruchtsäfte geben. «Uns ist es ein Anliegen, den bestehenden Wochenmarkt nicht zu konkurrieren, sondern zu ergänzen», erklärt von Aesch. Er verweist darauf, dass die IG noch in der Findungsphase und die Rechtsform noch offen ist.

NIDAU

Dans les starting-blocks

La communauté d'intérêts «Stadtleben Nidau» veut animer la place de la ville.

PAR MICHÈLE MUTTI

La place de la ville de Nidau doit être animée. La communauté d›intérêts «Stadtleben Nidau» (IG Stadtleben Nidau) et l'administration municipale sont d'accord sur ce point. «Dans le cadre de l'assainissement global et du réaménagement de la Mittelstrasse, les citoyens de Nidau ont approuvé un crédit correspondant d'environ 3,5 millions de francs. Nous essayons d'orienter le réaménagement de la place de la ville le mieux possible en fonction des besoins de la population», explique Stephan Ochsenbein, administrateur de la ville de Nidau. L'IG Stadtleben Nidau est une partenaire bienvenue dans ce contexte, «car elle peut donner des inputs en tant qu'utilisatrice expérimentée».

Phase de recherche. L'IG Stadtleben Nidau, a été créée en mai 2019 par les trois Nidowiens Dominik von Aesch, Marco et Stefano Ortenzi. «La communauté d'intérêts voit un lieu où l'on peut se rencontrer et passer du temps. Pour l'instant, nos événements ont lieu tous les mois, en même temps que le marché hebdomadaire du samedi. Nous pouvons ainsi nous montrer aux passants sur place et ne devons pas investir dans la publicité», explique Dominik von Aesch. Il se réjouit des diverses demandes de participation de la part de la population. «Nos gnocchis de pommes de terre faits maison sur la place de la ville ont été bien accueillis par les passants et nous avons pu avoir de nombreuses discussions intéressante.s.

Professionnel. Avec Stefano Ortenzi, l'équipe compte un cuisinier professionnel. Ce samedi, il concoctera à nouveau une surprise sur assiette, accompagnée de jus de fruits frais. «Il nous tient à cœur de ne pas concurrencer le marché hebdomadaire existant, mais de le compléter», explique Dominik von Aesch. Il précise que cette communauté d'intérêts est encore en phase de recherche et que la forme juridique n'est pas encore définie.

Donnerstag, 26. Mai

Gesprungen: An den Pferdesporttagen treten rund 80 Paare zum grossen Preis der Stadt Aarberg an. Elian Baumann aus Rüegsauschachen gewinnt auf Campari Z und erreicht mit dem zweiten Pferd Clintfino Rang 4.
Geschwungen: Florian Gnägi sowie Philipp und Dominik Roth gewinnen am Emmentalischen Schwingfest in Hasle-Rüegsau je einen Kranz.

Freitag, 27. Mai

Übergeben: Regierungsrätin Beatrice Simon (Die Mitte) aus Seedorf hat ihren letzten Arbeitstag. Nach zwölf Jahren übergibt sie die Finanzdirektion ihrer Nachfolgerin Astrid Bärtschi (Die Mitte).
Herumgeschoben: Es findet ein Tauziehen zwischen Kanton, Stadt Biel und Flüchtlingsorganisationen statt. Der Grund: Das Rückkehrzentrum im Bieler Quartier Bözingen sollte geschlossen werden und ein Teil der Bewohner nach Enggistein umziehen, was diesen nicht passt. Abgewiesene Asylbewerber sollten das Land umgehend verlassen. Viele weigern sich. Sie werden in Containern untergebracht und auf Nothilfe gesetzt.

Samstag, 28. Mai

Verloren: Der FC Biel verliert das zweitletzte Saisonspiel der Promotion League gegen den FC Basel II auswärts 1:6.

Montag, 30. Mai

Eingerichtet: Im Katastrophenfall kann es zu Kommunikationsschwierigkeiten kommen. Damit sich die Bevölkerung informieren kann, werden im Kanton 236 Notfalltreffpunkte eingerichtet, fünf davon befinden sich auf Gemeindegebiet der Stadt Biel. Es handelt sich nicht um herkömmliche Schutzräume. Auch in Gemeinden wie Leubringen, Magglingen oder Sutz-Lattrigen gibt es Notfalltreffpunkte.
Entgegengenommen: Die Experten für Verkehr, Fritz Kobi, und für Städtebau, Han van de Wetering, präsentieren ein Zukunftsbild für die Achse Brüggmoos-Neuenburgstrasse. Nach dem Aus für den A5-Westast müssen die verkehrlichen und städtebaulichen Weichen neu gestellt werden. Um ein erneutes Planungsdesaster zu verhindern, wurde die Behördendelegation espace Biel/Bienne.Nidau (EBBN) geschaffen. Kobi und van de Wetering haben Leitlinien erarbeitet, welche die Empfehlungen aus dem Dialogprozess Westast aufnehmen. Die EBBN will eine Studie in Auftrag geben, welche konkretere Schritte vorschlägt.

Dienstag, 31. Mai

Aufgewertet: Die Bieler Behörden wollen trotz klammer Kassen aus dem Unteren Quai ein «Leuchtturmprojekt» machen. Autoverkehr soll weitgehend vermieden, mehr Platz für Velos und Fussgänger geschaffen werden. Zusätzliche Bäume spenden in heissen Sommern Schatten, der Boden wird aufgelockert, damit das Regenwasser versickern kann. Das Projekt soll ab Juli mit der Bevölkerung vertieft werden, sofern der Stadtrat dem Kredit zustimmt.

A propos …

VON/PAR MARIO CORTESI

Parteiische Richter?

Sind Richter unparteiisch? Die Frage stellt sich auch jetzt wieder, nachdem sich Schweizer Politiker verschiedener Couleur ärgern, dass Richter in mehreren Kantonen immer noch einen kleinen Teil ihres Salärs als «Mandatsabgabe» ihren Parteien zukommen lassen und sich so politisch verbandeln. Natürlich werden Richter von Parteien aufgestellt und zur Wahl empfohlen, aber mal ins Amt gewählt, sollten sie absolut unparteiisch urteilen. Und doch: Bis in die höchsten Gerichte hört man immer wieder von parteipolitischen Mauscheleien und von hohen Beiträgen an die Parteien (bis 20 000 Franken jährlich), was in keinem andern demokratischen Land möglich ist. In den 70er-Jahren behaupteten die Freien Bieler Bürger, dass Biels Richter parteiisch richten und deshalb nicht unabhängig und glaubwürdig seien. Sie wurden prompt von Biels imposanter Richterschar unisono eingeklagt. Weil Biels Richter Partei waren, wurde der Fall nach Erlach verlegt, wo der dortige joviale, aber kluge Richter (mit seinem Hund auf dem Schoss und einem Sandwich in der Hand) die Freien Bieler Bürger freisprach. Jetzt und in Zukunft dürfe man wohl sagen, dass die Bieler Richter auch parteiisch sein können. Meinungsfreiheit nenne man dies.

Des juges partisans?

Les juges sont-ils impartiaux? La question se pose à nouveau aujourd'hui, après que des politiciens suisses de différents bords se sont agacés du fait que dans plusieurs cantons, les juges versent encore une petite partie de leur salaire à leurs partis sous forme d'«impôt de mandat» et sont ainsi liés politiquement. Bien sûr, les juges sont désignés par les partis et recommandés pour l'élection, mais une fois élus, ils devraient juger de manière absolument impartiale. Et pourtant, on entend régulièrement parler, jusque dans les plus hautes juridictions, de magouilles politiques et de contributions élevées aux partis (jusqu'à 20 000 francs par an), ce qui n'est possible dans aucun autre pays démocratique. Dans les années 70, l'Entente biennoise avait affirmé que les juges de Bienne jugeaient de manière partiale et n'étaient donc pas indépendants et crédibles. Elle avait été rapidement attaquée en justice à l'unisson par l'imposante cohorte de juges biennois. Comme les juges de Bienne étaient partisans, l'affaire a été transférée à Cerlier, où le juge jovial mais intelligent (avec son chien sur les genoux et un sandwich à la main) avait acquitté les membres de l'Entente biennoise. Depuis, on a le droit de dire que les juges biennois peuvent aussi être partiaux. C'est ce qu'on appelle la liberté d'expression.

Mercredi 25 mai

Préconisé. L'ancien conseiller d'État Bernhard Pulver rend son rapport sur la loi concernant la place des Francophones dans le canton. Il préconise d'ouvrir la voie à un 5e siège garanti aux Francophones du cercle électoral Bienne-Seeland.
Approuvé. Le Conseil municipal de Bienne approuve un crédit de 254 000 francs pour rénover les bâtiments du Ring 8, 10 et 12, situés dans la vieille-ville historique.

Vendredi 27 mai

Dépassées. Vu le succès populaire, les attentes des organisateurs de la première édition du Last Friday à La Neuveville sont dépassées.

Samedi 28 mai

Déroulé. Le festival de reggae River Garden Party se déroule à Corgémont. C'est la première fois depuis 2018 que cette manifestation a pu se dérouler.
Giflé. Le FC Bienne est giflé à l'extérieur 6 buts à 1 par les réservistes du FC Bâle. Du coup, les pensionnaires de Promotion League perdent leurs derniers espoirs de se qualifier pour la Coupe de Suisse de football.

Dimanche 29 mai

Assisté. Plus de 11 000 visiteurs ont assisté à la 25e édition des Journées photographiques de Bienne qui ferme ses portes. Depuis le 6 mai, la manifestation a proposé une vingtaine d'expositions et de performances.

Lundi 30 mai

Définis. La Commune d'Evilard/Macolin et la Ville de Bienne définissent leurs lieux pour permettre à la population de s'informer en cas de catastrophe ou de situation d'urgence.
Siégé. Le Conseil de Ville de Moutier siège à nouveau au complet, à savoir avec les douze nouveaux élus prenant place sur les sièges délaissés il y a un an par l'écrasante majorité des élus antiséparatistes.

Mardi 31 mai

Annoncé. Dans un communiqué, le Conseil du Jura bernois annonce avoir tenu à Perrefitte sa dernière séance de la législature. Il en a profité pour prendre congé de neuf de ses membres qui seront remplacés par autant de personnes nouvellement élues le 27 mars 2023.

† ADIEU

Bangerter Maria, 89, Busswil; **Bertani** Italo, 85, Biel/Bienne; **Charpié** Gilbert, 74, Malleray; **Forti-Renzi** Olga, 86, Biel/Bienne; **Giardino-Hofer** Ugo, 65, Ipsach; **Graber-Krattinger** Bernadette, 85, Biel/Bienne; **Hämmerli-Bickel** Max, 91, Büren; **Hirschi** Marcel, 96, Reconvilier; **Hufschmid** Alma, 90, Nidau; **Jäggi-Meister** Urs, 70, Port; **Jeanbourquin** Noël, Tramelan; **Jörg-Schwab** Greti, 80; **Kämpf** Anna-Maria, 91, Pieterlen; **Mancini-Dormio** Giovanni, 88, Lyss; **Marti-Tanner** Alice, 84, Biel/Bienne; **Marazzi** Mariangela, 88, Nidau; **Mathys-Mathys** Hans, 84, Worben; **Minella** Gianpietro, 85, Biel/Bienne; **Oberli-Ruchti** Margrit, 76, Perrefitte; **Rasetti-Falco** Lily, 82, Tramelan; **Ritter-Rosé** Bertha, 78, Ipsach; **Schatzmann-Petersen** Theres, 89, Biel/Bienne; **Schwendeler** Mario Angelo, 63, Lyss; **Spicher** Jacques, 55, Péry; **Stebler** Rosa, 100, Reconvilier; **Steiger** Hugo, 90, Reconvilier; **Weber-Brandt** Monika, 47, Treiten; **Wolfsberger-Schaer** Odette, 103, Reconvilier; **Zaugg** Trudi, 83, Worben.

storz BESTATTUNG POMPES FUNÈBRES
Storz Bestattung hilft – seit 1883
REUCHENETTESTR. 7 T 032 342 64 44
2502 BIEL/BIENNE WWW.STORZ.CH

Aktion
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 30.5. bis Samstag, 4.6.22

Jetzt in Ihrem Volg
www.volgtreffer.ch

-40% 8.40 statt 14.10
LIPTON ICE TEA
div. Sorten, z.B.
Lemon, 6 x 1,5 l

-41% 15.90 statt 27.-
MINOR SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B.
Praliné-Stängel,
30 x 22 g

-24% 3.95 statt 5.20
STARBUCKS
div. Sorten, z.B.
Lungo House Blend, 10 Kapseln

-21% 3.90 statt 4.95
OLD EL PASO
div. Sorten, z.B.
Flour Tortillas, 8 Stück

-20% 5.20 statt 6.50
ZWEIFEL CHIPS
Paprika oder nature, 280 g

-20% 7.60 statt 9.60
SOMERSBY APPLE
4 x 33 cl

(Jahrgangsänderung vorbehalten)
-30% 5.50 statt 7.90
CASWELL WHITE ZINFANDEL
California, USA, 75 cl, 2020

-20% 4.30 statt 5.40
REXONA
div. Sorten, z.B.
Cotton Dry, 2 x 50 ml

-20% 2.80 statt 3.50
VOLG SHAMPOO & DUSCH
div. Sorten, z.B.
Shampoo Universal, 300 ml

-45% 15.90 statt 29.-
ARIEL
div. Sorten, z.B.
Color, Gel, 2,75 l, 50 WG

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST
4 x 130 g
-31% 7.95 statt 11.60

-26% 4.40 statt 5.95
MINI-WASSERMELONEN
Italien/Spanien, Stück

-20% 7.50 statt 9.40
SPARGELN GRÜN
Herkunft siehe Etikette, Bund, 1 kg

-22% 1.70 statt 2.20
HIRZ HÜTTENKÄSE
div. Sorten, z.B.
nature, 200 g

-24% 2.80 statt 3.70
ZÜGER MASCARPONE & RICOTTA
div. Sorten, z.B.
Mascarpone, 250 g

-20% 8.30 statt 10.40
MAGNUM
div. Sorten, z.B.
Almond, 6er-Pack

-20% 6.30 statt 7.90
AGRI NATURA BÜNDNER ROHSCHINKEN
geschnitten, 100 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

OREO div. Sorten, z.B. Original, 3 x 154 g — 7.50 statt 8.85
FLAUDER 6 x 1,5 l — 9.60 statt 12.30
LÖFFELBISCUITS 2 x 200 g — 3.95 statt 5.90
POWERADE MOUNTAIN BLAST 0,5 l — 2.30 statt 2.80
STIMOROL KAUGUMMI div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g — 4.20 statt 4.95
VOLG TOILETTENPAPIER 4-lagig, 8 Rollen — 5.80 statt 7.30
FRUCHTKONSERVEN div. Sorten, z.B. Fruchtcocktail in Sirup, 250 g — 1.50 statt 1.85
SIPURO div. Sorten, z.B. Badreiniger, Spray, 2 x 650 ml — 9.90 statt 12.40

Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Volg frisch und fründlich

Centre Boujean

Selfie World

31.5.–11.6.2022

E-Scooter und Ferien zu gewinnen!

E-scooter et vacances à gagner!

centre-boujean.ch

3. JUNI 2022 – 9. JUNI 2022

TELEBIELINGUE

Aktuelle Informationen aus Ihrer Region, täglich ab 19.00 Uhr auf deutsch und ab 19.30 Uhr auf französisch.

FR **GYMNASTIK IM WOHNZIMMER**
Gesund bleiben – Gymnastik für zu Hause

SA **KOCH MEIN MENÜ**
Beat Cattaruzza, Gemeinderat Nidau, gegen Amélie Evard, Gemeinderätin Nidau
HERZSCHLAG
EndoDia

SO **SPORT**
Ergebnisse des regionalen Sports
NACHGEFRAGT
Vertiefender Austausch zu Lebensfragen mit interessanten Gästen

MO **IMMOBIEL**
Explodieren jetzt die Nebenkosten? Mit Thomas Lötscher, Oel-Pool

DI **RENDEZ-VOUS**
Unterwegs an angesagten Veranstaltungen in der Region

MI **INTERVIEW**
Interview mit einem Gast zu einem aktuellen Thema aus den Bereichen Politik, Sport, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur

DO **CINEMA**
Kritiken zu neuen Kinofilmen
AGENDA
Die Highlights am Wochenende

STARKE SENDUNGEN MIT STARKEN PARTNERN:
HERZSCHLAG: Spitalzentrum Centre hospitalier Biel-Bienne
GYMNASTIK IM WOHNZIMMER: PRO SENECTUTE
IMMOBIEL: kabit cib
CINEMA: cinevital ag
RENDEZ-VOUS: BIEL BIENNE
KOCH MEIN MENÜ: SABAG egb MANOR Biel/Bienne

TeleBielingue

KAUFE AUTOS, Lieferwagen, Jeeps, Wohnmobile und LKW
Barzahlung, (Mo – So), **079 777 97 79**

Levée de votre case postale, dès **10 CHF**

032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

www.tierschutzbiel.ch

Hallo Freunde, ich bin Sam und wie ihr sehen könnt ein wunderschöner Staffordshire Terrier Mischling.
Ich bin sechs Jahre jung kastriert.

Ich bin sehr gut erzogen, laufe gut an der Leine, ziehe und pöble nicht.
Ich liebe lange Spaziergänge, Schmusen, Spielen und Kinder.
Mit anderen Hunden habe ich draussen keine Probleme, drinnen möchte ich aber alleinige Prinz sein.

Wer sucht einen unkomplizierten, treuen und sportlichen Begleiter? Für Sam suchen wir Leute über 25 Jahren, welche viel Zeit für den tollen Jungen haben. Kinder ab 12 Jahren sind kein Problem.

Der Staffordshire Terrier (Mischling) ist in vielen Kantonen auf der Rasseliste. Bitte schauen Sie sich die Gesetze in eurem Kanton an.
Zucht- und Herkunftsland: Schweiz.

TIERSCHUTZVEREIN Biel/Bienne Seeland SOCIÉTÉ DE PROTECTION DES ANIMAUX Jura bernois

Längholz 7, 2552 Orpund
Mo-Fr 14.00-17.00 Uhr
Sa 10.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
So 10.00-12.00 Uhr

TEL. 032 341 85 85

«Stellenanzeiger für freiwilliges Engagement» – «Offres d'emploi pour engagement bénévole»

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern
Région Region Seeland

Das SRK Kanton Bern, Region Seeland-Berner Jura sucht
La Croix-Rouge suisse Canton de Berne, région Seeland-Jura bernois recherche

Begleitpersonen – Accompagnant-e-s

Zur Unterstützung von Menschen, die Hilfe in Ihrer Region benötigen (Senioren, Flüchtlinge, Familien). Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Einsatzmöglichkeiten: Fahrdienst, Hausbesuche, Tandem-Begleitungen, usw.
Pour soutenir les personnes qui ont besoin d'aide dans votre région (seniors, réfugié-e-s, familles). Vous avez le choix entre plusieurs missions : transports, visites à domicile, accompagnement en tandem, etc.

032 329 32 72, freiwillige-seeland-bernerjura@srk-bern.ch

STIFTUNG FONDATION DAMMWEG

Begleiter:innen

Sie helfen mit, Menschen mit Beeinträchtigung in der Tagesstruktur, im Wohn- oder Arbeitsbereich zu begleiten. Bei Spielen, Aktivitäten im kreativen, musischen oder handwerklichen Bereich, Spaziergängen, Ausflügen, Anlässen usw. 2-3 Stunden pro Woche. Einsätze gemäss Ihren Fähigkeiten und Talenten, eine gute Einführung und Begleitung durch unser Fachpersonal ist gewährleistet. Die Spesen werden abgegolten.

Frau Barbara Röthlisberger, 032 328 35 16, roethlisberger@stiftungdammweg.ch

SOS futures mamans

SOS Futures Mamans est une association qui offre une aide morale, matérielle, médicale et juridique à des familles défavorisées.

Pour étoffer notre comité, nous recherchons un.e membre du comité, *si possible germanophone avec de très bonnes connaissances en français. Vous avez des qualités organisationnelles, vous êtes engagé.e et intéressé.e par les problèmes des mamans monoparentales ? Nous serons heureux.ses de vous rencontrer.*

Colette Erard, tél. 079 312 87 11 www.sosfuturesmamans.net

FESTIVAL DU FILM FRANÇAIS D'HELVÉTIE

Das Festival du Film Français d'Helvétie in Biel sucht für September 2022 ...

Helfer für: **Aufbau, Dekoration, Promotion, Service, Chauffeur VIP, etc...**
Wir suchen motivierte und zuverlässige Personen.

Le Festival du Film Français d'Helvétie à Bienne cherche pour septembre 2022...

Aide pour: ***promotion, décoration, montage, service, chauffeur VIP, etc...***
Nous cherchons des personnes motivées et fiables.

Sascha Antenen, Tel. 032 322 08 22, antenen@sofa.ch

frac

frac – Informations und Beratungszentrum – Arbeits und Berufsleben gestalten sucht

Mentorinnen / Mentoren

Sie begleiten Personen auf ihrem Weg der beruflichen Integration und bringen Ihre Erfahrungen aus der Arbeitswelt mit ein. Sie verfügen über ausgeprägte soziale Kompetenzen, sind eine strukturierte Person und können sich abgrenzen. Zeitliches Engagement gemäss Ihren Möglichkeiten.
Des personnes francophones sont également recherchées!

Isaura Placi, 032 325 38 20, isaura.placi@frac.ch

LADEN BISTRO BIEL BIENNE

Mithilfe im LadenBistro Biel

Das LadenBistro hat sich zum Ziel gesetzt, Begegnungsmöglichkeiten zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen in der Stadt Biel zu fördern. Wir führen ein Bistro und verkaufen verschiedene Produkte aus sozialen Institutionen. Dazu suchen wir engagierte freiwillige Menschen, die gerne einen 1/2 Tag ihre Kochkünste im Bistro zum Besten geben und ein Flair für schöne, wertige Produkte haben. Wenn du gerne in einem inklusiven Arbeitsumfeld tätig bist und Begegnungen aller Art schätzt, bist du bei uns goldrichtig. Wir freuen uns auf dich!
Zudem haben wir eine Vakanz im Vorstand für den Bereich PR. Francophones également recherchés.es!

Frau Daniela Kormann Tel. 032 322 23 48, ladenbistro@bluewin.ch, www.ladenbistro.ch

Quartierverein Mööslì – *Association de quartier du Petit-Marais à Bienne*

Haben Sie ein Flair für Bildsprache?
Cherchez-vous à lier votre expression créative à un engagement local?
Dann bietet Ihnen der Quartierverein Mööslì ein spannendes Übungsfeld im Bereich

Grafik

Conception de flyers et d'affiches pour nos événements
Mitwirkung am grafischen Auftritt des Vereins
Bewerbungen von Quartierbewohner/innen und Menschen mit persönlichem Bezug zum Quartier werden bevorzugt behandelt.

Mathilde Hofer / animation@moeslitreff.ch / 079 916 40 64 www.moeslitreff.ch

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft sucht

Betreuungspersonen

für sozialen Einsatz (Dauer 8-14 Tage)
Mit deinem sozialen Engagement ermöglichst du pflegebedürftigen Menschen mit MS einen Ferienaufenthalt an einem schönen Ort in der Schweiz. Mindestalter 18 Jahre, sozialkompetent, aufgestellt und verantwortungsbewusst, keine medizinische/pflegerische Erfahrung nötig. Wir bieten einen Einblick in die Pflege und Betreuung von MS-betroffenen Gästen, Kost und Logis, tolle Ausflüge, Spesenvergütung sowie unentgeltliche Teilnahme an den Weiterbildungen und Kursen der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft sowie den Kursen von benevol.

Frau Esther Merian, Tel. 043 444 43 83, emerian@multiplesklerose.ch www.multiplesklerose.ch

PRO SENECTUTE BIEL/BIENNE SEELAND

Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland, Zentralstrasse 40, 2502 Biel sucht

Win³- MitarbeiterInnen (d/f)

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und fühlen sich in einem lebhaften Umfeld wohl?

Als SeniorInnen verbringen 2-4 Stunden pro Woche in einer Klasse. Mit den verantwortlichen Lehrpersonen bilden sie ein Tandem und übernehmen entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessen gemeinsam vereinbarte Aufgaben. Der Einsatz in der Klasse hält geistig fit und macht Freude. Des personnes francophones sont également recherchées !

Monica Pianezzi, tel. 032 328 31 02, monica.pianezzi@be.prosenectute.ch

FamiPlus Familientreff Espace famille

FamiPlus, Bienne, lieu de rencontre entre parents d'enfants en âge préscolaire cherche

• Une ou deux personnes bénévoles pour bricolages, réparation de jouets, divers petits travaux.
• Une ou deux personnes pour faire partie du comité. Tâches à définir selon affinités et expérience.
Les enfants vous fascinent? Souhaitez-vous vous enrichir avec d'autres cultures ? Disposez-vous d'un peu de temps libre ? Nous vous attendons avec plaisir!
Wir suchen auch deutschprachige Personen.

Mme Zurbriggen, tél: 032 322 23 21, info@famiplus.ch, www.famiplus.ch

MULTIMONDO

MULTIMONDO, Rue du Marché-Neuf 64, 2503 Biel/Bienne recherche

des mentors

Prêt-e-s à accompagner des personnes avec une expérience de la migration dans leur recherche d'emploi dans le cadre de notre programme d'intégration au travail et de mentoring. Engagement de 1 à 2 heures par semaine sur une période de 6 mois. Les mentor-e-s ont une expérience réussie et un bon réseau dans le marché du travail régional, parlent le français ou l'allemand (écrit et oral) et disposent de compétences interculturelles. Chaque mentor-e reçoit une formation au début de son engagement, la possibilité d'échanger son expérience avec d'autres mentor-e-s et de suivre une formation sur des thèmes spécifiques. Une attestation de bénévolat est délivrée à la fin de l'engagement et les frais de déplacement sont remboursés.

Wir suchen auch deutschsprachige Personen.

Mirjam Schär, 032 322 50 20/ 077 440 93 02, mentoring@multimondo.ch

Ruferheim Wohnen & Pflege

Freiwillige gesucht!

Haben Sie Zeit zu verschenken? Sie werden es nicht bereuen, denn Sie erhalten Wertschätzung und Dankbarkeit und erleben den vielseitigen Alltag der Bewohnenden.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen für freiwillige Mitarbeit als regelmässige/r Besucher / Besucherin eines betagten Menschen oder als Unterstützung bei Anlässen, Jass-Spielen, als Begleitung auf Ausflügen und Arztbesuchen oder bei Besuchen bei unseren Tierliebhabern mit Therapiehund oder sie bringen Ihre eigenen Ideen?

032 332 27 27, Frau Eveline Nünlist, office@ruferheim.ch www.ruferheim.ch

SZBLIND Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen

in Bern sucht

Persönliche Begleitung

von Menschen mit gleichzeitiger Hör- und Sehbehinderung. Dank Ihrer Begleitung im Alltag wird vieles möglich, Sie verbessern die Lebensqualität der betroffenen Menschen. Zeitlicher Aufwand ihren Möglichkeiten entsprechend. Sie sind interessiert an verschiedenen Kommunikationsformen, zuverlässig und diskret. Sorgfältige Einführung und weiterführende Kurse, persönliche Ansprechperson beim SZBLIND, Spesenvergütung, Dossier freiwillig.engagiert.

Kontakt: Marianne Schütz, 031 398 50 15 oder 078 683 75 16, schuetz@szblind.ch, www.taubblind.ch

benevol

Kanton Bern – Canton de Berne

Les centres de compétences pour le bénévolat à Berne et Bienne sont là pour vous!

Die Fachstellen für Freiwilligenarbeit in Bern und Biel sind für Sie da!

Antenne de Bienne, Bahnhofstrasse 30, rue de la Gare, 2502 Biel/Bienne, 032 322 36 16 www.benevol-be.ch info@benevol-be.ch

INFOS: ***benevol Kanton Bern, Bahnhofstrasse 30, 2502 Biel, 032 322 36 16 • info@benevol-be.ch***

INFOS: ***benevol canton de Berne, rue de la Gare 30, 2502 Bienne***

«Offres d'emploi pour engagement bénévole» – «Stellenanzeiger für freiwilliges Engagement»

STELLEN
OFFRES D'EMPLOI

MONNAT.CH SA

Horlogerie de Précision

Établie à Leytron (VS), MONNAT.CH assemble des mouvements mécaniques depuis 1970. Pour nos nouveaux développements, nous recherchons, de suite ou à convenir :

Horloger (H/F) à 100%

- Réglages COSC sur mouvements mécaniques manufacture, Décottages mouvements

Horloger (H/F) à 100%

- Réglages sur mouvements mécaniques manufacture, Décottages mouvements

Horloger (H/F) à 100%

- Travail sur mouvements chronographes mécaniques manufacture

Votre profil

- CFC ou AFP horloger
- Intérêt à travailler sur des gros volumes
- Efficace / polyvalent / autonome
- Prêt à vous investir dans un projet à long terme

Possibilité à terme de devenir responsable de ligne

Nous vous offrons une activité intéressante et variée sur des produits mécaniques à la pointe de la technologie au sein d'une équipe motivée et performante. Si ce poste vous intéresse, faites-nous parvenir votre dossier de candidature à l'adresse suivante :

MONNAT.CH SA, M. Richard Monnat, Routatope 20, 1912 Leytron ou à horlogerie.monnat@bluewin.ch.

SCHLÖSSLI BIEL-BIENNE
Zentrum für Langzeitpflege | Centre pour malades chroniques

Das Schlössli Biel-Bienne ist ein innovatives und zukunftsorientiertes Kompetenzzentrum in der Langzeitpflege. Seit 1898 kümmern wir uns um Menschen, die dauerhaft oder temporär auf Pflege und Betreuung angewiesen sind. Aktuell leben 130 Bewohnerinnen und Bewohner in einer sehr grosszügigen Infrastruktur, die in den letzten Jahren komplett erneuert wurde.

Wir suchen per Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Pflegedienstleitung / Mitglied der Geschäftsleitung

Ihre Aufgaben

- Sie sind verantwortlich für die Führung und Entwicklung des Bereichs Pflege (125 Mitarbeitende, 75 Vollzeitstellen).
- Sie stellen die Weiterentwicklung einer professionellen Pflege- und Betreuungsqualität sicher.
- Sie motivieren und fördern Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Als Mitglied der Geschäftsleitung prägen Sie die Umsetzung unserer Unternehmensstrategie und somit die Zukunft unseres Hauses.

Voraussetzungen

- Sie haben eine Ausbildung als diplomierte Pflegefachperson HF und eine Weiterbildung in Unternehmensführung oder im betriebswirtschaftlichen Bereich abgeschlossen.
- Sie haben ausgewiesene Erfahrung in einer vergleichbaren Position.
- Sie sind eine kommunikationsstarke Führungspersönlichkeit mit Freude an bereichsübergreifender Arbeit.
- Sie haben einen Blick fürs Ganze und denken vernetzt.
- Sie sind zuverlässig und packen Ihre vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgaben ruhig und strukturiert an.
- Sie verfügen über gute PC-Kenntnisse sowie stilsicheres Deutsch und idealerweise Basiskenntnisse der französischen Sprache.

Wir bieten Ihnen

- Eine interessante Führungsposition mit Gestaltungs- und Handlungsspielraum in einem sinnstiftenden und professionellen Betrieb.
- Ein Arbeitsumfeld in einem eigenständigen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen sowie motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden.
- Einen attraktiven Arbeitsplatz an gut erschlossener Lage in Biel.

Spricht Sie diese Stelle an? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Online an bewerbung@schloessli-biel.ch oder per Post an Zentrum für Langzeitpflege Schlössli Biel-Bienne AG, Personaladministration, Mühlestrasse 11, 2504 Biel/Bienne.

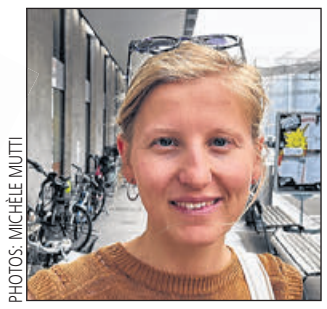
Bei Fragen steht Ihnen Philipp Kämpfer (Direktor), unter 032 344 08 25 telefonisch zur Verfügung.

Weitere Informationen

DER GUTE TIPP — LE BON TUYAU

Wo kühlen Sie sich am liebsten ab?
Où préférez-vous vous rafraîchir?

PHOTOS: MICHÈLE MUTTI



Stéphanie Bürki, 29, Buchhalterin/comptable, Biel/Bienne

«Ich springe gerne am Feierabend in Tüscherz-Alfermée in den Bielersee.»

«J'aime bien plonger dans le lac de Bienne à Tüscherz-Alfermée à la fin de la journée».

Tobias Stempin, 40, Küchenchef/chef cuisinier, Biel/Bienne

«Ich liebe es, während dem Wandern oder Mountainbiken in einen kühlen Bergsee zu springen.»

«J'aime plonger dans un lac de montagne frais pendant la randonnée ou le VTT».

Connor Spreng, 48, Geschäftsführer/directeur, Biel/Bienne

«Natürlich im Bielersee. Ich schätze den Strandboden, wo die Stadt auf der Neptunwiese Liegestühle zur Verfügung stellt.»

«Au lac de Bienne, bien sûr. J'apprécie le Strandboden, où la ville met à disposition des chaises longues sur la prairie de Neptune.»

Ursula Krähenbühl, 67, Rentnerin/retraitée, Nidau

«Am liebsten im Schwimmbecken des Nidauer ‚Strampis'. Allerdings sind mir Wasser und Umgebungstemperatur gegenwärtig noch zu kühl.»

«De préférence dans la piscine 'Strampi' de Nidau. Toutefois, l'eau et la température ambiante sont actuellement encore trop fraîches pour moi».

MG
Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a 2504 Biel/Bienne
032 342 30 72 www.mgg.ch

Kirschen (exkl. Bio und Coop Primagusto), Italien/Spanien, Packung à 750 g (100 g = –.79)

Frühkartoffeln, Ägypten, Tragtasche à 1,5 kg (1 kg = 1.23)

Coop Poulet-Minifilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g

Bell Schweinspfeffersteak, Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 700 g

Bell Pouletgrillplatte, Schweiz, in Selbstbedienung, 620 g (100 g = 1.60)

Coop Naturaplan Bio-Espresso, Fairtrade Max Havelaar, Bohnen oder gemahlen, 4 × 500 g, Multipack (100 g = 1.25)

Filippo Berio Olivenöl extra vergine, 1 Liter

(exkl. bestehender Aktionen, Schaumweine, Champagner, Trophy, Mondovino Highlights, Raritäten und Subskriptionen)
z. B. La Côte AOC Féchy L'Artimon 2021, 75 cl
7.60 statt 9.50 (10 cl = 1.01)

Red Bull Energy oder Sugarfree, 24 × 25 cl (100 cl = 3.99)

Coop Oecoplan Toilettenpapier Goldmelisse, FSC® Recycled, 3-lagig, weiss, 32 Rollen

Aktionen gibt's auch online: coop.ch

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

KW22/22 NAT D

coop
Für mich und dich.

Arijeta Rashiti, 34, Controllerin/contrôleuse de gestion, Gerolfingen

«Mit zwei kleinen Kindern ist es mir in der Badi Aarberg am wohlsten. Es gibt zwei Kinderbassins sowie ein gedecktes Babybecken, einen Spielplatz mit Sandkasten und viel grünen Umschwung.»

«Avec deux jeunes enfants, c'est à la piscine d'Aarberg que je me sens le mieux. Il y a deux bassins pour enfants ainsi qu'un bassin couvert pour bébés, une aire de jeux avec bac à sable et beaucoup d'espaces verts autour».

Jean-Pierre Jakob, 68, Rentner/retraité, Biel/Bienne

«Am kühlsten und schönsten ist es doch im Wald. Sei es in den Freibergen oder im Berner Oberland. Am See und an der Aare hat es mir zu viele Leute, zumal manche von ihnen ihren Abfall liegen lassen.»

«C'est en forêt qu'il fait le plus frais et le plus beau. Que ce soit dans les Franches-Montagnes ou dans l'Oberland bernois. Au bord du lac et de l'Aar, il y a trop de gens pour moi, d'autant plus que certains d'entre eux laissent leurs déchets par terre».

Impressum

Die Wochenzeitung «Biel Bienne» erscheint immer am Donnerstag zusammen mit «Bieler Tagblatt» und «Le Journal du Jura». Herausgeber: Gassmann Media AG. L'hebdomadaire BIEL BIENNE paraît tous les jeudis avec le Journal du Jura et le Bieler Tagblatt.
Editeur: Gassmann Media SA.

Redaktion / Rédaction:
Neuenburgstrasse 140 /
route de Neuchâtel 140,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 327 09 11
Fax 032 327 09 12
e-mail: red.bielbienne@bcbiel.ch

Herausgeber / Édition
Inserate / annonces:
Gassmann Media AG,
Robert-Walser-Platz 7 /
place Robert-Walser 7,
Postfach / case postale 1344,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 344 83 83
e-mail: service@gassmann.ch

Redaktoren / rédacteurs:
Hans Ueli Aebi (HUA), Mario Cortesi (MC), Teres Liechti Gertsch (TLG), Mohamed Hamdaoui (mh), Ludwig Hermann (LH), André Jaberg (ajé.), Renaud Jeannerat (RJ), Michèle Mutti (MM), Thierry Luterbacher (TL), Isabelle Wäber (IW)

Kolumnisten / chroniqueurs:
Roland Itten, Alain Pichard

Fotograf / photographe:
Joel Schweizer (JST)

Layout:
Stef Fischer

Lektorat / lectorat:
Urs Th. Schneiter / Isabelle Wäber

Sekretariat / secrétariat:
Corinne Fischer, Ursula Geiser, Beatrice Jenni

Web:
www.bielbienne.com

Druck / impression:
Druckzentrum Bern

Auflage / tirage:
120 000 Ex.

Verteilung / distribution:
Die Post / La Poste

BIEL BIENNE ist Mitglied im Verband Schweizer Regionalmedien (VSRM)

BIEL BIENNE est membre de l'Association Suisse des Médias Régionaux (ASMR)

Arno Camenisch «Der Schatten über dem Dorf» Verlag Engeler ISBN: 978-3-906050-80-5

(non traduit en français)

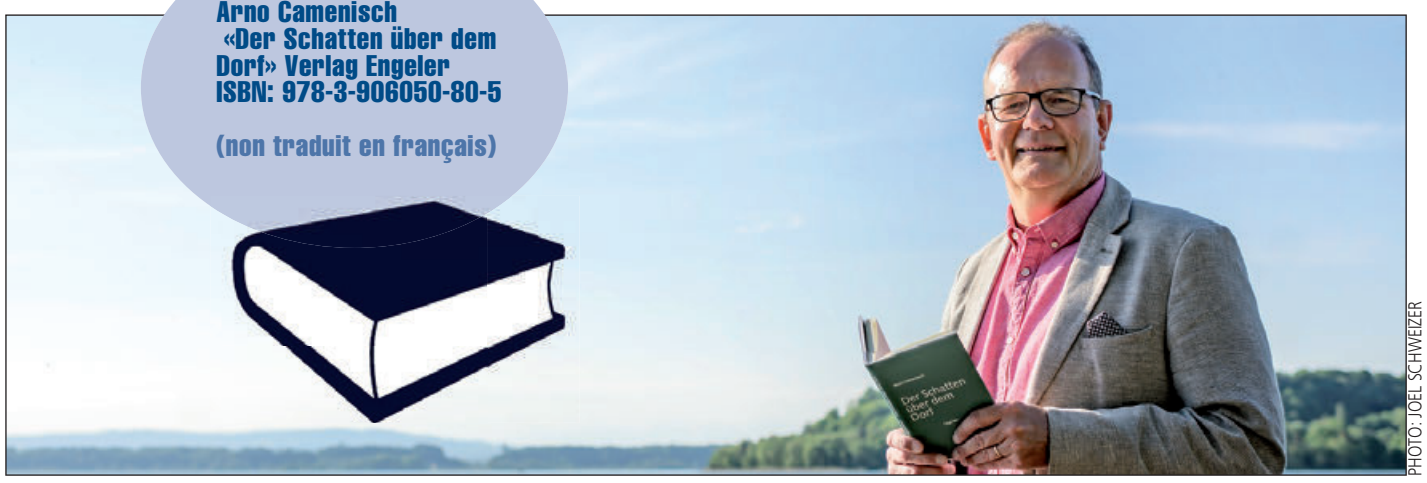


PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Bernhard Rentsch: «Ich habe viel von Arno Camenisch gelesen.»

Bernard Rentsch regrette le «Schronk», à proximité du débarcadère de Bienne.

DAS BUCH – DER ORT – DER WEG

Lesen, was sich den Blicken bietet

Bernhard Rentsch, Journalist und Moderator, trifft mit einem Buch seiner Wahl am Ort seiner Wahl ein.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Bernhard Rentsch erinnert sich nur vage ans Lesenlernen. «Offenbar war es kein Problem gewesen, sonst wüsste ich es wohl noch. Ich war als Bub nicht gerade eine Leseratte, hielt mich gerne draussen auf – aber ein Lesemuffel war ich auch nicht. Ich habe regelmässig in der Bibliothek ein Buch geholt. Ich nahm da jeweils, was ich gerade sah, und so ist das heute noch. Ich lese querbeet, was ich erblicke.» Das möge mit ein Grund gewesen sein, sagt der ehemalige Chefredaktor des «Bieler Tagblatt», warum er sich beruflich dem Journalismus zugewandt habe, wo man mit Vorteil breit interessiert sei an Eindrücken, Fakten und Texten.

Rentsch trauert dem «Schronk» am Bieler Bootshafen nach, dem offenen Bücherschank mit seiner bunten Auswahl, wo man Bücher herausnehmen und eigene hineinstellen konnte. Wegen wiederholtem Vandalismus musste der «Schronk» entfernt werden. In Buchläden wählt er oft, was ihn an ausgestellten Büchern gerade reizt, und oft besorgt er sich Lektüre über eine Bücher-App mit dem Smartphone. «Da werden Bücher vorgestellt, und es werden mir auch welche vorgeschlagen – es ist fast wie ein virtueller ‚Schronk'. Ich kann Bücher digital kaufen, herunterladen; dann lese ich sie auf dem iPad.» Nur in den Ferien wolle er wieder ein echtes Buch aus Papier lesen. Am Strand gehöre Seitenblättern einfach dazu.

Botschafter. Lieblingsgenres, Lieblingsautoren hat er im Prinzip keine. Wenn er einen Autor persönlich kennenlernen kann, dann fasziniert ihn das, wie ihn allgemein Persönlichkeiten packen, denen er direkt begegnet – so wie in der «TeleBielingue»-Sendung «Talk im Dock», der monatlich im Restaurant Dock4 am Strandboden stattfindet und wo Bernhard Rentsch als Moderator im März Autor Arno Camenisch zu Gast hatte. «Ich kenne Camenisch seit vielen Jahren, habe viel von ihm gelesen. Dieser Bündner, der auch seinen Bündner Dialekt behalten hat, ist gleichzeitig so ein wunderbarer Botschafter für Biel! Das ist mir sympathisch. Er hat hier das Schweizer Literaturinstitut besucht und ist dann geblieben. Er hat grossen Erfolg, mit Lesungen auf vier Kontinenten, er ist in 20 Sprachen übersetzt, wohnt aber in Biel und fühlt sich hier wohl. Als Autor hat er seinen ganz eigenen Stil, mit langen Sätzen und wenigen Punkten. Aber alles wirkt klar, so schön verdichtet und bildhaft, Arno Camenisch hat eine wirklich grosse Gabe.»

Literaturpreis. Bernhard Rentsch stellt Camenischs jüngstes Werk vor, «Der Schatten über dem Dorf». Es ist 2021 erschienen und wurde noch im selben Jahr mit dem Berner Literaturpreis ausgezeichnet. Camenisch führt die Leserschaft darin nach Tavanasa in der Surselva, wo er aufgewachsen ist, lässt sie teilhaben an seinen Erinnerungen, führt sie mit ihm durch das Dorf, zu seiner Familie, zu Nachbarn. Er beschäftigt sich auch intensiv mit einer Tragödie, die sich dort tatsächlich ereignet hat, eineinhalb Jahre bevor er geboren wurde. Wie ein Schatten hat sich diese über das Dorf gelegt. «Das Buch handelt von seinem Dorf, aber gleichzeitig berührt es auch uns – in Biel, oder überall – es handelt einfach vom Leben.»

Bernhard Rentsch führt uns mit seinem Buch zum kleinen Hafen in Alfermée. «Von zu Hause habe ich es nicht weit an den Seeuferweg zum Joggen, und da lande ich dann oft hier. Neben der Stadt liebe ich auch sehr den See.»

LE LIVRE - LE LIEU - LE CHEMIN

Lire tout ce qui passe

Bernhard Rentsch, journaliste et animateur, présente un livre de son choix dans un lieu de prédilection.

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

Bernhard Rentsch ne se rappelle que vaguement avoir appris à lire. «Apparemment, cela n'a pas posé de problème, sinon j'en serais encore conscient. Comme petit garçon, je n'étais pas un grand lecteur, j'aimais rester dehors – mais je n'étais pas non plus anti-lecture. J'allais régulièrement me procurer de quoi lire à la bibliothèque. Je prenais ce que je voyais, et c'est toujours le cas aujourd'hui. Je lis tout ce qui me tombe sous la main.» Pour celui qui fut rédacteur en chef du «Bieler Tagblatt», cela explique peut-être pourquoi il s'est tourné vers le journalisme, où l'on a l'avantage d'être largement interpellé par les imprimés, les faits et les écrits.

Bernhard Rentsch regrette le «Schronk» à proximité du débarcadère de Bienne. Cette librairie en libre accès et son choix éclectique où l›on pouvait prendre des livres et y remettre les siens. En raison d'actes de vandalisme répétés, le «Schronk» a dû être supprimé. Dans les librairies, il choisit souvent ce qui l'attire dans les livres exposés, et se procure régulièrement des lectures via une application de livres sur son smartphone. «On m'y présente des livres et on m'en propose également – c'est presque comme un 'Schronk' virtuel. Je peux y acheter des livres numériques, les télécharger; je les lis ensuite sur ma tablette numérique». Il ne se livre à la lecture d'un livre véritable qu'en vacances. Sur la plage, tourner les pages fait tout simplement partie du jeu.

Ambassadeur. Il n'a en principe pas de genres ou d'auteurs préférés. Quand il a l'opportunité de rencontrer un auteur, il est fasciné par les personnalités qu'il côtoie – notamment dans l'émission «Talk im Dock» sur «TeleBielingue», qui se tient chaque mois au restaurant Dock4 au Strandboden. Bernhard Rentsch y a invité l'auteur Arno Camenisch en mars dernier en tant que présentateur. «Je connais Arno Camenisch depuis de nombreuses années, j'ai lu beaucoup de ses œuvres. Ce Grison, qui a gardé son dialecte, est en même temps un si merveilleux ambassadeur pour Bienne! Je trouve cela sympathique. Il a fréquenté l'Institut littéraire suisse de la ville où il s'est installé. Il rencontre beaucoup de succès avec des récits qui se déroulent sur quatre continents et il est traduit en 20 langues. Néanmoins, il réside à Bienne et s'y sent bien. En tant qu'auteur, il a son propre style, avec de longues phrases et peu de points. Mais tout semble clair, si joliment condensé et imagé, Arno Camenisch a vraiment un grand talent.»

Prix de littérature. Bernhard Rentsch présente la dernière œuvre d'Arno Camenisch, «Der Schatten über dem Dorf». Paru en 2021, il a été récompensé la même année par le Prix littéraire bernois. Arno Camenisch y emmène ses lecteurs à Tavanasa, dans la Surselva aux Grisons, où il a grandi, leur fait partager ses souvenirs, les emmène avec lui à travers le village, chez sa famille, chez des voisins. Il se penche d'ailleurs de près sur une tragédie qui s'y est réellement déroulée, un an et demi avant sa naissance. Comme une ombre, celle-ci s'est étendue sur le village. «Le livre parle de son village, mais en même temps, il nous touche aussi – à Bienne, ou partout – il évoque tout simplement la vie.»

Avec son livre, Bernhard Rentsch nous emmène au petit port d'Alfermée. «De chez moi, je ne suis pas loin du chemin du lac pour faire mon jogging, et je me retrouve souvent ici. À côté de la ville, j'aime aussi beaucoup le lac.»

menu DES MONATS DU MOIS

HIRSLANDEN KLINIK LINDE CLINIQUE DES TILLEULS

par Tobias Jaberg, chef et cuisinier diététique, chef de cuisine adjoint de la Hirslanden Clinique des Tilleuls de Bienne, médaillé d'argent des Olympiades des Cuisiniers de Stuttgart 2020.

von Tobias Jaberg, dipl. Chefkoch und Diätkoch, Stv. Küchenchef Hirslanden Klinik Linde Biel, Silbermedaillengewinner Kocholympiade Stuttgart 2020.

Die Spargelsaison dauert bei uns je nach Witterung von Ende März bis Mitte Juni. In Supermärkten werden Spargeln aus fernen Kontinenten aber oft schon in den Wintermonaten angeboten. Aufgrund der langen und energieintensiven Transportwege und der vielfach minderen Qualität sind sie jedoch nicht zu empfehlen. Da lohnt es sich, die Vorfreude auf unsere frischen Seeländer Spargeln auszukosten. Dafür gibt es dann so viele feine Rezepte, wie zum Beispiel dieses:

Spargel-Bärlauch-Tarte mit Lachs

Für eine Kuchenform mit 24 cm Durchmesser

Für den Teig:
200 g Dinkelmehl
100 g Butter, 1 Ei, 1 Prise Salz

Für den Guss:
500 g Grünspargel
4 Eier
1 dl Vollrahm
1 Handvoll Bärlauch
wenig Muskatnuss
50 g frischer Spinat
Salz und Pfeffer
Pinienkerne nach Belieben
400 g Lachsfilet
Bratbutter, Gewürze

Mehl, Butter, Ei und Salz zu einem glatten Mürbeteig verkneten und in Klarsichtfolie zwei Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.
Die Spargeln am unteren Ende schälen und in 5 cm lange Stücke schneiden. Fünf Spargelspitzen zur Dekoration ganz lassen.
Den Bärlauch gründlich waschen und trocken tupfen.
Den Backofen auf 175 Grad Umluft vorheizen.
Die Kuchenform ausbuttern, den ausgewallten Teig gleichmässig hineinlegen und mit einer Gabel einstechen.
Die Spargelstücke in siedendem Salzwasser blanchieren. Alle übrigen Zutaten für den Guss, ausser den Pinienkernen und den fünf Spargelspitzen, zu einer feinen Masse mixen.
Den Guss auf den Teig giessen und ca. 35 Minuten backen.
Die Pinienkerne in einer Pfanne goldbraun rösten.
Das Lachsfilet in grosse Würfel schneiden und in einer Bratpfanne in heisser Butter kurz anbraten, so dass er noch glasig ist.
Die Tarte aus der Form heben, in Stücke schneiden, mit den Lachswürfeln anrichten und mit Pinienkernen und Spargelspitzen dekorieren.

Tarte d'asperges à l'ail des ours et au saumon

Pour une plaque à gâteau de 24 cm de diamètre:

Pâte:
200 g de farine d'épeautre
100 g de beurre
1 œuf
1 prise de sel

Tarte:
500 g asperges vertes
4 œufs
1 dl de crème entière
1 poignée d'ail des ours
un peu de muscade
50 g d'épinards frais
Sel et poivre
Pignons selon ses goûts
400 g de filet de saumon
Beurre à rôtir
Épices

Former une pâte lisse avec la farine, le beurre, l'oeuf et le sel et laisser reposer sous cellophane durant 2 heures au frigo.
Réserver 5 pointes d'asperges pour la décoration.
Peler la base des autres et les couper en tronçons de 5 cm.
Laver soigneusement et sécher l'ail des ours.
Préchauffer le four à 175 degrés.
Beurrer la plaque, y étendre la pâte et piquer avec une fourchette.
Blanchir les asperges dans de l'eau salée.
Mixer le reste des ingrédients, hormis les 5 pointes d'asperges et les pignons, et former une masse.
Verser celle-ci sur la pâte et mettre au four 35 minutes.
Dorer les pignons dans une poêle.
Couper le filet de saumon en gros cubes le faire revenir brièvement à la poêle dans le beurre jusqu'à ce qu'il devienne translucide.
Sortir la tarte du four, la démouler, en couper des parts.
Couvrir de saumon et décorer avec les pointes d'asperges et les pignons.

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats! Biel Bienne Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

coop

20% Weine (exkl. z. B. Aktionen, Schaumw., Champ., Trophy, Mondov. Highlights), z. B. La Côte AOC Féchy, 75 cl	7.60	statt	9.50
50% Bell Schweinspfeffersteak, Naturaf., CH, ca. 700 g	1.95	statt	3.95
50% Kirschen (exkl. Bio und Primag.), 750 g	5.95	statt	11.90
40% Lindt Napolitains, assortiert, 1 kg	19.70	statt	32.90
33% Pampers Windeln und Pants (exkl. Grossp.), z. B. Pampers Baby-Dry, Grösse 5, Junior, 41 Stk., ab 3 Stk.	13.35	statt	19.95

MIGROS

23% Schwarzwäldertorte, 16 cm, 500 g	5.75	statt	7.50
29% Spare Ribs, gewürzt, CH, 100 g	1.95	statt	2.75
Solange Vorrat:			
20% V-Love Falafel mix, 2 x 180 g	7.80	statt	9.80
15% Tradition Flammkuchen, 2 x 350 g	5.40	statt	6.40

OTTO'S

Birra Moretti, 24 x 33 cl	**19.95**	au lieu de	39.60
Coca-Cola Classic, zero ou light, 24 x 33 cl	**7.90**	au lieu de	12.60
Joop homme, EdT, 125 ml	**10.95**	Prix hit	
Toffifee, 5 x 125 g	**7.60**	au lieu de	9.50
Ommo caps, 70 lessives	**17.95**	au lieu de	38.65

Volg

Pastèques-mini, Italie/Espagne, pièce	**4.40**	au lieu de	5.95
Asperges vertes, botte, 1 kg	**7.50**	au lieu de	9.40
Saucisse à rôtir de Saint-Gall, 4 x 130 g	**7.95**	au lieu de	11.60
Lipton Ice Tea, lemon, 6 x 1,5 l	**8.40**	au lieu de	14.10
Chocolat Minor, bâtons pralinés, 30 x 22 g	**15.90**	au lieu de	27.-
Ariel Color, gel, 2,75 l, 50 lessives	**15.90**	au lieu de	29.-

Biel Bienne-Leserinnen bevorzugen für ihre Einkäufe unsere treuen Inserenten und ihre wöchentlichen Aktionen.

Les lectrices de Biel Bienne privilégient pour leurs achats nos fidèles annonceurs et leurs actions hebdomadaires.

kabit cib

KAMMER BIELER IMMOBILIEN-TREUHÄNDER
CHAMBRE IMMOBILIÈRE BIENNOISE

ZU VERMIETEN/À LOUER

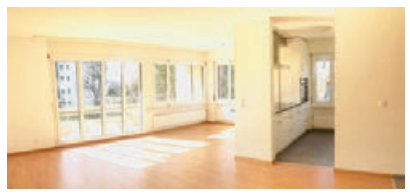
Biel - Schmiedweg 6
Wir vermieten per sofort eine

1-Zimmer-Wohnung im 3.OG

- Platten- und Laminatboden
- Neue Küche
- Ruhige Lage
- Einbauschränke
- Neues Bad
- Einstellhallenplatz dazugemietet werden
- Lift

Mietzins CHF 640.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch



Biel- Bartolomäusweg 15
Ab Juli oder nach Vereinbarung vermieten wir eine

Renovierte 3.5-Zimmerwohnung im 2. OG

- Hell / Sonnig
- Laminat- und Plattenboden
- Offene Küche
- Einbauschränke im Bad und Korridor
- Balkon
- Lift
- ÖV ca. 20 m
- Einstellhallenplatz kann dazu gemietet werden

Mietzins CHF 1'150.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch

Biel- Rainstrasse 31

An ruhiger Lage im Madretsch Quartier vermieten wir eine renovierte

3.5-Zimmer-Wohnung im 1. OG

- Platten und Parkettboden
- Offene Küche mit GS
- Einbauschränke im Korridor
- Balkon
- Einstellhallenplätze verfügbar

Mietzins 3.5-Zwg CHF 1'090.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch

Ihre Immobilien-Partner für das Seeland, Biel und den Berner Jura.

Vos partenaires Immobilier pour le Seeland, Bienne et le Jura Bernois.

Biel - Marktgasse 16
Wir vermieten nach Vereinbarung eine

Loft-Wohnung im 1. OG

- Zentrale Lage
- Vinylboden
- Offene Küche mit GS
- Elektrische Lamellenstoren
- Gemeinschaftliche Dachterrasse
- Lift

Mietzins CHF 1'000.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch

Biel - Jurastrasse 31
Wir vermieten per sofort eine

1.5-Zimmer-Attikawohnung

-30m2 Wohnfläche
-Parkett und Plattenböden
-Küche mit Glaskeramik, Dampfabzug, Backofen und Kühlschrank
-Bad-WC
-Terrasse
-Keller

Mietzins CHF 650.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch

Biel - Oberer Quai 8
Ab Juli vermieten wir

2- Zimmer-Wohnungen im 3. OG / 5. OG

- ca. 55m2
- komplett saniert (5.OG)
- Lamnat- und Plattenboden
- Halboffene Küche mit GS
- Lift
- Zentral

Mietzins ab CHF 750.-- + HK/NK

roth immo 032 329 80 40 rothimmo.ch

ZU VERKAUFEN/À VENDRE

La Heutte, Route de Reuchenette 4
A vendre à 15 minutes de Bienne:
Maison de 2 appartements
1 app. de 3.5 pièces et 1 app. de 5.5 pièces, grand dépôt de 60 m^2, 4 garages, places de parc, jardin potager, parcelle de 824 m^2.
Prix de vente: CHF 495'000.-

032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch

engelmann immo.ch

IMMO
ZU VERKAUFEN / À VENDRE

Zu verkaufen in Gerolfingen

4½-Zimmer Eigentumswohnung mit Atelier

- Ruhige Wohnlage
- Wohnfläche 110 m^2
- Atelier Inklusive
- Ein Tiefgaragenplatz

Kaufpreis: CHF 650'000.--

Peter Mathys
Hauptstrasse 34
2575 Gerolfingen
+41 76 251 11 66

RE/MAX Immobilien

IMMO
ZU VERMIETEN / À LOUER

A louer / Zu vermieten
Per 01.09. od. nach Vereinbarung, direkt beim Bahnhof, Silbergasse 2, 1.Stock
Büroräumlichkeiten-/ Praxis 40 m²
Miete CHF 680.–/Monat inkl.
079 691 36 01 kontaktieren

Biel-Zentrum, per sofort
2.5-Zimmerwohnung
frisch renoviert
mit grossem Balkon im 5. Stock.
Murtenstrasse 71.
CHF 960.- + NK/HK CHF 230.-
076 404 19 80, Hr. Leder

BIEL BIENNE

Hier finden Ihre Immo-Inserate Beachtung, Interessentinnen und Interessenten!

Ici, votre annonce immobilière attire l'attention et des intéressé(e)s

3 JUIN 2022 – 9 JUIN 2022

TELEBIELINGUE

Informations actuelles de votre région, tous les jours à partir de 19h00 en allemand et 19h30 en français.

VE **PORTEFEUILLE**
Actualité sur l'économie régionale

SA **CUISINE MON MENU**
Beat Cattaruzza, Conseillé municipal de Nidau contre Amélie Evard, Conseillère municipale de Nidau
PULSATIONS
EndoDia

DI **SPORT**
Émission sur les activités sportives de votre région
TELEGLISE
Émission d'au revoir

LU **ÇA BOUGE À LA MAISON**
Garder la santé - mouvements de gymnastique à faire à la maison

MA **RENDEZ-VOUS**
En route vers les évènements branchés de la région

ME **INTERVIEW**
Interview avec un.e invité.e sur un thème actuel concernant la politique, le sport, la société, l'économie et la culture

JE **CINEMA**
Présentation et critique des films en salle
AGENDA
Évènements de fin de semaine à ne pas manquer

NOS PARTENAIRES:
PULSATIONS: Spitalzentrum Centre hospitalier Biel-Bienne
ÇA BOUGE À LA MAISON: PRO SENECTUTE
CINEMA: cinevital ag
RENDEZ-VOUS: BIEL BIENNE
CUISINE MON MENU: SABAG egb MANOR Biel/Bienne

TeleBielingue

VON GRAFFENRIED
PRIVATBANK
Votre banque privée bernoise
Rue de Nidau 35 – Biel/Bienne
www.graffenried-bank.ch

SZENE / KULTUR

SCÈNE / CULTURE

Hermanos Perdidos

Die Bieler Band Hermanos Perdidos startet am 15. Juni in Brüssel zu einer Tournee mit dem Velo. Diese endet am 29. Juli wiederum in Biel.

Le groupe biennois Hermanos Perdidos se lancera le 15 juin à Bruxelles dans une une tournée à vélo. Celle-ci se terminera à nouveau à Bienne, le 29 juillet.

Konzertreihe der besonderen Art
Concerts d'un genre particulier

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Matz Hoby, Daria Weyeneth, Gregor Kaufeisen und Gwenaël Farinelli begeben sich auf Wanderschaft.

Dans sa tournée à vélo qui débutera à Bruxelles et se terminera à Bienne, «Hermanos Perdidos» veut aussi parler de problèmes sociaux et environnementaux.

VON MICHÈLE MUTTI

Eine «Schwester» und ihre «Brüder». Zwei Monate und fünf Länder. Mehr als Tausend Kilometer. Von Brüssel bis nach Biel. Mit dem Fahrrad von Dorf zu Dorf und von Festival zu Festival. Die Musiker von «Hermanos Perdidos» reisen mit Instrumenten, Saccochen und Veloanhängern von Belgien bis in die Schweiz.

50 Kilometer. «‚Rosalina' ist ein Projekt, nicht nur eine Tournee – eine Tournee ist auch ein Projekt, klar. Nur ist ‚Rosalina' ein Projekt, das so viel mehr Dimensionen hat als eine Musik-Tournee, dass man es sogar einen Zirkus nennen könnte. Wir alle mögen Zirkus», sagt Daria Weyeneth. Sie ist eine von sieben Musikern, welche seit sechs Jahren gemeinsam unterwegs sind. «Angefangen habe ich als Kind mit Saxophon, in der Band spiele ich aber vor allem Akkordeon, was ich mir selber beigebracht habe.» Mit ihren «Brüdern» will Weyeneth diesen Sommer pro Tag 50 Kilometer zurücklegen. Die ‚Rosalina'-Tournee startet in Brüssel, der Weg führt weiter nach Luxemburg, Frankreich, Deutschland und schliesslich zurück nach Biel.

Strassenmusik. «Die Idee für eine Tournee auf dem Velo kam uns, weil wir bereits im vergangenen Sommer nach unserer Plattentaufe am 1. Mai coronabedingt eine Strassenmusik-Tournee auf dem Velo gemacht haben. Uns hat das sehr gut gefallen, zumal es nachhaltiger ist, als mit unserem Band-Bus jedes Wochenende 300 bis 400 Kilometer zurückzulegen», erklärt Bandmitglied Gregor Kaufeisen. Er freut sich insbesondere auf den Startschuss zur Rosalina-Tournee, weil die Band mittlerweile Gefolgschaft gefunden hat. «Neben Schauspieler und Musiker Matz Hoby werden wir von einem Marionettentheater-Duo begleitet, einem Tanz-Ensemble und der Sängerin ‚Zofia'. Wir sind aber offen für weitere Begleiter, die an der Tour teilnehmen möchten.»

«Kritische Masse». Mit im Gepäck habe «Hermanos Perdidos» ihr Album «Despierta». Die 13 Lieder erzählen auf Berndeutsch, Französisch oder Spanisch von den Erfahrungen der Band, die mit offenen Augen durch die Welt geht. Musikalisch ist es eine Mischung aus berndeutschem oder französischem Chanson und Cumbia- sowie Funànà-Rhythmen, die keinen Zuhörer still sitzen lassen. «Es geht auch darum, auf politische und soziale Brennpunkte in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen», so Perkussionist Gwenaël Farinelli. Position beziehen «Hermanos Perdidos» auch mit dem Ende ihrer «Rosalina»-Tournee in Biel. «Wir haben unsere Ankunft in Biel so geplant, dass sie mit der ‚Critical Mass' am 29. Juli zusammenfällt», so Farinelli weiter. Eine «kritische Masse» begibt sich dabei auf eine gemeinsame Velofahrt durch die Stadt. Ziel ist es, dass dem motorisierten Verkehr auf Augenhöhe begegnet werden kann. Die «Critical Mass» findet in Zürich und in zahlreichen anderen Städten der Welt immer am letzten Freitag des Monats statt.

Noch an demselben Abend treten Hermanos Perdidos wieder vor heimischem Publikum auf: am Lakelive Festival in der Bielerseebucht.

PAR MICHÈLE MUTTI

Une «sœur» et ses «frères». Deux mois et cinq pays. Plus de mille kilomètres. De Bruxelles à Bienne. À vélo, de village en village et de festival en festival. Les musiciens de «Hermanos Perdidos» voyagent de la Belgique à la Suisse avec leurs instruments, leurs sacoches et leurs remorques à vélo.

Une cinquantaine de kilomètres. «Rosalina»' est un projet, pas seulement une tournée – une tournée est aussi un projet, bien sûr. Seulement, 'Rosalina' est un projet qui a tellement plus de dimensions qu'une tournée musicale qu'on pourrait même l'appeler un cirque. Nous aimons tous le cirque», explique Daria Weyeneth. Elle est l'une des sept musiciens qui voyagent ensemble depuis six ans. «J'ai commencé par le saxophone quand j'étais petite, mais dans le groupe, je joue surtout de l'accordéon, que j'ai appris toute seule». Cet été, elle veut parcourir 50 kilomètres par jour avec ses «frères». La tournée de «Rosalina» débute à Bruxelles, se poursuit au Luxembourg, en France, en Allemagne et revient finalement à Bienne.

Musique de rue. «L'idée d'une tournée à vélo nous est venue parce que l'été dernier, après le baptême de notre disque le 1er mai, nous avions déjà fait une tournée de musique de rue à vélo. Cela nous a beaucoup plu, d'autant plus que c'est plus durable que de parcourir 300 à 400 kilomètres chaque week-end avec le bus de notre groupe», explique Gregor Kaufeisen, membre du groupe. Il se réjouit particulièrement du coup d'envoi de la tournée de Rosalina, car le groupe a entre-temps trouvé des suiveurs. «Outre l'acteur et musicien Matz Hoby, nous serons accompagnés d'un duo de marionnettes, d'une troupe de danse et de la chanteuse 'Zofia.» Mais nous sommes ouverts à d'autres accompagnateurs qui souhaiteraient participer à la tournée».

Une «masse critique». «Hermanos Perdidos» a emporté dans ses bagages son album «Despierta». Les 13 chansons racontent en bernois, en français ou en espagnol les expériences du groupe, qui parcourt le monde les yeux ouverts. Musicalement, c'est un mélange de chanson bernoise ou française et de rythmes de cumbia et de funànà qui ne laisse aucun auditeur immobile. «Il s'agit aussi d'attirer l'attention sur les points chauds politiques et sociaux de notre société», explique le percussionniste Gwenaël Farinelli. Les «Herminos Perdidos» prennent également position avec la fin de leur tournée «Rosalina» à Bienne. «Nous avons planifié notre arrivée à Bienne de manière à ce qu'elle coïncide avec la 'Critical Mass' du 29 juillet», poursuit Farinelli. Cette «masse critique» se lancera alors dans une course à vélo commune à travers la ville. L'objectif est de pouvoir affronter le trafic motorisé d'égal à égal. La «Critical Mass» a toujours lieu le dernier vendredi du mois à Zurich et dans de nombreuses autres villes du monde.

Le soir même, Hermanos Perdidos se produira à nouveau devant son public au Lakelive Festival dans la baie du lac de Bienne.

PEOPLE

PHOTO: Z.V.G.

Die Story erinnert an «Cinderella»: **Lisa-Maria Roggli,** 22, kann ihr Glück kaum fassen. Die Service-Mitarbeiterin gewann am Gala-Abend des SC Lyss im «Weissen Kreuz» in Lyss den Hauptpreis der Tombola, gestiftet von der Immobilien-Firma von Rosenberg aus Bolligen/Gstaad: eine Woche Traumurlaub für zwei Personen in einer Villa auf Prince Edward Island an der kanadischen Ostküste. Beim Gabentisch sah die Hotelfachstudentin aus Lyss mehrere Rennvelos stehen. «Ich wünsche mir schon lange eines. Also klaubte ich mein Trinkgeld zusammen und kaufte ein Los.» Dann wurden die Preise gezogen. «Ich polierte im Nebenraum Besteck … und dann wurde prompt meine Nummer ausgerufen. Ich war total aus dem Häuschen!» Rich Kaser, Marketing-Verantwortlicher des SC Lyss und CEO bei von Rosenberg, stellte gar in Aussicht, «dass bis zu acht Personen» im Haus willkommen seien, die weiteren müssten bloss den Flug selber berappen. Roggli: «Mein Bruder wohnt in Kanada, mein Partner und ich werden ihn besuchen. Wann, ist noch offen.» HUA

Lisa-Maria Roggli, 22 ans, n'en revenait pas de sa chance. Cette serveuse a gagné le premier prix de la tombola, offert par l'entreprise immobilière von Rosenberg de Bolligen/Gstaad: une semaine de vacances de rêve pour deux personnes dans une villa sur l'île du Prince Edward, sur la côte est du Canada. L'étudiante en hôtellerie a vu plusieurs vélos de course sur la table des cadeaux. «J'en voulais un depuis longtemps. Alors j'ai rassemblé mes pourboires et j'ai acheté un billet». Puis les prix ont été tirés au sort. «J'étais en train d'astiquer des couverts dans la pièce voisine… et mon numéro a été rapidement annoncé. J'étais complètement excitée!». Rich Kaser, responsable marketing du SC Lyss et CEO chez von Rosenberg, a même laissé entrevoir que «jusqu'à huit personnes» seraient les bienvenues dans la maison, les autres n'ayant qu'à payer leur billet d'avion pour le Canada. «Je vais me rendre au Canada avec mon partenaire. Quand? C'est encore à voir!». HUA

PHOTO: Z.V.G.

Melissa Flück, 34, veröffentlicht nach fünf Jahren Arbeit mit «Jüdisches Biel – Ein Porträtbuch» ihr erstes Werk. Flück porträtiert auf 128 Seiten neun Personen verschiedener Generationen, die sich auf unterschiedliche Weise mit der jüdischen Gemeinde Biel verbunden fühlen. Im Mittelpunkt steht die Zeit nach 1945 sowie das persönliche Verständnis von Judentum. «Von der einst lebendigen Gemeinschaft zeugt die 1883 eröffnete Synagoge. Heute zählt die jüdische Gemeinde Biel nur noch wenige Mitglieder. Sie hat keinen eigenen Rabbiner mehr, und die Synagoge bleibt meist leer», so Flück. Sie studierte an der Universität Basel Kulturanthropologie und Jüdische Studien, ist freischaffende Kulturwissenschaftlerin und Texterin. Die dreifache Mutter lebte nach ihrem Studium vier Jahre in Biel, bevor sie in den Kanton Solothurn gezogen ist. Ihr Buch ist im Zürcher Verlag «Hier und Jetzt» erschienen. MM

Melissa Flück, 34 ans, publie son premier ouvrage, « Jüdisches Biel – Ein Porträtbuch», après cinq ans de travail. En 128 pages, Melissa Flück dresse le portrait de neuf personnes de différentes générations qui se sentent liées de différentes manières à la communauté juive de Bienne. L'accent est mis sur la période après 1945 ainsi que sur la compréhension personnelle du judaïsme. «La synagogue, ouverte en 1883, témoigne de la communauté autrefois vivante. Aujourd'hui, la communauté juive de Bienne ne compte plus que quelques membres. Elle n'a plus son propre rabbin et la synagogue reste généralement vide», explique-t-elle. Elle a étudié l'anthropologie culturelle et les études juives à l'Université de Bâle et travaille en tant qu'experte culturelle et rédactrice indépendante. Après ses études, cette mère de trois enfants a vécu quatre ans à Bienne avant de s'installer dans le canton de Soleure. Son livre est paru aux éditions zurichoises «Hier und Jetzt». MM

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

Serge Paronitti, Versicherungsberater und Immobilienverwalter, Biel, wird diesen Mittwoch 83-jährig; courtier en assurance et gérant d'immeubles, Bienne, aura 83 ans mercredi.

Jean-Marc Hofstetter, Generalagent Vaudoise, Biel, wird diesen Freitag 66-jährig; agent général de la Vaudoise, Bienne, aura 66 ans vendredi.

Lorenz Fellmann, Fürsprecher, Biel, wird diesen Sonntag 66-jährig; avocat, Bienne, aura 66 ans dimanche.

Myriam Roth, Stadträtin Grüne, Biel, wird kommenden Montag 31-jährig; conseillère de Ville (Vert.e.s), Bienne, aura 31 ans lundi prochain.

...SMS...

Andrea Frommherz teilt sich die Geschäftsleitung des Bieler Informations- und Beratungszentrums frac neu mit **Jeanette Bräm.** Das Topsharing-Modell erlaube den beiden Leiterinnen die nötige Flexibilität, um Beruf, Familie und andere Engagements unter einen Hut zu bringen. Dies habe unter anderem den Vorteil, dass die gegenseitige Stellvertretung gewährleistet sei und der Betrieb für eine Stelle das Know-how und die Erfahrung von zwei Personen gewinne.

...SMS...

Le conseiller aux Etats socialiste bernois **Hans Stöckli** a reçu la semaine dernière à Bruxelles le «World no tobacco day award» de la part de l'Organisation mondiale de la santé (OMS). Cette dernière récompense l'engagement de l'ancien maire de Bienne en faveur de l'initiative populaire pour mieux protéger les jeunes face à la publicité pour le tabac, acceptée largement au début de l'année par la majorité du peuple et des cantons.

LANDWIRTSCHAFT

Lohnunternehmer an Bord nehmen

Seit Anfang Jahr gilt für Siloballen-Plastik das System der vorgezogenen Recyclinggebühren. 35 neue Sammelstellen sind entstanden.

ajé. Wer das ländliche Seeland durchstreift, sieht die Siloballen überall. Das Seeland ist da keine Ausnahme: In der Schweizer Landwirtschaft und im Gemüsebau werden jährlich zwischen 6000 und 8000 Tonnen Siloballenfolien und Netze verwendet. Davon werden nur 1800 Tonnen wiederverwertet. «Viel zu wenig», meint Kurt Röschli, Geschäftsführer des Verbands Kunststoff.swiss und Präsident des Vereins Erde Schweiz, der sich zum Ziel gesetzt hat, einen möglichst hohen Prozentsatz der gebrauchten Folien statt der Verbrennung der Wiederverwertung zuzuführen und damit die Umwelt weniger zu belasten.

Herausforderungen. Nachdem diverse Ideen verschiedener Akteure nicht umgesetzt werden konnten und die offenen Fragen und Herausforderungen blieben, ist das Folienrecycling eher stiefmütterlich behandelt respektive vernachlässigt worden. Die meisten Folien landeten in der Folge in Kehrichtverbrennungsanlagen.

Motiviert und engagiert zeigt sich Kurt Röschli, der 2020 den Auftrag vom Verband Kunststoff.swiss erhielt, einen Verein Erde Schweiz nach dem Vorbild eines gleichen Vereins in Deutschland aufzugleisen. Röschli gelang es, sowohl Lohnunternehmer als auch Händler, Hersteller und Weiterverarbeiter aus dem In- und Ausland zusammen mit der Kunststoffindustrie ins Boot zu holen und mit ihnen den Verein Erde Schweiz zu gründen.

Die Hersteller übernehmen einen Teil der Kosten, sofern das Material stofflich verwertet werden kann. Wie eine Verrechnung auf die Neuprodukte vorgenommen wird, entscheidet jeder Hersteller individuell. In der Praxis werde vom System ein Betrag pro gesammelter und stofflich verwerteter Tonne an die Sammelstellen bezahlt, erklärt Röschli. Dieser als Motivation bezahlte Betrag führe dazu, dass neue Sammelstellen entstünden und bestehende Sammelstellen mehr Agrarkunststoffe sammelten und recyclen liessen. «Wir konnten seit Jahresbeginn 35 neue Sammelstellen bereitstellen. So hat die Landwirtschaft heute mehr als 120 Stellen zur Verfügung», freut sich Röschli.

Als Beispiel für eine positive Entwicklung erwähnt Röschli den Verein Erde, der in Deutschland seit Jahren erfolgreich unterwegs sei. 20 500 Tonnen gebrauchte Landwirtschaftsfolien konnten 2020 in unserem nördlichen Nachbarland dem Recycling zugeführt werden. Das seien, gemäss Röschli, über 40 Prozent mehr als im Jahr zuvor und bedeute, dass heute über 50 Prozent der Kunststofffolien aus der Landwirtschaft wiederverwertet würden. Gemäss Erde Deutschland werden aus einer Tonne gesammelter Erntekunststoffe Recyklate für beispielsweise 12 500 reissfeste 80-Liter-Abfallsäcke gewonnen, aber auch neue Silofolien entstehen daraus.

Mehrpreis. Gemäss Bruno Aemisegger, Händler und Gründungsmitglied des neuen Vereins, kostet eine Rolle ungefähr einen Franken mehr als bisher. Hingegen wird dem Recyclingpartner der Bonus rückerstattet. Das heisst, zwischen dem Landwirt und der Sammelstelle wird vertraglich geregelt, wie viel dem Landwirt für die zurückgebrachten Folien rückerstattet wird.

Zwischen den Abnehmern, dem Verein Erde und den Recyclingfirmen werden die Bedingungen vertraglich geregelt. Mit der Zeit werde der freie Markt spielen, so Aemisegger. Für die Landwirte bestehen relativ hohe Anforderungen bei der Anlieferung zur thermischen Verwertung. So dürfen die Folien nicht gerollt angeliefert werden, sondern verpackt in Big Bags.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Siloballen türmen sich im Seeland.

Zudem müssen die Direktanlieferer eine bestimmte Regelmässigkeit und eine bestimmte Mindestmenge vorweisen.

Potenzial. Michel Darbellay, Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizer Bauernverbands (SBV), begrüsst das Projekt von Erde Schweiz: Damit könne die Landwirtschaft einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Das Potenzial sei gross und sollte genutzt werden, ist er überzeugt. Wichtig ist für ihn, dass entstehende Gebühren ausschliesslich für die Förderung des Recyclings eingesetzt werden. Obwohl der SBV zurzeit nicht direkt involviert sei, stehe man regelmässig in Kontakt mit Erde Schweiz. Darbellay findet es entscheidend, dass die Lohnunternehmer mit an Bord sind.

Quelle: Landwirtschaftlicher Informationsdienst (lid)

COT consultings
Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
COT Treuhand AG • 3250 Lyss • www.cot.ch

BILD DER WOCHE

von Joel Schweizer

Harmonisch fügt sich diese Baumreihe auf dem Frienisberg in die Landschaft ein und bildet eine Grenze zum Himmel.

VERLETZUNGSFOLGEN

Körper reagiert zweckmässig

Viele Menschen haben Narben, manche sind gut sichtbar, andere sieht man dank der richtigen Pflege kaum.

VON ANDRÉ JABERG

Der Mensch ist in Haut eingepackt wie ein Murmeltier in seinen Winterpelz. Die Haut ist das grösste Organ des Menschen und hat eine Fläche von zirka zwei Quadratmetern bei einem Gewicht von 3,5 bis zehn Kilogramm, je nach Körpergrösse. Wird die Haut verletzt – gewollt bei einer Operation oder ungewollt bei einem Unfall – hinterlässt das Spuren in Form von Narben. Diese lassen sich im Laufe des Lebens kaum verhindern.

Phasen. Apotheker Yves Boillat von der Pharmacie Dufour SA in Biel: «Narben entstehen in drei Phasen: Entzündungs-, Reparatur- und Wiederaufbauphase.» Die erste Phase beginne unmittelbar nach der Verletzung. Zuerst werde die Blutung gestoppt. Gleichzeitig würden Bakterien und Keime durch Wundflüssigkeit aus dem verletzten Gewebe geschwemmt und abgebaut. «In Phase zwei baut der Körper Gefässe und Gewebe neu auf. Die Wunde füllt sich mit frisch gebildetem Granulationsgewebe.» Dabei wird sie kleiner und fester. «Das neu gebildete Granulationsgewebe wandelt sich in Phase drei nach zirka drei Wochen in Narbengewebe um, die Blutgefässe in der Wunde bilden sich zurück, während der Anteil der Fasern zunimmt. Dadurch wird das Narbengewebe weniger elastisch und heller als die unverletzte Haut», erklärt Yves Boillat. Diesem Gewebe fehlen Haar- und Schweissdrüsen sowie Pigmentzellen (*siehe «Der Rat» unten*).

Der Körper geht bei der Narbenbildung zweckmässig vor, ohne den Anspruch zu haben, schöne Narben bilden zu wollen. Gemäss Yves Boillat kann die Verletzung ausschlaggebend dafür sein, wie die Narbe dereinst aussieht. Ein feiner (operativer) Schnitt führt zu einer schöneren Narbe als eine grossflächige Verletzung. Für die Narbenbildung ist auch der allgemeine Gesundheitszustand einer Patientin oder eines Patienten massgebend. Yves Boillat: «Dabei spielt die Blutzirkulation eine wesentliche Rolle. Wer beispielsweise unter Diabetes leidet oder raucht, hat eine schlechtere Blutzirkulation, was sich auf die Narbenbildung negativ auswirkt. Auch Medikamente, etwa Cortison, können einen negativen Einfluss auf die Narbenbildung haben.»

Massage. Narben sollten beobachtet werden: Verändert sich eine zuvor schöne Narbe plötzlich, rät Apotheker Yves Boillat zur Konsultation eines Arztes. Damit die Narbe schön wird respektive bleibt, empfiehlt der Bieler Apotheker die Massage, die ein effektiver Teil der Narbenbehandlung ist. «Das sanfte Massieren der geschlossenen, krustenfreien Narbe fördert die Durchblutung, ausserdem trägt die Massage dazu bei, die Narbe weicher und flacher zu machen. Die regelmässige Massage – zwei- bis dreimal täglich je drei Minuten – kann die Narbenstruktur verbessern und die Narbe unauffälliger machen. Dazu kann die Massage dazu führen, dass die drei Hautschichten – Epidermis, Dermis und Subcutis – nicht verkleben.

Wichtig sei zudem, dass die Narbe vor Kälte und Hitze geschützt werde. Zudem dürfe sie nicht zu trocken werden. Yves Boillat rät zu speziellen Narbencrèmen oder Olivenöl. Weiter empfiehlt er, über der frischen Narbe nicht zu eng anliegende Kleider zu tragen. Alte Narben sind manchmal dick und weisen eine rötliche Farbe auf. Auch hier kann das Massieren helfen, und zwar in Kombination mit der Anwendung von Crèmen mit Zwiebelextrakt oder Silikon.

Wer sich verletzt, sollte die Wunde gut desinfizieren und danach schliessen. Dieses Vorgehen verhilft zu einer schöneren Narbe, als wenn die Wunde unverschlossen der Luft ausgesetzt ist. ■

Nach dem Nähen bleibt eine Narbe. Richtig gepflegt, dürfte von dieser in einiger Zeit nicht mehr viel zu sehen sein.

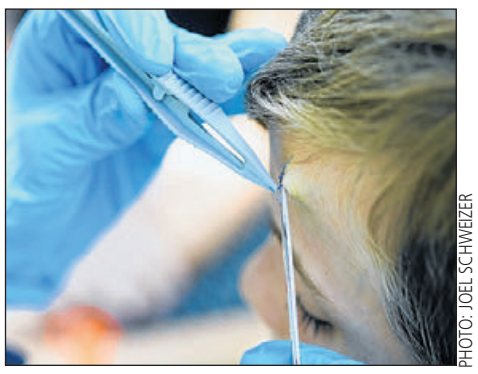


PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Une incision fine donne une plus belle cicatrice qu'une blessure plus étendue.

CONSÉQUENCES DES BLESSURES

Le corps réagit de manière appropriée

De nombreuses personnes ont des cicatrices, certaines sont bien visibles, d'autres sont à peine visibles grâce à des soins appropriés.

PAR ANDRÉ JABERG

L'homme est enveloppé dans sa peau comme une marmotte dans sa fourrure d'hiver. La peau est le plus grand organe de l'être humain. Sa superficie est d'environ deux mètres carrés et elle pèse entre 3,5 et 10 kilos, selon la taille du corps. Si la peau est lésée, volontairement lors d'une opération ou involontairement lors d'un accident, cela laisse des traces sous la forme de cicatrices. Il est difficile de toutes les éviter au cours d'une vie.

Phases. Yves Boillat, pharmacien, Pharmacie Dufour SA de Bienne: «Les cicatrices se forment en trois phases: phase inflammatoire, phase de réparation et phase de reconstruction». La première phase commence immédiatement après la blessure. D'abord, le saignement est interrompu. Parallèlement, les bactéries et les germes sont évacués des tissus blessés par le liquide provenant de la plaie, puis décomposés. «Au cours de la deuxième phase, le corps reconstruit les vaisseaux et les tissus. La plaie est comblée par du tissu de granulation fraîchement formé». Elle devient alors plus petite et plus ferme. «Après environ trois semaines, au cours de la phase trois, ce nouveau tissu de granulation se transforme en tissu cicatriciel, les vaisseaux sanguins de la plaie se résorbent tandis que la proportion de fibres augmente. Cela rend le tissu cicatriciel moins élastique et plus clair que la peau non lésée», explique Yves Boillat. Ce tissu est dépourvu de glandes capillaires et sudoripares, ainsi que de cellules pigmentaires (voir «Le conseil» ci-dessous).

Le corps procède à la formation de cicatrices dans un but précis, sans avoir la prétention de former de belles cicatrices. Selon Yves Boillat, la blessure peut être déterminante pour l'aspect de la cicatrice. Une incision fine (chirurgicale) donne une plus belle cicatrice qu'une blessure plus étendue. L'état de santé général de la patiente ou du patient est également important lors de la formation de cicatrices. Yves Boillat: «La circulation sanguine joue un rôle essentiel à cet égard. Les personnes qui, par exemple, souffrent de diabète ou fument ont une moins bonne circulation sanguine, ce qui agit défavorablement sur la formation des cicatrices. Certains médicaments, comme la cortisone, peuvent également avoir une influence négative sur la formation des cicatrices».

Massage. Les cicatrices doivent être surveillées: si une cicatrice belle jusqu'ici se modifie soudainement, Yves Boillat conseille de consulter un médecin. Pour qu'une cicatrice devienne ou reste belle, le pharmacien biennois recommande le massage, qui est une partie efficace du traitement des cicatrices. «Le massage doux d'une cicatrice fermée et sans croûte favorise l'irrigation sanguine et contribue à la rendre plus souple et plus plate. Un massage régulier, trois minutes deux à trois fois par jour, peut améliorer la structure de la cicatrice et la rendre plus discrète. De plus, le massage permet d'éviter que les trois couches de la peau, épiderme, derme et hypoderme, n'adhèrent entre elles.

Il est également important de protéger la cicatrice du froid et de la chaleur. De plus, elle ne doit pas devenir trop sèche. Yves Boillat conseille d'utiliser des crèmes spéciales pour cicatrices ou de l'huile d'olive. Il recommande également de ne pas porter de vêtements trop serrés sur une cicatrice récente. Les anciennes cicatrices sont parfois épaisses et présentent une coloration rougeâtre. Là encore, le massage peut être utile, en combinaison avec l'application de crèmes à l'extrait d'oignon ou au silicone.

Si l'on se blesse, il faut bien désinfecter la plaie puis la refermer. Cette méthode permet d'obtenir une plus belle cicatrice que l'exposition à l'air d'une plaie ouverte. ■

DER RAT LE CONSEIL

PHOTO: BCA

YVES BOILLAT, PHARMACIE DUFOUR SA, BIEL/BIENNE

«Als Aussengrenze des Körpers spielt die Haut eine zentrale Rolle bei der Immunabwehr. Entsprechend wichtig ist es, Sorge zur Haut zu tragen. Das gilt auch in den Sommermonaten, wenn die Haut der Sonne ausgesetzt wird. Man sollte sich immer mit einer Sonnencrème schützen, die einen Schutzfaktor von mindestens 30 aufweist. Narben sollten mit Faktor 50 geschützt werden. In den ersten sechs bis zwölf Monaten sollte man ganz darauf verzichten, Narben der Sonne auszusetzen. Grundsätzlich sollte sonnenentwöhnte Haut langsam an eine längere Sonnenbestrahlung gewöhnt werden. Bleiben Sie in den ersten Tagen im Schatten; vermeiden Sie einen Sonnenbrand und trinken Sie viel. Gehen Sie zwischen 11 und 15 Uhr nicht an die Sonne. Es ist empfehlenswert, die Haut nach dem Sonnenbad mit einer Feuchtigkeitsmilch einzucremen. Wichtig: Kleinkinder sollten auf keinen Fall der Sonne ausgesetzt werden.

«En tant que frontière extérieure du corps, la peau joue un rôle central dans la défense immunitaire. Il est donc important d'en prendre soin. Cela concerne aussi les mois d'été, lorsque la peau est exposée au soleil. Il faut toujours la protéger avec une crème solaire ayant un indice de protection d'au moins 30. Les cicatrices doivent être protégées avec un facteur 50. Pendant les six à douze premiers mois, il est préférable de ne pas exposer les cicatrices au soleil. En principe, les peaux désaccoutumées au soleil doivent être habituées progressivement à une exposition prolongée. Restez à l'ombre les premiers jours, évitez les coups de soleil et buvez beaucoup. Ne vous exposez pas entre 11 et 15 heures. Après une exposition au soleil, il est conseillé d'appliquer un lait hydratant sur la peau. Important: Les petits enfants ne doivent en aucun cas être exposés au soleil.

NEWS

Ein elektronisches Rezept (E-Rezept) bietet viele Vorteile, wenn es einfach anwendbar, sicher und überall einlösbar ist. Der Apothekenverband Pharmasuisse und die FMH engagieren sich gemeinsam mit ihren Software-Partnern für eine Lösung, die mit den bestehenden Tools der Leistungserbringer erstellt und verarbeitet werden kann. Das zukünftige E-Rezept soll über einen QR-Code funktionieren und in den Apotheken in der ganzen Schweiz einfach und sicher eingelöst werden können, wie Pharmasuisse mitteilt.

L'ordonnance électronique (e-prescription) offre de nombreux avantages lorsqu'elle est facile à utiliser, sécurisée et utilisable partout. L'association des pharmaciens pharmaSuisse et la FMH s'emploient, avec leurs partenaires informatiques, à élaborer une solution permettant aux fournisseurs de prestations de créer et de traiter une ordonnance électronique avec les outils à leur disposition. La future ordonnance électronique fonctionnera à l'aide d'un code QR et pourra être utilisée de manière simple et sécurisée dans toutes les pharmacies de Suisse, comme l'indique pharmaSuisse.

BIEL / BIENNE	
Battenberg Apotheke Durtschi Peter	Mettstrasse 144 032 341 55 30
Apotheke Dr. Hysek Dr. Hysek Cédric	Bözingenstrasse 162 032 345 22 22
Apotheke im Spitalzentrum Osswald Martin	Vogelsang 84 032 324 23 00
Geno Apotheke Dr. Ambühl Philipp	General-Dufour-Strasse 4 032 329 39 59
Geno Apotheke Fuhrmann Didier	Zentralstrasse 45 032 329 39 79
Pharmacie Dufour Boillat Yves	Rue Dufour 89 032 342 46 56
NIDAU	
Schloss Apotheke Nidau Favre Karin	Hauptstrasse 30 032 331 93 42
LENGNAU	
Geno Apotheke David Vogel	Bürenstrasse 1 032 652 44 13
LYSS	
Apotheke Lyssbach Arnold Dominik	Steinweg 26 032 384 54 54
Bahnhof-Apotheke Lyss Friedli Daniela	Bahnhofstrasse 6 032 384 13 70
RECONVILIER	
Pharmacie Bichsel Bichsel Bernard	Rte de Tavannes 1 032 481 25 12

www.cinevital.ch KINOS/CINÉMAS PROGRAMM VOM/PROGRAMME DU 2.6.–8.6.2022

KINO/CINÉ	FILM	FSK/LÄNGE	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI	MO/LU	DI/MA	MI/ME
Lido 2	6 DIAS EN BARCELONA	16 / 85				10:45 Ov/df	10:45 Ov/df		
Lido 2	ADOLF MUSCHG	10 (10) / 86	15:30 D	15:30 D				15:30 D	15:30 D
Rex 2	ADOLF MUSCHG	10 (10) / 86	18:15 D	18:15 D	18:15 D	18:15 D	18:15 D	18:15 D	18:15 D
Apollo	DOCTOR STRANGE 2	12 (14) / 126	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	
Lido 1	EL BUEN PATRON	10 (12) / 120	15:15 Sp/df	15:15 Sp/df				15:15 Sp/df	15:15 Sp/df
			20:15 Sp/df	20:15 Sp/df	20:15 Sp/df	20:15 Sp/df	20:15 Sp/df	20:15 Sp/df	20:15 Sp/df
Lido 1	ELIZABETH	16 / 90		18:00 E/df		18:00 E/df		18:00 E/df	
Rex 2	ELIZABETH LUNCH'KINO	16 / 90	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df
Lido 1	FÜR IMMER SONNTAG	14 / 86				11:00 CH-D+OV/df	11:00 CH-D+OV/df		
			18:00 CH-D+OV/df		18:00 CH-D+OV/df		18:00 CH-D+OV/df		18:00 CH-D+OV/df
Beluga	HAMLET - MET 21/22	- / 214			19:00 OV/f				
Lido 1	IMMENHOF - DAS GROSSE VERSPRECHEN	0 / 105			15:30 D	15:30 D	15:30 D		
Apollo	JURASSIC WORLD: DOMINION	12 / 147							14:00 D
									17:00 E/df
									20:00 E/df
Beluga	JURASSIC WORLD: DOMINION	12 / 147							14:30 F
Rex 2	LUCHS	6 (6) / 82			16:00 F/d	16:00 F/d	16:00 F/d		
Rex 2	MIA AND ME	0 (6) / 82			14:00 D	14:00 D	14:00 D		
Lido 2	NOBODY HAS TO KNOW	10 (16) / 99	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df
Apollo	OPERATION MINCEMEAT	12 / 128			17:15 E/df	17:15 E/df	17:15 E/df		
Lido 2	PRESQUE	10 (14) / 92			13:00 F/d	13:00 F/d	13:00 F/d		
Rex 2	QU'EST-CE QU'ON A TOUS FAIT AU...	6 (10) / 100	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d
Apollo	SONIC THE HEDGEHOG	2 6 (8) / 122			14:30 D	14:30 D	14:30 D		
Lido 2	SONIC THE HEDGEHOG	2 6 (8) / 122			15:00 F	15:00 F	15:00 F		
Lido 1	THE BAD GUYS	6 (8) / 100			13:15 F	13:15 F	13:15 F		
Beluga	THE DUKE	8 (12) / 95	17:45 E/df	17:45 E/df		17:45 E/df	17:45 E/df	17:45 E/df	17:45 E/df
Apollo	THE OTHER BANK	12 (12) / 90						14:15 Ov/df	
Lido 2	TOM MEDINA	16 (16) / 100	17:45 F/d	17:45 F/d	17:45 F/d	17:45 F/d	17:45 F/d	17:45 F/d	17:45 F/d
Beluga	TOP GUN: MAVERICK	12 (12) / 131			15:00 D	15:00 D	15:00 D		
				20:30 F		20:30 F	20:30 F	20:30 F	
			20:30 D						20:30 D
Rex 1	TOP GUN: MAVERICK	12 (12) / 131			14:45 F	14:45 F	14:45 F		
			17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df
			20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df
Rex 1	TROMPERIE LUNCH'KINO	16 (16) / 105	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d

0900 900 921
(CHF 0.80/Anruf + CHF 0.80/Min.)

cinevital ag | biel-bienne

FILMPODIUM BIEL/BIENNE

CentrePasquArt Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

NUEVO CINE ESPAÑOL PEDRO ALMODÓVAR
02/06 - 05/07/2022

MUJERES AL BORDE DE UN ATAQUE DE NERVIOS
Pedro Almodóvar, Spanien 1988, 88', Ov/d oder Ov/f*
Do/Je 02/06 12h15 Ciné-midi
Sa/Sa 04/06 18h00*
Mo/Lu 06/06 20h30

VOLVER
Pedro Almodóvar, Spanien 2006, 121', Ov/d oder Ov/f*
Do/Je 02/06 17h30*
So/Di 05/06 10h30
Di/Ma 07/06 20h30*

HABLE CON ELLA
Pedro Almodóvar, Spanien 2002, 112', Ov/d oder Ov/f*
Do/Je 02/06 20h30
So/Di 05/06 20h30*
Mo/Lu 06/06 18h00

OFFICIAL COMPETITION (COMPETENCIA OFICIAL)
Mariano Cohn, Gastón Duprat,
Argentinien/Spanien 2021, 114', Ov/d,f
Fr/Ve 03/06 18h00
Sa/Sa 04/06 20h30
Di/Ma 07/06 18h00

PRODUCCION PEDRO & AUGUSTIN ALMODÓVAR
RELATOS SALVAJES (WILD TALES)
Damian Szifron, Argentinien 2014, 122', Ov/d oder Ov/f*
Fr/Ve 03/06 20h30
So/Di 05/06 17h30*

KINOS CINÉMAS

CINEDOME, www.kitag.ch

AARBERG, ROYAL
www.kino-aarberg.ch

GRENCHEN, PALACE

«I am Zlatan», DO-SA, MO: 20.15, SO: 15.45.

«Dog», SA/MO: 15.45, SO/DI: 20.15.

«Doktor Strange in the Multiverse of Madness», SA-MO: 17.45, MI: 15.45.

«Mia and Me - Das Geheimnis von Centopia», SA-MO, MI: 14.00.

«Top Gun: Maverick», MI: 2015.

GRENCHEN, REX

«Top Gun: Maverick», DO/FR/DI: 20.15, SA-MO: 20.30.

«Downton Abbey: A New Era», SA-MO: 18.15.

«Immenhof - Das grosse Versprechen», SA-MO, MI: 16.15.

«Sonic the Hedehog 2», SA-MO, MI: 14.00.

«Jurassic World: Ein neues Zeitalter», MI: 20.15.

INS, INSKINO
«La Panthère des Neiges», FR-SO, MI: 20.00.

LYSS, APOLLO

«Mia and Me - Das Geheimnis von Centopia», SA-MO: 14.00.

«Für immer Sonntag», SA-MO: 17.00.

«Top Gun: Maverick», DO-MO: 20.00, (deutsch gesprochen); DI/MI: 20.00, (Edf).

BÉVILARD, PALACE
«Top Gun: Maverick», JE/DI: 20.00, VE: 20.30, SA: 17.00.
«Firestarter», VE: 18.00, SA: 20.30, DI: 17.00.
«Hommes au bord de la crise de nerfs», LU: 20.00.
«La Mif», ciné-débat soirée SSR Berne. Gratuit & ouvert au public. ME: 19.00.

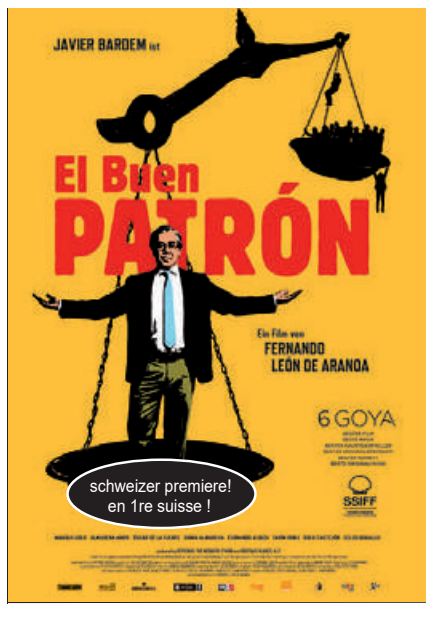
LA NEUVEVILLE, CINÉ
«Dis-moi ton secret», avant-première», VE: 20.30.
«Ténor», SA/DI: 20.30.
«Compétition officielle», DI: 17.30.
«Le passé retrouvé», MA: 20.30.
«Top Gun: Maverick», ME: 20.30.

MOUTIER, CINOCHE
«Coupez!», DI: 20.0.
«Top Gun: Maverick», JE: 20.00, VE/SA: 20.30.
«Le passé retrouvé - Juniper», VE: 18.00.
«Ténor»SA: 17.30, DI: 17.00, LU: 20.00.
«Jurassic World: Le monde d'après», avant-première, MA: 20.00.

SAINT-IMIER, ESPACE NOIR
«Ouistreham», ME-DI: 20.00, DI: 17.00.
Relâche le 4 juin.

TAVANNES, ROYAL
«Top Gun: Maverick», JE/VE: 20.00, SA: 21.00, DI/LU/MA: 17.00.
«Sonic the Hedgehog 2», SA/LU: 10.00, DI: 14.00.
«Les Bad Guys», SA/LU: 14.00, DI: 10.00.
«C'est magnifique», SA/LU: 17.00, DI/MA: 20.00.
«Bang!», ME: 18.00.
«La Ruse», ME: 20.00.

TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE
«The Last Bus», DI: 20.00, LU: 18.00.
«The Duke», JE: 18.00, VE: 20.30, DI: 17.00, LU: 20.00.
«Top Gun: Maverick», JE: 20.00, VE: 18.00, SA: 21.00, DI: 14.00.
«Un condamné à mort s'est échappé», SA: 18.00.
«Jurassic World: Le monde d'après», avant-première. MA: 20.30.
«Les Passagers de la nuit», ME: 18.00.
«Jurassic World: Le monde d'après», ME: 20.15.



Filmkritiken auf Seite 16
Critiques cinéma en page 16

Der FC Biel-Bienne wird seine erste Saison in der Promotion League diesen Samstag um 16 Uhr in der Tissot Arena beenden. Eine gute Gelegenheit, das Team anlässlich des Heimspiels gegen den FC Bavois zu unterstützen und sich mit ihm über den Klassenerhalt zu freuen. Let's go!

Samedi à 16 heures à la Tissot Arena, le FC Biel-Bienne achèvera à domicile sa première saison en Promotion League. Les Seelandais ont assuré leur maintien. Occasion de les remercier de continuer leur progression, malgré la déception de la Coupe de Suisse.

Biel/Bienne
Region/Région
Deutsch in Schwarz
français en gris

2.6. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

CAFÉ DU COMMERCE, Herr B&B. 20.30.

THEATER THÉÂTRE

NEBIA, Théâtre Radiophonique, «D'Après». 20.00. (mit deutschen Übertiteln).

NEBIA POCHE, Spoken Word, Music - Loretta Shapiro «Geister sind auch nur Menschen». 20.30.
LYSS, Hotel Weisses Kreuz, Saal, «Avengers - Das Chaos kehrt zurück», ein Musical der Klassen 9i, 9k, 9l der Schule Lyssbach Lyss. 19.30.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

BOSTRYCHE, Lecture de José Gsell «Chroniques d'un aller simple en calvitie», accompagnement musical de Thomas Loosli. 19.00.
TRAMELAN, CIP, conférence de Sylviane Messerli, «Afin que d'eux soit mémoire...». Présentation d'un recueil de procès pour faits de sorcellerie conservé à Mémoires d'Ici. 19.30.

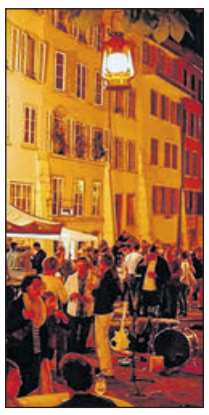
3.6. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

ELDORADO BAR, Jigsore Puzzle, Ur-in-stinkt, Fastcore/Dirt Metal. 22.00.
LE SINGE, «Groove @ First Friday» by DJ Wiz & DJ Nerz. 22.30.

MOUTIER, Aula Chantemerle, «D'autres», Cie TBK, Tiphanie Bovay-Klameth, humour. 20.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...



ALTSTADT, First Friday, www.firstfriday.ch
NATUR SCHULE SEE LAND, «Frösche und Kröten», Exkursion für Familien, Erwachsene und Kinder in Begleitung. Treffpunkt: Schollstrasse 30, Biel. 19.00-22.00. Anmeldung obligatorisch: www.natur-schule-see-land.ch.

4.6. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

LE SINGE, Hello Cleveland «Eleven», Rock'n'Roll. 21.00.

SAINT-IMIER, Espace Noir, «Octante-et-onze». 20.00.
SUTZ, Kirche, «Clarivari-Quartett und Gäste». 20.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

COSMOS, Tanznacht40.ch. 21.00.
NMB, Kinderclub, Kunstvermittlung für Kinder «Gerüchteküche». Bitte Anmelden: 032 322 24 64. 14.00-16.00.

5.6. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

LYSS, KUFA, Club, «Saisonschluss #12», 22.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

ORVIN, Haus Robert im Jorat, neu gestaltete Ausstellung «Vögel» von Léo-Paul, Paul-André Robert sowie Nicolas Stettler; Bilder vom Ried ob Biel und Porträts der Familie Robert. Besuch von Atelier/Haus und Naturgarten. 10.00-17.00. Achtung: Strassensperrung Orvin-Jorat, Zufahrt via Lamboing.

TWANN & LIGERZ, Räbewäg-Wybar, jeden Sonntag von 11-16 Uhr. Nur bei schönem Wetter. Info auf Instagram und Facebook.

6.6. MONTAG LUNDI

UND AUSSERDEM ... DE PLUS....

ORVIN, Haus Robert im Jorat, neu gestaltete Ausstellung «Vögel» von Léo-Paul, Paul-André Robert sowie Nicolas Stettler; Bilder vom Ried ob Biel und Porträts der Familie Robert. Besuch von Atelier/Haus und Naturgarten. 10.00-17.00. Achtung: Strassensperrung Orvin-Jorat, Zufahrt via Lamboing.

7.6. DIENSTAG MARDI

KONZERTE CONCERTS

LITERATURCAFÉ, «Mardi Jazz» mit Daniel Cerny. Treffpunkt, Musik und Lesegenuss, Diskussionen. 19.30.

8.6. MITTWOCH MERCREDI

KONZERTE CONCERTS

KONGRESSHAUS, TOBS, «Au revoir / Auf Wiedersehen», Maestro. Leitung: Kaspar Zehnder. 19.30.
METT, Alterswohnheim Büttenberg, Lesung und Lieder mit Peter Möri, Brügg. 15.00.

THEATER THÉÂTRE

NEBIA, Théâtre de rue «Zaï Zaï Zaï Zaï». 15.00 et 19.00.
TITEL F, Lauftext f

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

SCHLACHTHOF, Kulturzentrum, «Oral History». Gast: Stefan Häsler, ehem. stv. Direktor des Bundesamtes für Veterinärwesen. 17.00.

MEIN AUSGEHTIPP MA SORTIE

Mohamed Hamdaoui

«Ich bewundere Karikaturisten seit jeher. Die feige Ermordung meines Idols Cabu durch islamistische Terroristen in den Reaktionsräumlichkeiten von ‹Charlie Hebdo› im Jahr 2015 hat meine Faszination für diese Zeichner nur noch verstärkt. Karikaturisten haben das seltene Talent, mit wenigen Bleistiftstrichen auszudrücken, was Kolumnisten oft nur mit Mühe schreiben können. In unserer Region ist die Zeitung ‹La Torche› schon lange ein gutes Beispiel für Karikaturen, unter anderem für jene des Zeichners Vincent L'Épée. Im ‹Espace Noir› in Sankt Immer sind bis zum 14. Juni 150 Arbeiten ausgestellt. Ein heilsamer Schritt.»

«J'ai de tout temps eu une admiration illimitée pour les dessinateurs de presse. Et le lâche assassinat de mon idole Cabu dans les locaux de Charlie Hebdo en 2015 par des islamistes n'a fait qu'amplifier ma quasi-vénération pour ces éditorialistes souvent iconoclastes qui ont le talent rare de dire en quelques traits de crayon ce que les plus grands chroniqueurs peinent à écrire. Dans la région, le journal «La Torche» est depuis longtemps un modèle du genre. Parmi ses contributeurs figure la talentueux dessinateur Vincent L'Epée. Près de 150 dessins de presse de différents auteurs sont à découvrir jusqu'au 14 juin à Espace Noir, à Saint-Imier. Une démarche salutaire.»

TWANN, Engel Haus, Vortrag und Fragerunde mit Stephan Stucki, Notar und Rechtsanwalt zum Thema «Das neue Erbrecht und die Vorsorgeverfügung». 18.05.
VAUFFELIN, place du Village, inauguration officielle de notre statue de Mme Elise Benoit Huguelet (1820-1905). 18.30.

Achtung!

Informationen über Veranstaltungen
vom 9. bis 15. Juni 2022 müssen bis spätestens am **Montag, 6. Juni, 10.00 Uhr** auf der Redaktion sein.
Die Einträge sind gratis!

agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Attention!

Les informations concernant les événements
du 9 au 15 juin 2022 doivent parvenir à la rédaction au plus tard **le lundi 6 juin à 10h00.**
Leur parution est gratuite!

agenda.bielbienne@bcbielch

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

PASQUART KUNSTHAUS, im KIHaus, ein Projekt von Haus am Gern auf der Wiese vor dem Pasquart , «73 from Kilo Lima Hotel», cosmic orgone exploration (Best wishes from KLH). Installation by Flo Kaufmann. Bis 26. Juni.

LYSS, Kultur Mühle, «Brasilien», Georges Rechberger, Ölmalerei. Vernissage: Freitag, 3.6., 19.00. DO/FR: 19.00-21.00, SA/SO: 14.00-17.00. Bis 19. Juni.
SAINT-IMIER, CCL, «A l'ombre, ma lumière», photographies et œuvres picturales. Vernissage: 3 juin, 18.00. ME-VE: 14.00-18.00, SA/DI: 14.00-17.00. Jusqu'au 30 juin.

WEITERHIN GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

ELDORADO BAR, Bernhard Hobi, Acrylbilder. Bis 2. Juni.
GALERIE 25, «Men only», Walter Grab, Martin Ziegelmüller, Ruedy Schwyn, Fernand Giauque, Fernand Schmutz, Marcel Stüssi. SA/SO: 14.00-18.00. Bis 19. Juni.
HIRSLANDEN KLINIK LINDE, «Leidenschaft ohne Grenzen», Claudia Della Balda. MO-FR: 08.00-18.30, SA/SO: 08.30-17.30. Führungen durch die Ausstellung mit der Künstlerin am 15. Juni, 20. Juli. Anmeldung bis 3 Tage vor dem Termin, claudia.dellabalda@axa.ch oder 078 604 12 44. Bis 31. August.
LOKAL-INT, Sophie Huguenot, Lausanne; proposée par Emilie Guenat. Jeudi: 19.30-22.00.
NMB, «Réminiscence», eine Duftinstallation von Maeva Rosset. Bis 19.2.2023
NMB, «Mondhörner», rätselhafte Kulturobjekte der Bronzezeit. Croissants d'argile. Mystérieux objets de culte de l'âge du Bronze. Bis 12. Juni./Jusqu'au 12 juin.
OHHO, Neumarktstrasse 62, eine hybride Installation von Rochus Lussi-Ereignis. Gewinner des Innerschweizer Kulturpreises. 4. Juni, 12.00-18.00, Performance Day. Ab 12.00 Langzeitperformance Rochus Lussi. 17.00 Gastperformance Antonia Erni und Gastperformance D-Zur mit Danil Häller und Christof Zurbuchen. Bis 18. Juni.
PASQUART KUNSTHAUS, «Caroline Achaintre», Shiftings und «Kudzanai-Violet Hwami». MI/FR: 12.00-18.00, DO: 12.00-20.00, SA/SO: 11.00-18.00. Bis 12. Juni.
PASQUART PHOTOFORUM, «Joud Toamah: The River Shines Stronger than the Sun». M/FR: 12.00-18.00, DO: 12.00-20.00, SA/SO: 11.00-18.00. Bis 12. Juni.
TWENTYS, Obergasse 20, Photo-Ausstellung Rolf Neeser. «In the Darkness of the Night, between us». DI/SO: 17.00-00.30. Bis 11. Juni.
ERLACH, Galerie Mayhaus, «Martin Disler». SA/SO: 14.00-18.00. Öffentliche Führung am 4. Juni, 16.00. Bis 12. Juni.
LA NEUVEVILLE, Musée d'Art et d'Histoire, «Ville d'étude et de séjour», dédiée aux pensionnats et aux pensions de La Neuveville, entre les 18e et 20e siècle. SA/DI: 14.30-17.30. Jusqu'au 30 octobre.
LIGERZ, Rebbaumuseum «Vielfalt der Rebsorten». SA/SO: 13.30-17.00. Bis 30. Oktober.
MOUTIER, Galerie du Passage, Mira Stefanova, des intestins, des calamars et autres phénomènes bizarres. Sculptures en papier mâché. Jusqu'au 26 juin.
NIDAU, NidauGallery «Atelier Malerei & Collage». Inspiriert von Muriel Silberstein-Storfers Methode «Doing Art Together». Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. Auf Voranmeldung, Mittwoch und Samstag 14.00-16.00.
NIDAU, La Biblio, «Emeline Lieberherr», art digital. LU/ME: 15.30-18.00, VE: 16.00-18.00, SA: 10.00-12.00. Jusqu'au 1er juillet.
MOUTIER, Galerie du Passage, «Mira Stefanova». ME-DI: 15.00-18.00. Jusqu'au 26 juin.
SAINT-IMIER, Espace Noir, «La Torche 2.0». Dessinateurs de presse. Jusqu'au 14 juin.

LA GRENOUILLE im Rennweg 26
Theaterzentrum für junges Publikum / Centre théâtre jeune public Biel/Bienne
«MAHINA» Produktion Kinderclub
Atelier La Grenouille Labos.
Für Kinder ab 6 Jahren / pour enfants dès 6 ans.
Donnerstag, 2. Juni / jeudi 2 juin, 19.00, Premiere.
Freitag, 3. Juni / vendredi 3 juin, 19.00.

SUMMER NOW
Expo Park Biel/Nidau
Bis 10. Juli / jusqu'au 10 juillet
Vielfältige Cocktails, leckeres Essen,
jeden Freitag Live-Musik auf der Container Stage.
Des cocktails variés, des repas délicieux, de la musique live tous les vendredis sur Container Stage.

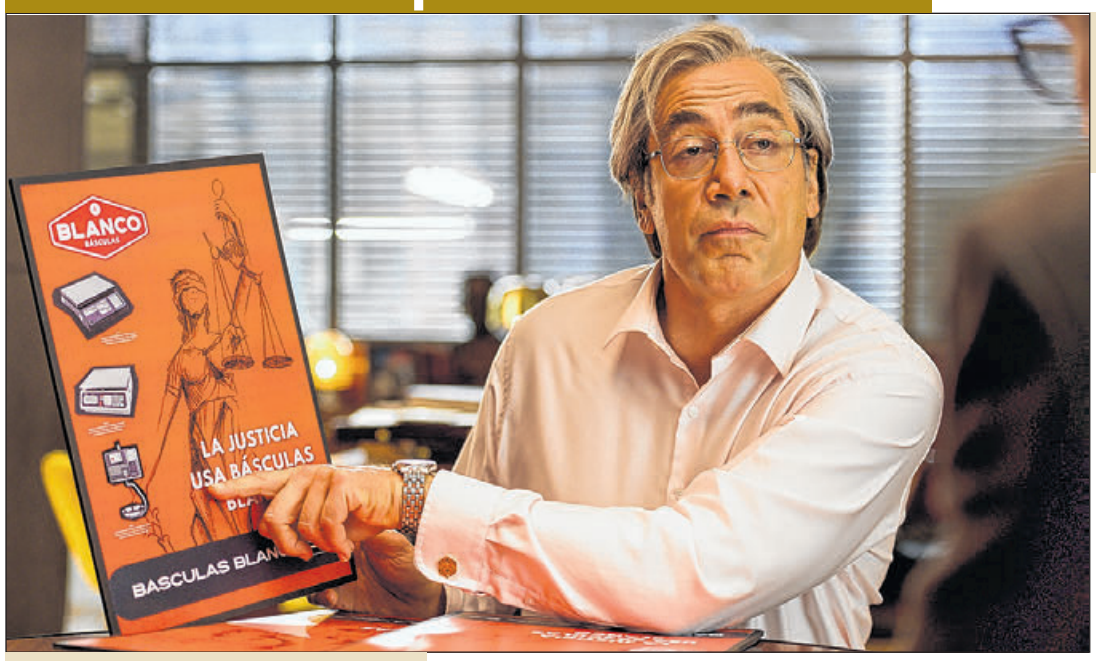
«LES CONTES DE L'USINE LANGEL»
Courtelary, Usine Langel
Du samedi 21 mai au dimanche 5 juin
Réservation obligatoire:
saintimier@jurabernois.ch ou 032 942 39 42.

ESPLANADE «TREMOR VILLAGE»
3 ET 4 JUIN
Vendredi: concerts payants. Artistes: De La Swing, Sascha Braemer, She Nionkia, David Caballero, DEFEO. Dès 16.00.
Samedi: Tremor Village. Artists: Starrlight, Jessanna Band, Bokkadioro, Bab's Cool & Mo'King, Motis, Invert & Niente, Di Alma. Dès 11.00.
Foodtrucks: La Collégiale, Medialuna, ProPizza, Chef Niam, Grorer, Wesleys Kitchen, Churros.
Expositions et activités: Artiste Miles escent, Bisou collectif sérigraphie, Macca Tattoo, vide dressing, Mute Radio, Chill Zone, Game Zone avec Baby-foot et tournoi de Ping-Pong, Kids zone avec châteaux gonflables & plus.
www.tremorlabel.ch

BONHÔTE
Banquiers depuis 1815
Mühlebrücke 3, Pont-du-Moulin, 2501 Biel/Bienne

El buen patrón ★★★

Ein jovialer, aber schmieriger Unternehmer, der meint, alles richtig zu machen.



Will den Business Award gewinnen: Javier Bardem als Firmenboss.

Javier Bardem dans la peau d'un chef d'entreprise qui veut, quoi qu'il en coûte, remporter le Business Award.

VON MARIO CORTESI

Blanco (Javier Bardem) leitet in der spanischen Provinz eine Firma, die Industriewaagen produziert. Sein Motto: «Fleiss, Balance, Loyalität».

Sein Traum: den lokalen Unternehmerpreis «Business Award» zu gewinnen, für den seine Firma von der Regierung nominiert wurde. Doch er hat nicht mit Hindernissen gerechnet, die sich ihm und dem Image seiner Firma plötzlich in den Weg legen. Da gibt es einen rachsüchtigen, kürzlich entlassenen Mitarbeiter, der vor den Toren der Fabrik ein Protest-Camp einrichtet und den Unternehmer mit Hass-Plakaten und Megaphon-Lärm madig macht. Dann einen depressiven Vorarbeiter, dessen Ehefrau fremdgeht und der ein Liebesverhältnis zu einer Angestellten hat. Und da ist erst noch eine hübsche Praktikantin, die sich aus Liebe zum Chef eine Waage im Nacken tätowieren liess und bei der er im Bett landet. Alles Stolpersteine auf dem Weg zum ersehnten Erfolg.

Wie diese Hindernisse überwinden? Der Unternehmer, der jovial ist und persönliche Probleme seiner Mitarbeitenden immer löst, muss moralische Grenzen überschreiten und zu nicht alltäglichen Massnahmen greifen. Perfid und hinterhältig wie er bei Gefahr sein kann, lässt er die Dreckarbeit durch langjährige Mitarbeiter ausführen, die ihm aus der Hand fressen.

Goya-Sieger. Fernando León de Aranoa hat mit seiner Satire die wichtigsten Goyas (spanische Oscars) gewonnen und sogar Pedro Almodóvars «Madres paralelas» auf die Plätze verwiesen. Und war die Oscareingabe für Spanien. Zu Recht: Ein vergnügliches Lichtspiel voller positiver Gedanken und dennoch sarkastisch. Javier Bardem (Oscar für «No Country for old Men») gibt in dieser lustvollen und schwarzhumorigen Komödie den hinterhältigen und zweigesichtigen Patron elegant schmierig und beweist einmal mehr, dass er jeder Figur einen eigenen präzisen Charakter verleihen kann. Und dass ihm manchmal ein Augenaufschlag genügt, um eine Situation zu charakterisieren.

Wenn der Zuschauer im ersten Filmdrittel eher einen geruhsam-amüsanten Film über ein angekündigtes Arbeitsplatz-Drama erwartet, könnte er durch die Bogenschrift der Firma über dem Fabrik-Eingang wachgerüttelt werden. Die erinnert wohl absichtlich an das KZ-Signet «Arbeit macht frei». ▫

Un chef d'entreprise jovial, mais véreux, persuadé qu'il a tout bon.

PAR MARIO CORTESI

Blanco (Javier Bardem) dirige dans une province espagnole une entreprise qui produit des balances industrielles. Sa devise: «Travail, équilibre, loyauté.»

Son rêve: remporter le prix local de l'entrepreneur, le «Business Award» pour lequel son entreprise a été nominée par le gouvernement. Mais c'est sans compter sur les obstacles qui se dressent soudain sur son chemin et sur l'image de son entreprise. Il y a d'abord un employé vindicatif, récemment licencié, qui installe un camp de protestation devant les portes de l'usine et dénigre l'entrepreneur à coups d'affiches haineuses et de bruits de mégaphone. Puis, un contremaître dépressif dont l'épouse est infidèle et qui se console en entretenant une relation amoureuse avec une employée. Sans oublier une jolie stagiaire qui s'est fait tatouer une balance dans la nuque par amour pour son chef qui finit par la mettre dans son lit. Autant de pierres d'achoppement sur le chemin de la réussite tant espérée.

Comment surmonter ces obstacles? L'entrepreneur, certes jovial, toujours prêt à résoudre les problèmes personnels de ses collaborateurs, doit alors dépasser les limites de la morale et recourir à des mesures peu communes. Perfide et sournois, comme il peut l'être en cas de menace, il se plaît à faire exécuter le sale boulot par des collaborateurs de longue date qui sont à ses pieds.

Couronné par les Goya. Avec sa satire, Fernando León de Aranoa a remporté les principaux Goya (Oscars espagnols), représenté l'Espagne aux Oscars et a même relégué «Madres paralelas» de Pedro Almodóvar au second plan. Un triomphe mérité: un jeu de lumière réjouissant empli de pensées positives, quoique sarcastiques. Dans cette comédie jouissive à l'humour noir, Javier Bardem (Oscar pour «No Country for old Men») incarne avec élégance le patron sournois à deux visages. Il prouve une fois de plus qu'il peut entrer dans la peau de chaque personnage en lui délivrant le caractère spécifique qui le rend crédible. Il lui suffit parfois d'un battement de cils pour clarifier une situation.

Si, au cours du premier tiers, le spectateur s'attend plutôt à visionner un film tranquille et amusant sur la chronique annoncée d'un drame de l'emploi, sa conscience pourrait s'alarmer en découvrant l'inscription en arc de cercle qui orne l'entrée de l'usine. Elle rappelle étrangement, sans doute intentionnellement, le mot d'ordre glaçant qui «accueillait» les victimes des camps de concentration: «Arbeit macht frei». ▫

Darsteller/Distribution:
Javier Bardem, Manolo Solo
Regie/Mise en scène:
Fernando León de Aranoa (2021)
Länge/Durée: 120 Minuten/120 minutes
Im Kino/Au cinéma LIDO 1

Tromperie ★★★

Léa Seydoux in einem verwirrenden Drama mit einem sexgierigen Schriftsteller.

VON LUDWIG HERMANN

Kürzlich wurden Schweizer Filmkritiker in Zürich von Filmproduzenten und -verleihern zu einem Brainstorming zusammengetrommelt. Das Thema: «Hört auf mit Spoilern!» Spoilern – die Untat, das Filmende in der Kritik vorzeitig zu verraten. Ob James Bond am Schluss stirbt oder überlebt, ob er heiratet oder ins Kloster geht – diese Frage soll der Schreiberling bitte für sich behalten.

Der Begriff «Spoiler» stammt aus dem Englischen und leitet sich ab von «to spoil», was so viel bedeutet wie «etwas verderben, etwas verraten». Durchs Spoilern wird der Film vorhersehbar, das Vergnügen im Publikum geht verloren. Einige Filmjournalisten beim Treffen schauten betroffen zu Boden, andere lachten verlegen oder versuchten, sich zu rechtfertigen. Die meisten fühlten sich ganz einfach ertappt.

Warum diese Einleitung? Weil das Filmdrama «Tromperie», nach dem Roman «Deception» (Täuschung, 1990) von Philip Roth, leicht zum Verrat des Filmschlusses verleiten könnte. Warum macht der sexhungrige Schriftsteller dies, warum macht er jenes? Soviel sei erlaubt: Der französische Schauspieler Denis Podalydès – er gleicht dem Autor Philip Roth wie ein Doppelgänger – führt mit mehreren Frauen intensive Gespräche. Und was da sonst noch … (Stopp, Zensur! Schluss mit Spoilern!)

Eine Sonderrolle im Leben des Schriftstellers erhält seine Geliebte, eine aparte, geheimnisvolle Blonde (hinreissend dargestellt von Léa Seydoux, die hier an Kim Novak in Hitchcocks «Vertigo» erinnert). Sie hat das Vorrecht, in des Dichters Schreibstube vorzudringen, wo ihr vorerst die Augen verbunden werden, und sie – aus der Erinnerung – die Einrichtung des Raumes beschreiben soll. Was schliesslich (jetzt mit offenen Augen) in ein raffiniert inszeniertes Liebesgerangel mündet. Echte Liebe? (Genug! Noch nie was von Spoilern gehört?)

Es folgt ein Film für ein Publikum, das sich gerne einlullen lässt, geduldig auf Überraschungen wartet, genüsslich Sex-Szenen goutiert, etwas gelangweilt längeren Dialogen folgt, langsam nervös wird und endlich wissen will: Wo will er hinaus, der Herr Regisseur? Das weiss Arnaud Desplechin natürlich haargenau. Er ist berechnend. Der Mann von «La belle époque» und «J'accuse» serviert in «Tromperie» Wissens- und Sehenswertes in Raten und krönt das ganze (Spoilern hin oder her) bei der alles entlarvenden Roman-Vernissage. Wo als erste Besucherin eine Dame erscheint, die fast ein wenig an Kim Novak in «Vertigo» erinnert. ▫

Der Schriftsteller und sein Opfer: Denis Podalydès und Léa Seydoux.

L'écrivain et sa victime: Denis Podalydès et Léa Seydoux.

Léa Seydoux dans un drame déroutant, accompagnée par un écrivain avide de sexe.

PAR LUDWIG HERMANN

Récemment, des critiques de cinéma suisses ont été réunis à Zurich par des producteurs et des distributeurs de films pour un brainstorming. Le thème: «Arrêtez de spoiler!» Spoiler, le méfait qui consiste à dévoiler prématurément la fin d'un film dans la critique. Si James Bond meurt ou survit à la fin, s'il se marie ou entre au couvent, le critique de cinéma se doit de le garder pour lui.

Le terme «spoiler» vient de l'anglais «to spoil», qui signifie «gâcher quelque chose, révéler quelque chose». Spoiler rend le film prévisible, le plaisir du public s'en trouve gâché. Lors de la réunion, certains critiques de cinéma ont baissé les yeux, d'autres ont ri, gênés, ou ont tenté de se justifier. La plupart d'entre eux se sont tout simplement sentis pris au piège.

Pourquoi cette introduction? Parce que le film dramatique «Tromperie», tiré du roman éponyme (1990) de Philip Roth, pourrait facilement inciter à trahir la conclusion du film. Pourquoi l'écrivain affamé de sexe fait-il ceci, pourquoi fait-il cela? Ce qu'il est permis d'en dire, c'est que l'acteur français Denis Podalydès, qui semble être le clone de l'auteur Philip Roth, a des conversations intenses avec plusieurs femmes ce qui engendre… mais stop, mettons fin au spoiler!

Sa maîtresse, une blonde séduisante et mystérieuse (interprétée de manière ravissante par Léa Seydoux qui rappelle ici Kim Novak dans «Vertigo» d'Hitchcock), joue un rôle particulier dans la vie de l'écrivain. Elle a le privilège de pénétrer dans le bureau du poète où, après lui avoir bandé les yeux, on lui demande de décrire de mémoire l'aménagement de la pièce. Ce qui débouche finalement, après qu'elle retrouve la vue, sur une querelle d'amoureux savamment mise en scène. De l'amour véritable… pas un mot de plus! Cessons de spoiler!

Quel chemin? Il s'ensuit un film pour un public qui se laisse volontiers embobeliner, fait preuve de patience pour jouir des surprises, apprécie avec délectation les scènes de sexe, aime suivre avec un brin d'ennui de longs dialogues et se met pour finir à monter les tours, parce qu'il veut enfin savoir: quel est le chemin emprunté par le réalisateur? Arnaud Desplechin le sait bien sûr parfaitement. Il est calculateur. Dans «Tromperie», Denis Podalydès («La belle époque», «J'accuse») ne cesse de remettre le couvert et nous dévoile en plusieurs épisodes ce qui demandent à être vu et su. L'intrigue est démasquée (spoiler ou pas) lors du vernissage du roman où la première visiteuse qui apparaît est une dame qui évoque un tant soit peu, Kim Novak dans «Vertigo». ▫

Darsteller/Distribution:
Léa Seydoux, Denis Podalydès, Anouk Grinberg, Emmanuelle Devos
Buch & Regie/Scénario & réalisation:
Arnaud Desplechin (2021)
Dauer/Durée: 105 Minuten/105 minutes
Im Kino/Au cinéma REX 1 (LUNCH'KINO)

MAGAZIN | MAGAZINE N° 6 | WWW.BIEL-SEELAND.CH

PASSAGE

TOURISMUS BIEL SEELAND | TOURISME BIENNE SEELAND

Einzigartige Erlebnisse
Ausgehtipps für Biel
Schöne Aussichtspunkte

Activités insolites
Sorties à Bienne
Beaux points de vue

JURA
TROIS-LACS
DREI-SEEN-LAND
BIEL/BIENNE SEELAND

EDITO

Zusammenhalt Made in Bern
Cohésion Made in Bern

Die letzten zwei Jahre waren nicht einfach. Die Tourismusbranche hat unter der Pandemie gelitten. Umso wichtiger, dass die einzelnen Destinationen zusammenstehen und gemeinsam zeigen, dass Bern als Ferienkanton einiges zu bieten hat. Mit seinen Seen, Flüssen und Wasserfällen lädt er zu zahlreichen Aktivitäten ein. Und wie die Aare durch den ganzen Kanton fliesst, leitet seit April die ViaBerna quer durch das Kantonsgebiet: Der neue Fernwanderweg der Berner Wanderwege führt auf 20 Etappen über Hügelkämme, durch Schluchten, auf Berggipfel und in Städte.

Dass der gesamte Kanton Bern schöne Landschaften zu bieten hat, wusste bereits der Komponist und Maler Felix Mendelssohn Bartholdy, der den Kanton intensiv bereist hat. Vor genau 200 Jahren war er als 13-Jähriger erstmals im Berner Oberland, was das Tourismuseum in Interlaken zum Anlass für eine Ausstellung nimmt. Auch vom Bielersee zeigte sich Mendelssohn begeistert und betätigte sich quasi als einer der ersten Werbe-Botschafter für den Kanton Bern.

200 Jahre später geht es nun darum, den Tourismus wieder anzukurbeln, Schweizerinnen und Schweizern auch nach der Pandemie die Lust auf Ferien in der Heimat zu wecken und wieder vermehrt Gäste aus dem Ausland zu begrüssen – damit wir in eine gewisse Normalität zurückkehren können.

Wunderschöne Sommertage
in der Ferienregion Bern wünscht Ihnen
Pascale Berclaz
Direktorin Made in Bern

Les deux dernières années n'ont pas été faciles. La branche du tourisme a souffert de la pandémie. Il est donc d'autant plus important que les différentes destinations s'unissent et montrent que le canton de Berne est une destination de vacances qui a beaucoup à offrir. Avec ses lacs, ses rivières et ses cascades, le canton de Berne offre de nombreuses activités. Et tout comme l'Aar coule à travers le canton, la ViaBerna propose depuis le mois d'avril de traverser tout le territoire cantonal: le nouvel itinéraire de Berne Rando mène en 20 étapes sur les crêtes des collines, à travers les gorges, sur les sommets des montagnes et dans les villes.

Le compositeur et peintre Felix Mendelssohn Bartholdy, qui avait beaucoup voyagé, savait depuis longtemps que le canton était composé de magnifiques paysages. Il y a exactement 200 ans, il visita pour la première fois l'Oberland bernois à l'âge de 13 ans. Cet événement donne lieu à une exposition au musée du tourisme à Interlaken. Mendelssohn appréciait également beaucoup le lac de Bienne et se révéla l'un des premiers ambassadeurs du canton de Berne.

200 ans plus tard, il est question de relancer le tourisme, de donner aux Suisses et Suissesses l'envie de passer des vacances dans leur pays, même après la pandémie, et d'accueillir à nouveau davantage de visiteurs étrangers. Tout ceci afin que nous puissions retrouver une certaine normalité.

Je vous souhaite un magnifique
été dans la région de Berne.
Pascale Berclaz
Directrice Made in Bern

Ahoi am Bielersee

Der Bielersee sorgt mit seinen steilen Rebhängen, den idyllischen Winzerdörfern, der romantischen St. Petersinsel und dem naturbelassenen Südufer für Abwechslung.

SCHIFFFAHRT

Die Schiffsflotte der Bielersee Schifffahrts-Gesellschaft (BSG) reicht von klassischen Kursschiffen über eine moderne Yacht bis hin zum **grössten Solarkatamaran der Schweiz**. Der Fahrtwind versprüht Ferienstimmung, das Schiff zieht vorbei an den pittoresken Winzerdörfern, die gut eingebettet am Jurasüdfuss liegen und in deren Weinbergen seit vielen Generationen Trauben für die edlen Weine reifen. Hoch über den Dörfern thront die **Ligerzer Kirche**, das Wahrzeichen unserer Region.

Neben klassischen Kursfahrten organisiert die BSG auch Erlebnisfahrten und Events. Frühstück, Schlummertrunk auf der Abendfahrt, Tanzkurs oder Rätselspass für Kinder, es ist für jeden etwas dabei.

Wer es nostalgisch mag, geht an Bord des **See- und Flussdampfers Neuchâtel** der Neuenburger Schifffahrtsgesellscaft LNM und begibt sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Die LNM feiert dieses Jahr ihr 150-jähriges Bestehen, das Jubiläumsprogramm ist bunt und abwechslungsreich.

Seit letztem Herbst lädt das **Boutique Boatel Attila** mit seinem eleganten, modernen und gemütlichen Ambiente auf eine Kreuzfahrt ein. Das erste Kreuzfahrtschiff der Schweiz legt besonderen Wert auf Komfort und auf das Wohl der Gäste. Luxuriöse Ausstattung und erstklassiger Service versprechen eine unbeschwerte sowie unvergessliche Zeit auf dem Wasser.

ST. PETERSINSEL

Wie der Rücken eines Wals ragt die St. Petersinsel aus dem **Bielersee**. Ob zu Fuss von Erlach aus, mit dem Schiff oder dem Fahrrad, die Halbinsel ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Alte Eichen, Rebhänge und kleine Sandstrände bieten eine einzigartige Kulisse. Wer den Zauber der Insel in vollen Zügen geniessen möchte, der übernachtet im **ehrwürdigen Klosterhotel** oder ganz einfach im Stroh auf Schumachers Biohof.

KANUFAHRT

Sportlich wird es auf der Kanufahrt zwischen Nidau und Büren an der Aare. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt durch die **Schiffsschleuse** in Port, die auch mit dem Kanu gefahrlos passiert werden kann. In Büren angekommen, lohnt sich ein Abstecher in das Naturschutzgebiet Häftli, wo um die 200 Vogelarten und zahlreiche Amphibien leben.

VELOPARADIES

Zwischen dem Blau des Sees und dem Grün der Felder und Obstplantagen führt der Veloweg auf verkehrsarmen Strassen und Schotterwegen entlang des Südufers. Ein Abstecher an den See lohnt sich, diverse Badeplätze laden zum erfrischenden Sprung ins Wasser ein.

Cap sur le lac de Bienne

Avec ses étendues de vignes, ses villages viticoles pittoresques et sa romantique île St-Pierre, le lac de Bienne assure le dépaysement.

CROISIÈRE

La flotte de bateaux de la Société de Navigation Lac de Bienne (SNLB) compte des bateaux de ligne classiques, le p**lus grand catamaran solaire de Suisse** ainsi qu'un bateau de plaisance moderne. Un air de vacances se fait sentir grâce à la brise légère d'une croisière en bateau. Celle-ci longe de pittoresques villages viticoles, nichés au pied du Jura, dont les vignes produisent depuis de nombreuses années des raisins destinés à de grands vins. **L'église de Gléresse**, véritable emblème de la région, trône au-dessus des villages.

En plus de ses courses classiques, la SNLB organise également des événements et croisières à thème. Petit-déjeuner, cours de danse, dernier verre sur la croisière du soir ou résolution d'énigmes pour les enfants, il y en a pour tous les goûts.

Ceux qui apprécient la nostalgie monteront à bord du **bateau à vapeur Neuchâtel** et partiront pour un voyage dans le temps. À noter que cette année, la Société de navigation sur les lacs de Neuchâtel et Morat (LNM) fête son 150e anniversaire et propose ainsi un programme varié et diversifié.

Depuis l'automne dernier, le **Boutique Boatel Attila** propose des croisières dans une ambiance moderne et chaleureuse. Le premier bateau de croisière de Suisse accorde une importance particulière au confort et au bien-être de ses hôtes. Grâce à un équipement luxueux et un service de qualité, le Boutique Boatel Attila promet des moments inoubliables sur l'eau.

ÎLE ST-PIERRE

L'île St-Pierre émerge du **lac de Bienne** comme le dos d'une baleine. Que ce soit à pied depuis Cerlier, en bateau ou à vélo, l'île St-Pierre vaut le détour à chaque saison. Vieux chênes, coteaux de vignes et petites plages de sable offrent un décor unique. Et pour profiter pleinement de la magie de l'île, rien de tel qu'une nuit à **l'hôtel restaurant du Cloître** ou sur la paille dans la ferme bio de la famille Schumacher.

SORTIE EN CANOÉ

La descente en canoé de Nidau à Büren an der Aare est sportive. Le **passage de l'écluse** de Port, qui s'effectue également sans danger en canoé, est une expérience insolite. Une fois arrivés à Büren, profitez de visiter la réserve naturelle du Häftli, où vivent plus de 200 espèces d'oiseaux et de nombreux amphibiens.

PARADIS DU VÉLO

Entre le bleu du lac et le vert des champs et des vergers, la piste cyclable emprunte des routes peu fréquentées et des chemins blancs le long de la rive sud. Une petite halte au bord du lac s'impose, diverses petites plages invitent à un plongeon rafraîchissant dans l'eau.

J3L.CH/BIELERSEE

WEINKULTURBIELERSEE.CH

Zu Fuss erwandern, online entdecken: Die besten Rebparzellen am Bielersee

Der Rebenweg von Biel nach La Neuveville lockt mit seiner wunderschönen Aussicht auf See, Insel und Alpen Wanderer aus der ganzen Schweiz an. Doch nicht nur der Ausblick in die Weite lohnt sich, auch direkt rund um den Weg gibt es einiges zu entdecken. Denn vor ein paar Jahren haben sich eine Handvoll ambitionierte Winzer aus Twann und Ligerz zum Verein Weinkultur Bielersee zusammengeschlossen und sich auf die Suche nach den **besten Einzellagen** für **Pinot Noir**, **Chasselas** und **Chardonnay** gemacht. Aus diesen speziellen Rebparzellen entstehen sogenannte "Lagenweine", also "Crus" nach burgundischem Vorbild. Von **hoher Qualität** und mit eigenständigem Charakter haben sie mittlerweile auch von internationalen Weinkritikern Höchstnoten erhalten.

Auf der Website des Vereins finden sich vielfältige Informationen zu den historischen Lagen, ihren Namen, der Geschichte und dem Charakter der Weine, die daraus entstehen. Grafiken, Bilder und Drohnenvideos machen aus schönen Aussichten spannende Einsichten!

PASSAGE - TOURISMUS BIEL SEELAND | TOURISME BIENNE SEELAND

Se promener à pied, découvrir en ligne: les meilleures parcelles viticoles

Avec sa vue imprenable sur le lac, l'île St-Pierre et les Alpes, le chemin des vignes allant de Bienne à La Neuveville attire des randonneurs de toute la Suisse. La vue est magnifique et de belles découvertes sont à faire aux alentours du sentier. En effet, il y a quelques années, quelques vignerons ambitieux de Douanne et Gléresse se sont regroupés au sein de l'association «Weinkultur Bielersee» et se sont mis en quête des **meilleures parcelles** pour le **Pinot Noir**, le **Chasselas** et le **Chardonnay**. Ces parcelles viticoles spéciales ont donné naissance à des «vins de terroir», c'est-à-dire des «crus» selon le modèle bourguignon. D'une **grande qualité** et d'un caractère original, ils ont depuis obtenu les meilleures notes de la part des critiques de vin à l'échelle internationale.

Des informations sur les parcelles, leurs noms, leur histoire et le caractère des vins sont disponibles sur le site Internet de l'association. Des graphiques, des images et des vidéos de drones vous montrent des aperçus passionnants de ces beaux paysages!

LE LAC.
LA MONTAGNE.
LE TERROIR.

Dans les vignobles escarpés et ensoleillés du lac de Bienne, certains endroits sont particulièrement privilégiés. Sur les sols arides et calcaires du Jurassique inférieur, le Pinot Noir, le Chasselas et le Chardonnay produisent des vins au caractère incomparable. Ce sont des vins qui ne peuvent être produits qu'en ce lieu et qui racontent l'histoire de leur origine. Ils constituent les grands vins des vignobles du lac de Bienne.

weinkulturbielersee.ch

WEINKULTUR BIELERSEE
Terroir.Leidenschaft.Respekt.

REGIONALPARK CHASSERAL
LE PARC RÉGIONAL CHASSERAL

Ein Leuchtturm auf der Bergspitze

Bekannt durch seine schon von weitem sichtbare Antenne, die wie ein **Leuchtturm** auf dem vierthöchsten Gipfel des Juras thront, hat der Park Chasseral noch viele Facetten, die es zu entdecken gilt: bewaldetes Weideland mit Trockensteinmauern, Weinberge, Hügel, Hochebenen und Täler, eingebettet in einer grünen, fruchtbaren Landschaft.

Nur 20 Minuten von Biel entfernt, lässt sich das Chasseral-Massiv und seine angrenzenden Täler ideal zu Fuss, mit dem Velo oder dem Mountainbike erkunden. Gemütliche Entdecker bringt der Bus auf den Gipfel, wo es ein **atemberaubendes Panorama** auf das **Drei-Seen-Land** und die **Alpen** auf der einen Seite, den **Mont-Soleil** sowie den **Mont-Crosin** auf der gegenüberliegenden Seite zu bestaunen gibt. An manchen Tagen ist es keine Weitsicht, die sich vor den Augen des Betrachters ausbreitet, sondern ein undurchdringliches Nebelmeer, das ebenfalls ein einmaliges Panorama bietet.

Die Wanderung von Villeret durch die **Combe Grède** hinauf zur Antenne zählt zu den eindrücklichsten der Region. Versehen mit Passagen, die mit Leitern zu erklimmen sind, führt der Weg durch ein besonders **ruhiges und wildes Naturschutzgebiet**. Für Familien bietet sich die Wanderung entlang des Chasseral-Grats an. Mit einem sanften Gefälle geht es vom Gipfel über bewaldete Wiesen, die typische Landschaft des Jurabogens, hinunter nach Prés-d'Orvin.

Die Bergwirtschaften, hier **Métairie** genannt, verwöhnen die Besucher mit regionalen Spezialitäten. Beim Genuss der herzhaften Gerichte wird man den **rustikalen Charme** dieser authentischen Region entdecken können.

PARCCHASSERAL.CH

Un phare planté sur la montagne

Symbolisé par son antenne de télécommunication, visible loin à la ronde et plantée comme un **phare** sur le quatrième plus haut sommet du Jura suisse, le Parc Chasseral dévoile de multiples visages. Pâturages boisés striés de murs en pierres sèches, vignobles, combes, plateaux et vallées se succèdent dans une nature verdoyante.

Situé à moins de 20 minutes de Bienne, le massif du Chasseral et ses vallons attenants se découvrent allègrement à pied, à vélo ou encore à VTT. Trois bus mènent également au sommet, afin de permettre à tout un chacun de profiter de la **vue panoramique exceptionnelle** sur la région des **Trois-Lacs** et les **Alpes** d'un côté, le **Mont-Soleil** et le **Mont-Crosin** de l'autre. Certains jours, ce n'est pas une vue imprenable qui s'étend sous les yeux, mais la mer de brouillard, impénétrable, qui offre un panorama tout aussi surprenant.

Parmi les randonnées incontournables, citons le sentier pédestre de la **Combe-Grède** menant les visiteurs de Villeret à Chasseral. Cette impressionnante randonnée, agrémentée de passages avec échelles à gravir, traverse une **réserve naturelle** particulièrement **calme** et **sauvage**. La balade familiale de la Crête du Chasseral allant de Chasseral aux Prés-d'Orvin est également un itinéraire incontournable de la région. Descendant en pente douce le long de la crête, cet itinéraire offre une vue panoramique et traverse même par endroit des pâturages boisés, paysages typiques de l'arc jurassien.

Les auberges de montagne, appelées ici **métairies**, attendent le visiteur pour un plat régional, souvent concocté avec des produits élaborés sur place. C'est en dégustant l'un de ces fameux plats roboratifs que l'on appréciera le **charme rustique** de la région, attachante et authentique.

THEMENWEG
SENTIER THÉMATIQUE

Auf den Spuren von Friedrich Dürrenmatt

Im Jahr 2021, als Friedrich Dürrenmatt seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, wurde von Tourismus Biel Seeland und Berner Jura Tourismus am Ufer des Bielersees ein **neuer Themenweg** eröffnet. Ein spielerischer und interaktiver Entdeckungsweg für Erwachsene und Kinder (ab 12 Jahren), vor der einzigartigen Kulisse des Bielersees.

Wussten Sie übrigens, dass Friedrich Dürrenmatt (auch heute noch) der am meistübersetzte Schweizer Autor im Ausland ist? Dürrenmatt wird oft mit Literaturunterricht in Verbindung gebracht, da **Der Richter und sein Henker**, **Der Besuch der alten Dame** oder **Die Physiker** zu den Klassikern der deutschen Literatur gehören. Dürrenmatts Schaffen lässt sich nicht nur auf seine literarischen Werke reduzieren. Im Laufe seines Lebens hat er zahlreiche Gemälde und Zeichnungen erstellt, Philosophie studiert und war fasziniert von den Sternen.

Durch die 13 Posten, die auf dem Weg zwischen **Prêles** und **Ligerz** verstreut sind, entdecken Sie verschiedene Facetten von Friedrich Dürrenmatt, präsentiert von Lulu, seinem Kakadu (und ja, Lulu hat wirklich existiert!). Es werden seine Bücher thematisiert, seine Zeichnungen, aber auch seine Verbindung mit der Region, seine Liebe zum Wein und seine Faszination für das Universum.

Bereit für eine Entdeckungsreise mit Lulu um seinen Meister Friedrich Dürrenmatt kennenzulernen?

Sur les traces de Friedrich Dürrenmatt

En 2021, année durant laquelle Friedrich Dürrenmatt aurait fêté son 100e anniversaire, un **nouveau sentier thématique** a été inauguré sur les rives du lac de Bienne par Tourisme Bienne Seeland et Jura bernois Tourisme. Un parcours ludique et interactif qui ravira petits (dès 12 ans) et grands avec une vue époustouflante sur le lac.

D'ailleurs, saviez-vous que Friedrich Dürrenmatt est (aujourd'hui encore !) l'auteur suisse le plus traduit à l'étranger? On associe souvent Dürrenmatt aux cours de littérature, **Le Juge et son bourreau**, **La Visite de la vieille dame** ou encore **Les Physiciens** faisant partie des classiques de la littérature allemande. Dürrenmatt ne se résume cependant pas uniquement à ses œuvres littéraires! Il a également réalisé beaucoup de peintures et dessins tout au long de sa vie, étudié la philosophie et était passionné par les étoiles. À travers les 13 postes de ce nouveau parcours disséminés entre **Prêles** et **Gléresse**, vous découvrirez les différentes facettes de Friedrich Dürrenmatt présentées par Lulu, son cacatoès (et oui, Lulu a bel et bien existé!). On y parle de ses livres, de ses dessins, mais aussi de son lien avec la région, de son amour pour le vin et pour les étoiles.

Alors, prêts à partir à la rencontre de Lulu et de son maître, Friedrich Dürrenmatt ?

J3L.CH/DUERRENMATT

FREILICHTTHEATER "USWANDERE"

THÉÂTRE EN PLEIN AIR "USWANDERE"

Ds Wasser chunnt!

Immer wieder hallte dieser Warnruf über die Ebenen des Drei-Seen-Landes. Für die Betroffenen kam dies einer beinahe apokalyptischen Ankündigung von Not und Elend gleich. Was die Menschen dieser Gegend immer wieder neu durchleiden mussten, ist für heutige Generationen schwer nachvollziehbar!

Vom **17. August** bis **17. September** findet im Schlosspark in Nidau eine einzigartige Theaterproduktion statt. Das Thema des Theaterstücks **Uswandere** von **Jürg M. Fankhauser** aus Twann ist die Auswanderungswelle im 19. Jahrhundert, ausgelöst durch Not und Elend der Aarehochwasser.

Geprägt von Armut, Krankheit und Perspektivlosigkeit waren grosse Teile unserer Bevölkerung gezwungen, die Heimat zu verlassen und das Glück durch **Uswandere** in Übersee zu suchen.

Uswandere ist nicht einfach eine Theaterproduktion, sondern ein Zeit- und Geschichtsdokument und zeigt die Situation vor der Juragewässerkorrektion in unserer Region auf.

L'eau arrive!

Cette alarme résonnait sans cesse dans les plaines du Pays des Trois-Lacs. Pour les personnes concernées, il s'agissait d'une annonce de détresse et de misère presque apocalyptique. Il est difficile pour les générations actuelles d'imaginer ce que les habitants de cette région ont dû affronter!

Du **17 août** au **17 septembre**, une pièce de théâtre inédite sera jouée dans le parc du château de Nidau. La vague d'émigration au 19e siècle, déclenchée par la détresse et la misère des crues de l'Aar est le thème de la pièce **Uswandere** (terme en dialecte suisse-allemand qui se traduirait par émigrer) de **Jürg M. Fankhauser** de Douanne.

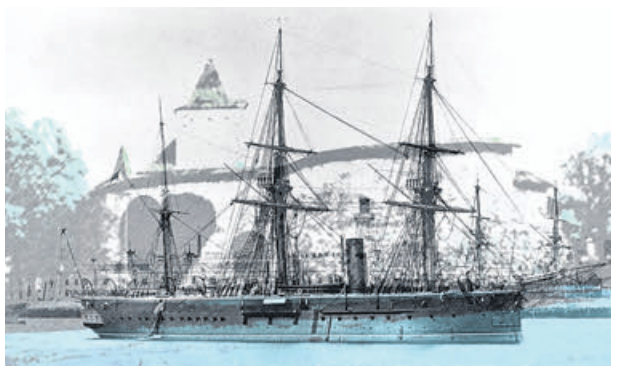
Marquée par la pauvreté, la maladie et l'absence de perspective, une grande partie de la population a été contrainte de **quitter son pays** pour chercher le bonheur en émigrant outre-mer.

Uswandere n'est pas simplement une pièce de théâtre, mais un document historique qui montre la situation dans notre région avant la correction des eaux du Jura.

Ticketing

Alle Details zum Theater und Kartenverkauf finden Sie online: **uswandere.ch**

La pièce est jouée **en allemand**. Programme et billets disponibles sur: **uswandere.ch**



USWANDERE.CH

GASTBEITRAG

ARTICLE DE L'INVITÉ

Als Felix Mendelssohn das Seeland besuchte

Viermal – in den Jahren 1822, 1831, 1842 und 1847 – reiste Felix Mendelssohn Bartholdy durch die Schweiz; hier war es die Natur, die ihn begeisterte. **"Es ist kein Land wie dieses"**, schrieb er später in einem seiner zahlreichen Briefe, und er erforschte dieses Land, nach der ersten Familienreise mit Hauslehrer, Dienstboten und Kutsche, gern zu Fuss. Die Reise führte die Familie Mendelssohn zwischen dem 28. Juli bis 25. September 1822 **durch die Schweiz**. Vom Bodensee via die Innerschweiz durch das Emmental erreichten sie am 22. September Yverdon, wo die Familie Johann Heinrich Pestalozzi in seinem Erziehungsinstitut besuchte. Der damals 13-jährige Felix musste dabei auf dem Klavier vorspielen.

Am 23. besuchten sie in Neuchâtel die Familie Cavin und reisten entlang dem **Neuenburger-** und **Bielersee** ins jurassische Court, wo sie übernachteten. Am nächsten Tag reisten sie weiter nach Basel, von da zurück nach Deutschland. Felix Mendelssohn komponierte bereits mit 13 Jahren erste Musikstücke. Daneben entwickelte er sich auch zu einem geübten Zeichner und Maler. Das **Tourismuseum in Interlaken** und das **Hotel Interlaken**, welches Mendelssohn auf seinen Schweizreisen als Zufluchtsort diente, widmen das 200-Jahre-Jubiläum der ersten Schweizreise des Komponisten mit verschiedenen Aktivitäten.

André Dähler

Quand Felix Mendelssohn visita le Seeland

À quatre reprises – en 1822, 1831, 1842 et 1847 – Felix Mendelssohn Bartholdy a voyagé en Suisse; ici, c'est la nature qui l'a enthousiasmé. **«Il n'y a pas de pays comme celui-ci»**, écrira-t-il plus tard dans l'une de ses nombreuses lettres. Après un premier voyage en famille avec précepteur, domestiques et calèche, il aimait explorer ce pays à pied. Le voyage a conduit la famille Mendelssohn **à travers la Suisse** entre le 28 juillet et le 25 septembre 1822. Du lac de Constance à la Suisse centrale en passant par l'Emmental, ils arrivèrent le 22 septembre à Yverdon, où la famille rendit visite à Johann Heinrich Pestalozzi dans son Institut d'éducation. Felix, alors âgé de 13 ans, devait faire des auditions de piano.

Le 23, ils rendirent visite à la famille Cavin à Neuchâtel et, après avoir voyagé le long des **lacs de Neuchâtel et de Bienne**, ils passèrent la nuit à Court, dans le Jura. Le lendemain, ils se rendirent à Bâle, d'où ils repartirent pour l'Allemagne. Felix Mendelssohn a composé ses premières pièces de musique dès l'âge de 13 ans. Parallèlement, il est également devenu un dessinateur et un peintre chevronné. Le **Tourismuseum à Interlaken** et **l'hôtel Interlaken**, qui servait de refuge à Mendelssohn lors de ses voyages en Suisse, consacrent plusieurs activités au 200e anniversaire du premier voyage du compositeur en Suisse.

André Dähler

TOURISMUSEUM.CH

5 UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE

5 ACTIVITÉS INOUBLIABLES

TÖFFLI-TOUR

Schwelgen Sie in Jugenderinnerungen. Die Töffli-Tour versetzt Sie zurück in Ihre Jugend und führt zum Chutzenturm, wo Sie ein atemberaubendes Panorama sowie ein Picknick mit regionalen Produkten geniessen können.

J3L.CH/TOEFFLI

VIRÉE EN BOGUET

Plongez-vous dans vos souvenirs de jeunesse et optez pour un tour en boguet dans le Seeland. En chemin, vous faites une halte à la tour panoramique du Chutzen, où vous pouvez admirer une vue imprenable et savourer un pique-nique.

CHF **108.-**

GENUSSTOUR

Lernen Sie Biel von der kulinarischen Seite kennen. Die Genusstour bringt Sie in drei verschiedene Gastro-Betriebe. Geniessen Sie ein Glas Wein, eine Vorspeise, einen Hauptgang sowie ein köstliches Dessert.

J3L.CH/GENUSSTOUR

TOUR DES SAVEURS

Découvrez Bienne et ses délices culinaires. Ce tour vous emmène dans trois établissements gastronomiques, dans lesquels vous dégustez un verre de vin, une entrée, un plat principal ainsi qu'un délicieux dessert.

CHF **95.-**

NOURRITOUR

Entdecken Sie die Bieler Altstadt und ihre kulinarischen Highlights. Die nourritour besteht aus sieben kleinen Zwischenstopps, bei denen regionale, zum Teil hausgemachte Produkte gekostet werden können. Mal Französisch mal Deutsch, mal süss mal salzig, diese Tour hat einige schöne Überraschungen zu bieten.

J3L.CH/NOURRITOUR

NOURRITOUR

Découvrez la vieille ville de Bienne et ses spécialités culinaires. Constitué de sept petites haltes, le nourritour vous invite à déguster une sélection de produits régionaux. Sucré ou salé, en français ou en allemand, cette balade vous réserve de belles surprises.

CHF **49.-**

Sauté

VINITOUR

Diese einzigartige Weinwanderung führt 3 km durch die Rebberge und gibt einen spannenden Einblick in ein regionales, traditionelles Handwerk. Degustieren Sie 13 Weine und lernen Sie die Vielfalt der Bielerseeweine und deren Produzenten kennen, die mit viel Herzblut und Leidenschaft stets für neue Überraschungen sorgen.

J3L.CH/VINITOUR

VINITOUR

Cette randonnée exceptionnelle de 3 km à travers les vignes vous invite à découvrir un artisanat régional et traditionnel, à déguster une sélection de crus de la région et à faire connaissance avec leurs producteurs qui travaillent avec passion pour continuellement proposer de nouvelles surprises.

CHF **89.-**

Krimi

MORD IN DER SCHLUCHT

Schlüpfen Sie in die Rolle eines echten Kommissars und ermitteln Sie vor der spektakulären Kulisse der Twannbachschlucht in einem spannenden Kriminalfall. Das Szenario basiert auf einem Kriminalroman des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt.

J3L.CH/KRIMI

MEURTRE DANS LES GORGES

Glissez-vous dans la peau d'un véritable commissaire et enquêtez sur une affaire criminelle passionnante, le tout dans le décor spectaculaire des gorges de Douanne. Le scénario est tiré d'un roman policier de l'auteur suisse Friedrich Dürrenmatt.

CHF **79.-**

BIEL ERLEBEN
VIVRE BIENNE

Es wird wieder gefeiert!

Die Lust, auszugehen, sich zu treffen und das schöne Wetter zu geniessen, ist nach zwei schwierigen Jahren spürbar. Zu unserer grossen Erleichterung können Freizeitaktivitäten und kulturelle Anlässe wieder stattfinden. Biel verspricht ein Jahr 2022 voller Emotionen. Entdecken Sie alle Highlights sowie zahlreiche Tipps und Anregungen auf **Bienne2go.ch**, dem digitalen Portal für Anlässe, Restaurants und das Bieler Gewerbe.

Jeden ersten Freitag des Monats freut man sich, in den charmanten Gassen der Altstadt anlässlich des **First Friday** wieder unter Freunden zu sein. Die kleinen Läden öffnen zu dieser Gelegenheit ihre Türen bis 22 Uhr für den Abendverkauf, während Theater, Galerien und Kulturstätten mit Aufführungen, Ausstellungen und Konzerten für zahlreiche Überraschungen sorgen.

In der Altstadt erfreut das Musik- und Kultur-Festival **Pod'Ring** vom **12. bis 16. Juli** Jung und Alt. Die diesjährige Ausgabe wird mit zahlreichen Neuheiten für unvergessliche Momente sorgen.

Das **Lakelive Festival** zählt zu den Veranstaltungen in Biel, die man keinesfalls verpassen sollte. Dieses feiert vom **29. Juli bis 6. August** sein grosses Comeback. Das Veranstaltungsprogramm verspricht ein äusserst festliches Ambiente mit Headlinern wie **Jan Delay & Disko No. 1**, **Damian Marley**, **Patent Ochsner** sowie **Carlos Vives**. Ein neuntägiges Ereignis in einer aussergewöhnlichen Umgebung am Ufer des wunderschönen Bielersees.

Ob ein erfrischendes Getränk auf einer sonnigen Terrasse, ein Einkaufsbummel durch die Stadt oder tanzen und feiern bis in die Morgenstunden, **Bienne2go.ch** informiert Sie über das reichhaltige und vielfältige Angebot unserer Stadt. In Biel lässt es sich gut leben!

BIENNE2GO.CH

Le retour des festivités!

L'envie de sortir, de se rencontrer et de profiter du beau temps se fait sentir après deux années difficiles. À notre plus grand bonheur, activités et événements culturels peuvent à nouveau avoir lieu. Bienne promet une année 2022 riche en émotions. Découvrez tous les temps forts ainsi que de nombreux conseils et inspirations sur **Bienne2go.ch**, le portail numérique des événements, restaurants et commerces biennois.

On se réjouit de pouvoir à nouveau se retrouver entre amis **tous les premiers vendredis** du mois dans les charmantes ruelles de la vieille ville à l'occasion du **First Friday**. Les petites boutiques ouvrent leurs portes jusqu'à 22 heures à l'occasion d'une vente du soir, tandis que les théâtres, galeries et lieux culturels proposent spectacles, expositions, concerts et de nombreuses surprises.

Dans la vieille ville également, le **Pod'Ring**, festival consacré à la musique et à la culture, ravira petits et grands du **12 au 16 juillet**. Cette édition 2022 vous fera vivre des moments inoubliables avec plusieurs nouveautés inédites.

Le **Lakelive Festival** compte parmi les manifestations incontournables de Bienne et fera son grand retour du **29 juillet au 6 août**. La programmation promet une ambiance des plus festive avec, comme têtes d'affiche, **Jan Delay & Disko No.1**, **Damian Marley**, **Patent Ochsner** ainsi que **Carlos Vives**. Un rendez-vous sur 9 jours dans un cadre exceptionnel au bord du magnifique lac de Bienne.

Que ce soit pour boire un verre sur une terrasse au soleil, faire vos emplettes en ville ou encore danser jusqu'au bout de la nuit, **Bienne2go.ch** vous informe sur l'offre riche et variée de notre ville. À Bienne, il fait bon vivre!

GETRÄNKE ENGEL
Prost mein Engel
Für Engel erfüllen wir jeden Getränkewunsch – seit 23 Jahren!
Zuverlässig • flexibel • kompetent • leistungsfähig • kundennah
Tel. 032 342 38 38
getraenke-engel.ch

CAVE DES ANGES
CAVE DES ANGES
Zentralstrasse 26
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 341 00 00
cave-des-anges.ch
Vinothek • Antipasti • Degustationen • Anlässe • Wine & Dine • Private-Lounge • Geschenke
Vinothèque • Antipasti • Dégustations • Evénements • Wine & Dine • Private-Lounge • Cadeaux

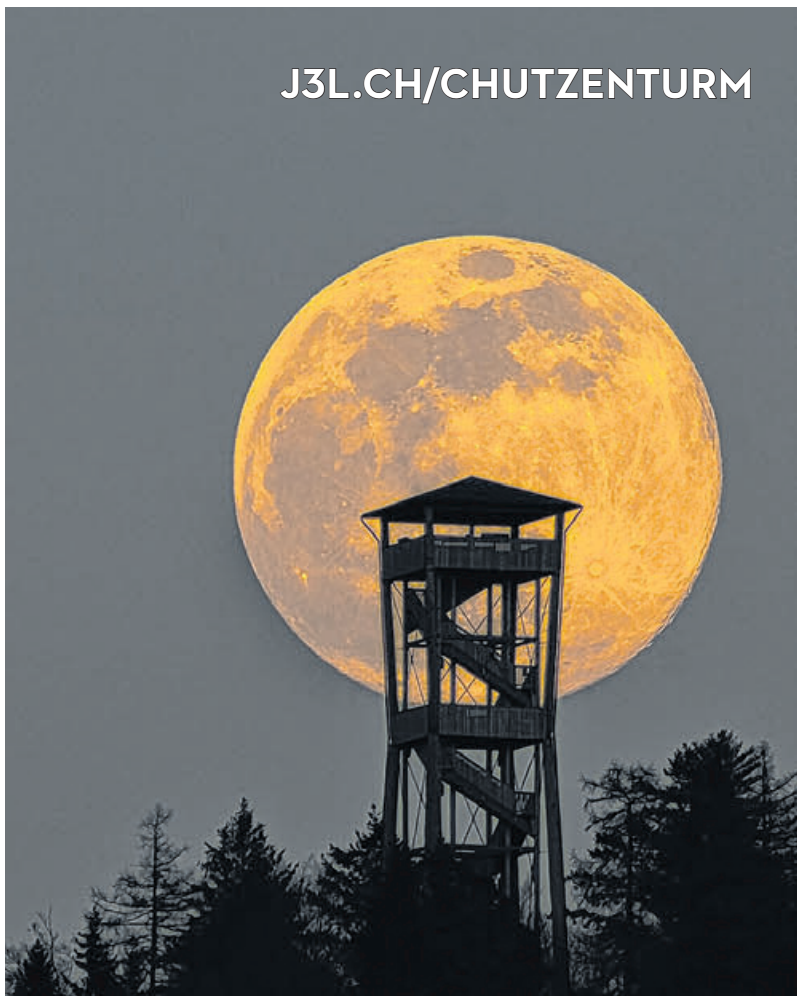
Impressum: Herausgeber | Edition: Tourismus Biel Seeland; Layout BIEL BIENNE: Stef Fischer; Druck | Impression: Druckzentrum Bern;
Photos: Stefan Weber, Stephan Bögli, Reto Duriet, Switzerland Tourism / Lorenz Richard, Travelita, Jura & Trois-Lacs, Julien Christe; Auflage | Tirage: 120'000

5 SCHÖNE AUSSICHTSPUNKTE

5 BEAUX POINTS DE VUE

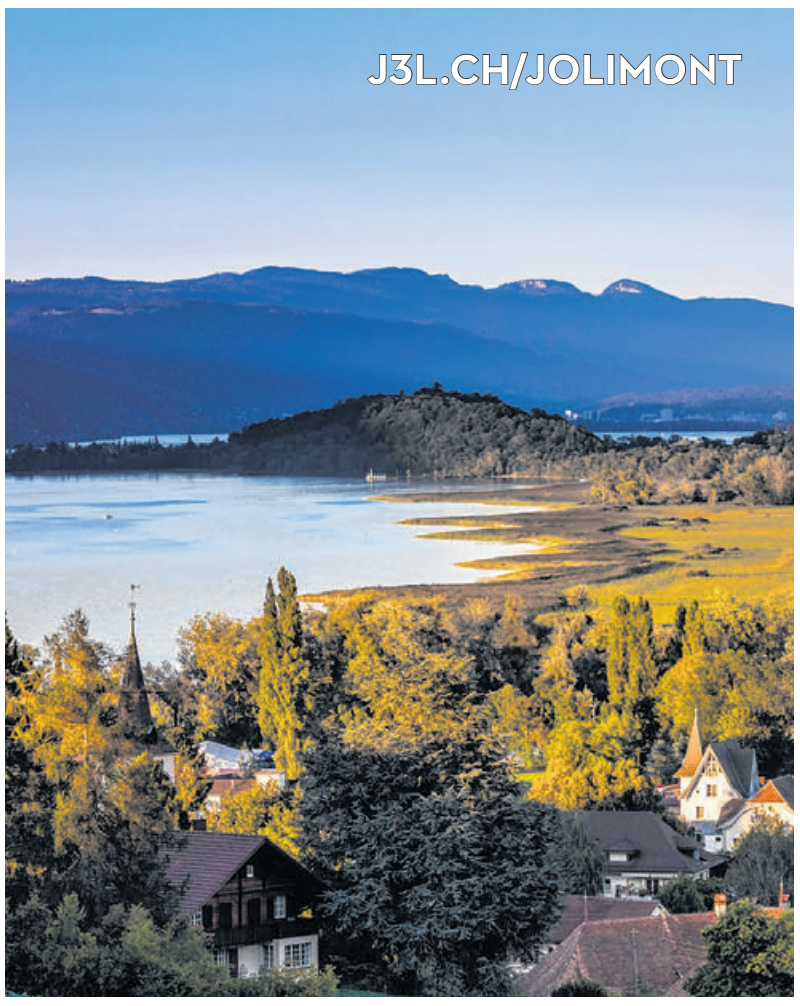
Die Ligerzer Kirche, eingebettet im saftigen Grün der Rebberge, ist wohl das bekannteste Gotteshaus der Region und, wen wundert es, ein beliebter Ort für romantische Hochzeiten. Während einer Wanderung entlang des Rebenweges kommen Sie an diesem besonderen Ort vorbei. Erreichbar ist Ligerz aber auch per Schiff, Zug oder Velo.

L'église de Gléresse, située au cœur des vignes, est de loin la plus célèbre église de la région et l'un des endroits les plus appréciés pour les mariages. Vous passez devant ce lieu atypique en empruntant le chemin des vignes. Gléresse est également accessible à pied ou à vélo.



234 Treppenstufen führen hinauf auf den höchsten Punkt des Aussichtsturmes, der sich auf 859 Metern über dem Meer befindet. Oben angekommen, geniessen Sie eine atemberaubende Weitsicht über das Drei-Seen-Land und die Alpenkette mit Eiger, Mönch und Jungfrau bis hin zum Mont Blanc in weiter Ferne.

234 marches d'escalier mènent au point culminant de la tour panoramique, qui se trouve à 859 m. d'altitude. D'en haut, vous profitez d'une vue panoramique à couper le souffle sur la région des Trois-Lacs, les Alpes bernoises et le mont Blanc au loin.



Nicht hoch, aber hübsch ist er, wie es der Name "joli mont" vermuten lässt. Kurz vor dem Abstieg bietet sich eine Aussicht auf das Stedtli Erlach, den Heidenweg und die St. Petersinsel, die mit der Schönheit des Berges konkurriert.

Il n'est pas très haut, mais très joli, comme son nom l'indique. Juste avant la descente, vous pouvez profiter d'une magnifique vue sur la petite ville de Cerlier, le chemin des Païens et l'île St-Pierre, qui rivalise avec la beauté des montagnes.

Der Chasseral ist mit 1607 m einer der höchsten Gipfel des Juras und mit seiner von weit her sichtbaren Antenne eines der Wahrzeichen der Region. Viele Wanderungen führen hinauf, aber auch mit dem Velo ist die berühmte Antenne gut erreichbar.

Avec ses 1607 mètres d'altitude, le Chasseral est l'un des plus hauts sommets du Jura suisse mais également l'un des emblèmes de la région grâce à son antenne visible au loin. De nombreux chemins pédestres mènent à la célèbre antenne, et elle est également facilement accessible à vélo.

Die Wanderung auf den Bözingenberg wird mit einem beeindruckenden Weitblick belohnt. Ein weiterer Pluspunkt: Das Picknick kann getrost zuhause gelassen werden, das Restaurant Bözingenberg serviert rund um die Uhr köstliche Speisen.

Une randonnée sur la montagne de Boujean est récompensée par une vue inoubliable. Avantage supplémentaire: le pique-nique peut rester à la maison, le restaurant Bözingenberg sert toute la journée de délicieux menus.

lakelive

29.7. – 6.8.2022
Biel-Bienne/Nidau

Friday 29. July

JAN DELAY & DISKO NO.1
CRO
MIGHTY OAKS
JOYA MARLEEN
BENJAMIN AMARU
FEMI LUNA
TIMEBELLE • NAVENI
HERMANOS PERDIDOS

Saturday 30. July

DAMIAN MARLEY
TRETTMANN
STEREO LUCHS
DANITSA
KT GORIQUE
JAY JULES
LYENNE • THAÏS DIARRA
CAROLINE NUKULA

Friday 5. August

PATENT OCHSNER
PEGASUS
BASTIAN BAKER
ZIAN
CAROLINE ALVES
IRINA MOSSI
RABBIT HASH • JUL OLIVER
MAX APOLLO

Saturday 6. August

CARLOS VIVES
DIEGO TORRES
CHOCQUIBTOWN
GRUPO EXTRA
LOS VACIOS DE CHARLY
LARIBA
CEVICHE MIXTO • MERCEE
BUENA VISTA CAPITAL CLUB

TICKETS & INFOS:
WWW.LAKELIVE.CH

MIT DEM **BIENNEBON** DAS SHOPPING- UND FREIZEIT-ANGEBOT IN BIEL ENTDECKEN

Ob ein Einkauf in der malerischen Altstadt von Biel, ein Konzertbesuch oder der Kauf eines Wunschobjekts im spezialisierten Fachgeschäft, mit dem BienneBon stehen ihnen Tür und Tor offen für ein spannendes Stadterlebnis in Biel.

DÉCOUVREZ L'OFFRE D'ACHATS ET DE LOISIRS À BIENNE AVEC LE **BIENNEBON**

Qu'il s'agisse d'une séance de shopping dans la vieille ville de Bienne, d'assister à un concert ou l'achat d'un coup de cœur dans un magasin, grâce au BienneBon, les portes vous sont ouvertes pour une expérience urbaine unique.

BIENNE2GO

Eine Aktion von Tourismus Biel Seeland.
Une promotion de Tourisme Bienne Seeland.

TOURISMUS BIEL SEELAND / TOURISME BIENNE SEELAND
Zentralstrasse 60 / Rue Centrale 60
Postfach 1261 / Case Postale 1261 · 2501 Biel/Bienne
+41 (0) 32 329 84 80 · info@biel-seeland.ch · www.biel-seeland.ch

JURA TROIS-LACS DREI-SEEN-LAND
BIEL/BIENNE SEELAND